T · · Com ·

T-Sinus 721 MMS
Bedienungsanleitung



Willkommen

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für das T-Sinus 721 MMS der Deutschen Telekom AG, T-Com entschieden haben.

Ihr T-Sinus 721 MMS bietet Ihnen durch die digitale Technik im internationalen DECT-GAP-Standard eine ausgezeichnete Sprachqualität, verbunden mit einem sehr hohen Maß an Abhörsicherheit.

Sie können bis zu sechs Geräte/Mobilteile (bis zu drei T-Sinus 701 MMS Mobilteile s. S. 122) an einer Basis betreiben, mit der Möglichkeit, ein kostenloses internes Gespräch zwischen den Mobilteilen und gleichzeitig ein externes Gespräch zu führen.

Das Mobilteil kann an bis zu vier Basen angemeldet werden.

Das Gerät ist zum ausschließlichen Gebrauch im T-ISDN bestimmt.

Sicherheitshinweise

Damit Sie Ihr T-Sinus 721 MMS schnell in Betrieb nehmen und sicher nutzen können, lesen Sie bitte die folgenden Sicherheitshinweise und den Abschnitt „Telefon in Betrieb nehmen“ (S. 5).

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen unbedingt die folgenden Hinweise:

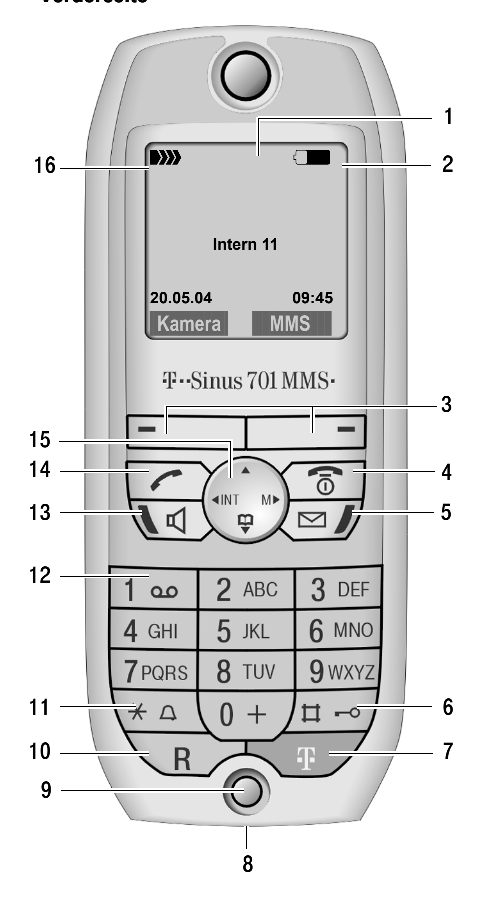
- Stellen Sie das Gerät auf eine rutschfeste Unterlage!
- Verlegen Sie die Anschluss-Schnüre unfallsicher!
- Schließen Sie die Anschluss-Schnüre nur an den dafür vorgesehenen Dosen/Buchsen an.
- Verwenden Sie für die Basis nur das mitgelieferte Steckernetzgerät!
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Setzen Sie das T-Sinus 721 MMS nie folgenden Einflüssen aus: Wärmequellen, direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit (z. B. im Bad), anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr T-Sinus 721 MMS vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen!
- Reinigen Sie Ihr T-Sinus 721 MMS nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch!
- Niemals
  - die Basis oder Mobilteile selbst öffnen!
  - die Basis an den Anschluss-Schnüren tragen!



Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete DECT-Geräte beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung von DECT-Geräten innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.

Gesamtansicht Mobilteil

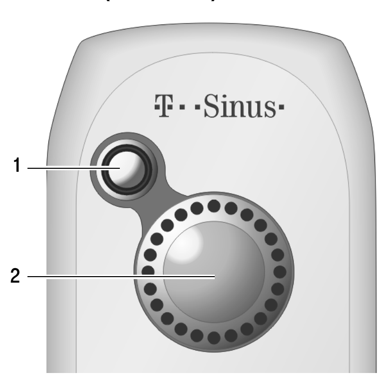
Vorderseite



Vorderseite

1. **Display** (Anzeigefeld) im Ruhezustand
2. **Ladezustand des Akkus**
   (leer bis voll)
   blinkt: Akku fast leer/wird geladen
3. **Display-Tasten** (s. S. 12)
4. **Auflegen-Taste, Ein-/Aus-Taste**
   Gespräch beenden, Funktion abbrechen,
   eine Menüebene zurück (kurz drücken),
   zurück in den Ruhezustand (lang drücken),
   Mobilteil ein-/ausschalten (im Ruhezustand lang drücken)
5. **Nachrichten-Taste**
   Zugriff auf Anrufer- und Nachrichtenliste;
   Blinkt: neue Nachricht oder Anruf
6. **Raute-Taste**
   Tastensperre ein/aus (lang drücken)
7. **T-Taste**
   T-Tasten-Liste öffnen
8. **Anschlussbuchse** für Ladeschale, Headset und PC
9. **Mikrofon**
10. **R-Taste**
    Rückfrage einleiten (kurz drücken),
    Wahlpause eingeben (lang drücken)
11. **Stern-Taste**
    Klingeltöne ein/aus (lang drücken),
    Wechsel zwischen Groß-/Klein- und Ziffernschreibung
12. **Taste 1**
    T-NetBox (Anrufbeantworter im Netz) auswählen (lang drücken)
13. **Freisprech-Taste**
    Umschalten von Hörer- auf Freisprechbetrieb;
    Leuchtet: Freisprechen eingeschaltet;
    Blinkt: ankommender Ruf, automatische Wahlwiederholung
14. **Abheben-Taste**
    Gespräch annehmen,
    von Freisprech- auf Hörerbetrieb umschalten,
    Wahlwiederholungsliste öffnen (kurz drücken),
    Wählen einleiten (lang drücken)
15. **Steuer-Taste** (s. S. 12)
16. **Empfangsfeldstärke**
    (hoch bis gering)
    blinkt: kein Empfang

Rückseite (Ausschnitt)



1. **Objektiv der Kamera**
2. **Lautsprecher**

Display-Symbole

Symbole, die die aktuelle Funktion der Display-Tasten anzeigen:

Menu	Das Hauptmenü oder ein zustandsabhängiges Menü öffnen.
	Wahlwiederholungsliste öffnen.
OK	Menüfunktion bestätigen bzw. Eingabe durch Bestätigung speichern.
C	Zeichenweise von rechts nach links löschen.
	Eine Menüebene zurückspringen bzw. Vorgang abbrechen.
EMail	E-Mail-Verzeichnis öffnen.
	Telefonbuch öffnen.
	Rufnummer ins Telefonbuch kopieren.

Symbole, die den aktuellen Zustand anzeigen:

	Neue Nachricht vorhanden
	Tastensperre eingeschaltet
	Empfangsfeldstärke (0–100 % Empfang)
	Ladezustand des Akkus (leer bis voll)
	Eingehender Anruf (Klingelsymbol)
	Klingelton ausgeschaltet
	Aufmerksamkeitston („Beep“) anstelle des Klingeltons eingeschaltet
	Eintrag im Telefonbuch als VIP gekennzeichnet
	Texteingabehilfe EATONI eingeschaltet
	Jahrestag abgelaufen
	Erinnerung an einen Jahrestag

Inhaltsverzeichnis

T-Sinus 721 MMS – mehr als nur Telefonieren

Sie haben in Ihrem T-Sinus 721 MMS nicht nur eine integrierte Digitalkamera und die Möglichkeit, MMS über Festnetz zu verschicken (S. 83) und zu empfangen (S. 85); Ihr Telefon kann noch viel mehr:

- Verknüpfen Sie Fotos und Telefonbucheinträge – und schon hat Ihr Anrufer ein Gesicht (S. 45).
- Nehmen Sie Ihre Lieblingsmelodie mit dem Telefon auf und gestalten Sie Ihren persönlichen Klingelton (S. 106).
- Kennzeichnen Sie wichtige Gesprächspartner als VIP – so erkennen Sie Ihre wichtigen Anrufe bereits am „Ton“ (S. 42).
- Speichern Sie Termine (S. 22) und Geburtstage (S. 44) in Ihrem Telefon – Ihr Telefon erinnert Sie rechtzeitig.

Viel Spaß mit Ihrem neuen Telefon!

Telefon in Betrieb nehmen

Die Verpackung enthält:

- eine Basisstation,
- ein Mobilteil T-Sinus 701 MMS,
- ein Steckernetzgerät,
- eine ISDN-Anschluss-Schnur,
- einen Akku,
- einen Akkufachdeckel,
- eine Ladeschale (inkl. Steckernetzgerät),
- ein Datenkabel,
- zwei Bedienungsanleitungen.

Auf Wunsch übernehmen wir gerne für Sie die Montage oder Änderung Ihres Anschlusses sowie die Installation und die Wartung Ihrer Endgeräte. Rufen Sie uns an unter freecall **0800 330 1000**.

Reichweite und Empfangsfeldstärke

Die Reichweite beträgt im freien Gelände ca. 300 m. In Gebäuden werden Reichweiten bis 50 m erreicht.

Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung getrennt, wenn Sie nicht innerhalb von zehn Sekunden in den Reichweitenbereich zurückkehren.

Bedingt durch die digitale Übertragung im genutzten Frequenzbereich können – abhängig vom bautechnischen Umfeld – auch innerhalb der Reichweite Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Übertragungslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Übertragungsqualität wieder erreicht.

Um funktechnisch bedingte Einkoppelungen in andere Telefone zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (min. 1m) zwischen der Basis/dem Mobilteil und anderen Telefonen.

Die Empfangsfeldstärkeanzeige zeigt, wie gut der Funkkontakt zwischen Basis und Mobilteil ist:

- Empfangsfeldstärke 100 %
- Empfangsfeldstärke 75 %
- Empfangsfeldstärke 50 %
- geringe Empfangsfeldstärke
- kein Empfang (blinkt)

Basis und Ladeschale aufstellen

Stellen Sie Basis und Ladeschale frei auf.

Achten Sie darauf, dass Basis und Ladeschale nicht in feuchten Räumen benutzt und keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

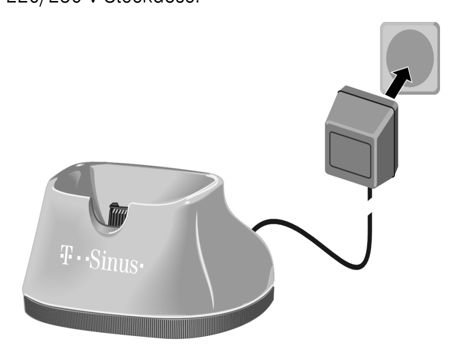
Basis und Ladeschale sind für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststoff-Füße von Basis und Ladeschale angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können u. U. auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

T-Com kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.

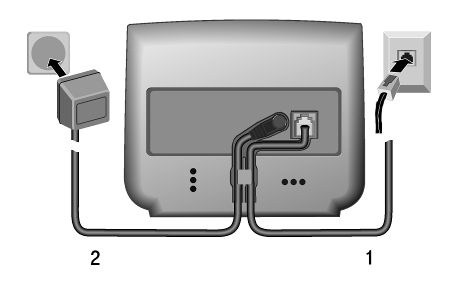
Verwenden Sie daher – besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln – für Basis und Ladeschale bitte eine rutschfeste Unterlage.

Ladeschale anschließen

Die Netzanschluss-Schnur ist fest mit Ihrer Ladeschale verbunden. Stecken Sie das Steckernetzgerät in eine 220/230-V-Steckdose.



Basis anschließen



1. ISDN-Anschluss-Schnur
2. Steckernetzgerät 230 V

Beides, wie oben dargestellt, anschließen. Die Schnüre in die Kabelkanäle einlegen.



- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät (Typ siehe Unterseite der Basis) und die mitgelieferte Telefon-anschluss-Schnur.
- Ihr Gerät ist nur betriebsbereit, wenn das Steckernetzgerät **eingesteckt** ist.
- Die Basis und die angemeldeten Mobilteile sind bei Stromausfall nicht betriebsfähig. Alle Einstellungen, Telefonbuch-Einträge, Nachrichten, Listen bleiben jedoch für unbegrenzte Zeit erhalten.

Lösen der Anschluss-Schnur

Zum Lösen der Anschluss-Schnur an der Basis drücken Sie (z. B. mit einem Kugelschreiber) den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen dabei den Stecker mit der Schnur heraus.



Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 230-V-Steckdose und danach den Telefonstecker aus der Steckdose Ihres ISDN-Anschlusses.

a

Basis konfigurieren

Zum Konfigurieren der Basis und um Einstellungen vornehmen zu können, benötigen Sie ein Komfort-Mobilteil T-Sinus 701 MMS, wie es im Lieferumfang enthalten ist. Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen zum Konfigurieren der Basis sind auch mit den Mobilteilen T-Sinus 701M und 701K gegeben.



An den Mobilteilen T-Sinus 701 MMS und 701M können Sie die Grundeinstellungen Ihrer Basis mit Unterstützung des Inbetriebnahme-Assistenten vornehmen (S. 16).

Mobilteil in Betrieb nehmen

Display-Schutzfolie entfernen

Das Display ist durch eine Folie geschützt. **Bitte die Schutzfolie abziehen!**



Akku einlegen



- Legen Sie nur empfohlene, aufladbare **Akkus** (S. 10) ein! D. h. niemals normale Batterien, da sie zu Gesundheits- und Personenschäden führen können.
- Verwenden Sie keine fremden Aufladeschalen. Die Akkus könnten beschädigt werden.

1. Akku **richtig** einlegen und einrasten.



2. Akkufachdeckel leicht schräg halten und zuerst mit den unteren zwei Nasen ins Gehäuse einführen. Danach Deckel in Richtung Kamera zuklappen, bis er einrastet.



Akkufachdeckel öffnen

1. Gerät mit der Tastatur zur Handfläche in die Hand nehmen.
2. Daumen der anderen Hand auf dem Spiegel am Lautsprecher abstützen (a) und mit dem Zeigefinger derselben Hand in die Mulde oben am Mobilteil greifen (b).



3. Deckel hochziehen.

Mobilteil anmelden

Das Mobilteil ist werksseitig bereits mit der internen Nummer **11** und dem internen Namen **Intern 11** an der Basis angemeldet.

Zuerst wird im Display „Uhrzeit nicht eingestellt" angezeigt. Nach kurzer Zeit erscheint **Intern 11**. Sie können den Namen ändern (S. 109).

Wenn im Display stattdessen **Intern 11 Basissuche** oder **Bitte anmelden** angezeigt wird, müssen Sie das Mobilteil manuell anmelden (S. 122). Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt „Selbsthilfe bei Problemen" auf S. 128.

Wie Sie **weitere Mobilteile** anmelden, lesen Sie ab S. 122.

Mobilteil in Ladeschale stellen und Akku laden

Bevor Sie das Mobilteil benutzen können, müssen Sie es laden, denn der Akku ist im Lieferzustand nicht geladen:

1. Stecken Sie das Steckernetzgerät der Ladeschale in die Steckdose.
2. Stellen Sie das Mobilteil mit dem **Display nach vorn** in die Ladeschale. Lassen Sie das Mobilteil zum Laden des Akkus in der Ladeschale stehen.

Das Laden des Akkus wird im Display oben rechts durch Ändern der Füllstandsanzeige im Akkusymbol angezeigt:

	Akku (fast) leer
	Akku 1/3 geladen
	Akku 2/3 geladen
	Akku voll

Während des Betriebs zeigt das Akkusymbol den Ladezustand des Akkus an (s. S. III).

Erstes Laden und Entladen des Akkus

Eine korrekte Anzeige des Ladezustands ist nur möglich, wenn der Akku zunächst vollständig geladen **und** entladen wird.

Lassen Sie dazu das Mobilteil **ununterbrochen 2,5** Stunden in der Ladeschale stehen. Sie sollten den Akku nicht unnötig entfernen und den Ladevorgang nicht vorzeitig beenden.

Nehmen Sie das Mobilteil danach aus der Ladeschale heraus und stellen Sie es erst wieder hinein, wenn der Akku vollständig entladen ist.

Nach dem ersten Laden **und** Entladen können Sie Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch in die Ladeschale

zurückstellen. Das Laden wird elektronisch gesteuert. Dadurch wird der Akku schonend geladen.

Bitte beachten Sie:

- Diesen Vorgang müssen Sie immer wiederholen, wenn Sie den Akku aus dem Mobilteil entfernen und wieder einlegen.
- Der Akku kann sich während des Aufladens erwärmen. Das ist normal und ungefährlich.
- Die Ladekapazität des Akkus reduziert sich technisch bedingt nach einiger Zeit.

Ihr Telefon ist jetzt einsatzbereit!

Für eine korrekte Zeiterfassung der Anrufe werden noch Datum und Uhrzeit benötigt. Diese werden beim abgehenden Gespräch automatisch von der Vermittlungsstelle an die Basis übertragen.

Empfohlene Akkus

Folgender Lithium-Ionen-Akku (Li-Ion) wird empfohlen:

- Siemens V30145-K1310-X250-1-VA

(Stand bei Drucklegung der Bedienungsanleitung)

Die Geräte werden nur mit einem zugelassenen Akku ausgeliefert. Im Lieferumfang des Mobilteils ist ein aufladbarer Li-Ion-Akku enthalten. Als Ersatzbedarf bzw. als Reserve empfehlen wir handelsübliche Akkus mit der obigen Beschreibung. Entsprechende Akkus werden von T-Com angeboten.



Verwenden Sie nur die empfohlenen aufladbaren Akkus! D. h. auf keinen Fall herkömmliche, nicht wieder aufladbare Batterien oder andere Akkutypen, da erhebliche Gesundheits- und Sachschäden nicht auszuschließen sind. Es könnte z. B. der Mantel der Batterie oder des Akkus zerstört werden (gefährlich!), oder der Akku könnte explodieren. Ebenfalls könnten Funktionsstörungen bzw. Beschädigungen des Gerätes auftreten. T-Com kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen keine Haftung übernehmen.

Betriebs- und Ladezeiten

Für das Mobilteil gelten bei einer Kapazität von 700 mAh folgende Zeiten:

Bereitschaftszeit:	etwa 100 Stunden (4 Tage)
Gesprächszeit:	etwa 20 Stunden
Ladezeit:	etwa 2,5 Stunden

Die genannten Betriebs- und Ladezeiten gelten nur, wenn Sie einen empfohlenen Akku verwenden.

Stromverbrauch der Basis

- Im Bereitschaftszustand: ca. 3 Watt
- Während eines Gesprächs: ca. 3 Watt

Mobilteil ein-/ausschalten



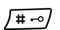
Auflegen-Taste **lang** drücken, um das Mobilteil ein- bzw. auszuschalten.
Sie hören den Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge).

Das Mobilteil schaltet sich automatisch ein, wenn Sie es in die Ladeschale stellen. Das Display wird beleuchtet. Sie können die Beleuchtung des Displays ausschalten, s. S. 102.

Tastensperre ein-/ausschalten

Sie können die Tasten des Mobilteils „sperren“, z. B. wenn Sie das Mobilteil mitnehmen. Unbeabsichtigte Tastenbetätigungen bleiben dann ohne Auswirkung.

Tastensperre einschalten



Raute-Taste **lang** drücken.
Im Display erscheint das Symbol ⊸ und Sie hören den Bestätigungston.

Die Tastensperre wird auch angezeigt, wenn Sie ein Logo als Displaybild geladen haben (S. 102).



Bei eingeschalteter Tastensperre können auch **Notrufnummern nicht** gewählt werden.

Tastensperre ausschalten

Erneut **lang** drücken.

Die Tastensperre schaltet sich automatisch aus, wenn Sie angerufen werden. Nach Gesprächsende schaltet sie sich wieder ein.

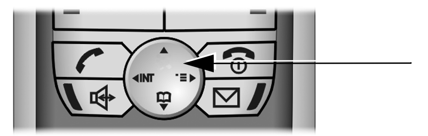
Bedienung und Menü-Führung

Ihr Mobilteil besitzt neben den normalen Tasten zwei besondere Arten von Tasten: die Steuer-Taste und die Display-Tasten. In den Bedienprozeduren dieser Anleitung werden die jeweils zu benutzenden Tasten dargestellt.

Steuer-Taste

Die Steuer-Taste ist das zentrale Bedienelement. Sie ist mit vier schwarzen Richtungspfeilen und den dazugehörigen Symbolen versehen. Je nachdem, auf welche Markierung Sie drücken (oben, unten, rechts oder links) wird eine bestimmte Funktion aufgerufen.

In der Bedienungsanleitung ist die Seite, auf die Sie in der jeweiligen Bediensituation drücken müssen, mit einem schwarzen Dreieck markiert, z. B.: für rechte Seite drücken.



Die Funktionen der Steuer-Taste sind im Einzelnen:

Im Ruhezustand des Mobilteils

Menü öffnen.

Telefonbuch öffnen.

Liste der Mobilteile öffnen.

In Listen und Untermenüs

 Nach oben/unten blättern.

 Ausgewählten Eintrag bestätigen (entspricht OK).

Eine Menü-Ebene zurückspringen (entspricht) bzw. abbrechen.

Im Hauptmenü und in einem Eingabefeld

Mit der Steuer-Taste bewegen Sie die Schreibmarke nach oben , unten , rechts oder links .

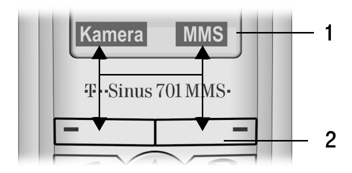


Mit der Steuer-Taste können Sie häufig auch die Funktionen der rechten oder linken Display-Taste ausführen.

Display-Tasten

Display-Tasten sind die **waagerechten Tasten** direkt unter dem Display. Entsprechend der jeweiligen Bediensituation wechselt ihre Funktion.

Beispiel:



1. Die aktuellen Funktionen der Display-Tasten werden in der untersten Displayzeile angezeigt.
2. Display-Tasten

Korrektur von Falscheingaben

Nach einer korrekten Eingabe hören Sie einen Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge), bei einer fehlerhaften Eingabe einen Fehlerton (absteigende Tonfolge). Sie können die Eingabe wiederholen.

Wenn Sie bei der Eingabe von Ziffern oder Text falsche Zeichen eingegeben haben, können Sie dies wie folgt korrigieren:

- Zeichen links von der Schreibmarke mit ◂C löschen

  Für die Korrektur einer Rufnummer oder eines Textes setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Steuer-Taste hinter das falsche Zeichen. Drücken Sie dann die Display-Taste ◂C. Das Zeichen wird gelöscht. Geben Sie jetzt das richtige Zeichen ein.
- Zeichen links von der Schreibmarke einfügen

  Wenn Sie ein Zeichen ausgelassen haben, springen Sie mit Hilfe der Steuer-Taste an die Stelle, an der das Zeichen eingefügt werden soll, und geben Sie das Zeichen ein.
- Zeichen überschreiben

  Bei der Eingabe von **Datum/Uhrzeit** ist die Anzahl der Ziffern fest vorgegeben und das Feld vorbelegt. Setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Steuer-Taste **auf** die zu ändernde Ziffer und überschreiben Sie diese.

Ruhezustand

Das eingeschaltete Mobilteil ist im Ruhezustand, wenn es sich weder im Menü noch im Gesprächszustand befindet.

Von einer beliebigen Stelle im Menü kehren Sie wie folgt in den Ruhezustand zurück:

- Auflegen-Taste lang drücken oder
- keine Taste drücken:

  Nach 2 Min. wechselt das Display **automatisch** in den Ruhezustand.

Änderungen, die Sie nicht durch Drücken von **OK**, **Ja**, **Sichern**, **Senden** oder mit **Speichern** **OK** bestätigt bzw. gespeichert haben, werden verworfen.

Das Display im Ruhezustand ist auf S. III abgebildet.

Menü-Führung

Ihr Mobilteil verfügt über zahlreiche Funktionen. Sie werden Ihnen über ein Menü angeboten, das aus mehreren Ebenen besteht.

Hauptmenü (erste Menü-Ebene)

Das Hauptmenü (erste Ebene) wird geöffnet, wenn Sie im Ruhezustand des Mobilteils auf die rechte Seite der Steuer-Taste drücken.

Die neun Hauptmenü-Funktionen werden im Display als farbige Symbole angezeigt. Die Symbole haben folgende Bedeutung:

1	**T-Net-LM** (T-Net-Leistungsmerkmale)
2	**Kamera**
3	**Audio**
4	**Extras**
5	**Meldungen**
6	**Kalender**
7	**Anrufbeantw.**
8	**Dateimanager**
9	**Einstellungen**

Sie haben zwei Möglichkeiten, um vom Hauptmenü aus auf eine Funktion zuzugreifen und damit das zugehörige Untermenü in der nächsten Menü-Ebene zu öffnen:

- Navigieren Sie zum gewünschten Symbol, indem Sie auf die entsprechenden Richtungspfeile auf der Steuer-Taste drücken. Das ausgewählte Symbol wird vergrößert dargestellt und farblich hervorgehoben. In der Kopfzeile des Displays werden der Name der zugehörigen Funktion und die Ziffer angezeigt. Drücken Sie auf die Display-Taste OK, um das Untermenü zu öffnen.

oder

- Geben Sie die Ziffer ein, die in der obigen Liste vor dem Symbol oder Funktionssymbol steht. Das zugehörige Untermenü wird geöffnet.

Wenn eine der Hauptmenü-Funktionen an Ihrer Basis nicht verfügbar ist (z. B. **Anrufbeantw.** an Basen ohne integrierten Anrufbeantworter), wird das zugehörige Symbol **grau** dargestellt. Es kann nicht ausgewählt werden.

Untermenüs

Die Funktionen der Untermenüs werden in Listenform angezeigt.

Sie haben zwei Möglichkeiten, um auf eine Funktion zuzugreifen:

- Mit der Steuer-Taste zur Funktion blättern und OK drücken.
- Die entsprechende Ziffernkombination eingeben (s. S. 139).



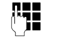
Wenn Sie die Auflegen-Taste einmal **kurz** drücken, springen Sie in die vorherige Menüebene zurück bzw. brechen den Vorgang ab.

Hinweise zur Bedienungsanleitung

Folgende Darstellungsmittel werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet:

Eintrag senden/Liste senden

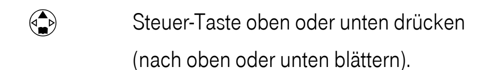
Wählen Sie eine der beiden angegebenen Menüfunktionen (der Schrägstrich **/** bedeutet „oder“).



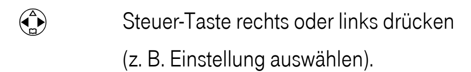
Ziffern oder Buchstaben eingeben.



Invers werden die aktuellen Funktionen der Display-Tasten dargestellt, die in der untersten Displayzeile angeboten werden. Drücken Sie die darunter liegende Display-Taste, um die Funktion aufzurufen.



Steuer-Taste oben oder unten drücken (nach oben oder unten blättern).



Steuer-Taste rechts oder links drücken (z. B. Einstellung auswählen).

/ / usw.

Abgebildete Taste am Mobilteil drücken.

In der Bedienungsanleitung werden die Schritte, die Sie ausführen müssen, in verkürzter Schreibweise dargestellt. Im Folgenden wird am Beispiel „Sprachlautstärke für das Freisprechen ändern“ diese Schreibweise erläutert:

→		(1.)
Sprachlautst.		(2.)
	Auswählen und **OK** drücken.	
	Lautstärke auswählen.	(3.)
Sichern	Display-Taste drücken.	(4.)
	Lang drücken (Ruhezustand).	(5.)

1. Drücken Sie im Ruhezustand des Mobilteils rechts auf die Steuer-Taste, um das Hauptmenü zu öffnen.

   Navigieren Sie mit der Steuer-Taste zum Symbol . Drücken Sie dazu auf die entsprechenden Richtungspfeile auf der Steuer-Taste.

   In der Kopfzeile des Displays wird **Audio** angezeigt. Bestätigen Sie die Auswahl, indem Sie auf die Display-Taste **OK** drücken. Das Untermenü **Audio** wird angezeigt.
2. Drücken Sie so oft unten auf die Steuer-Taste, bis die Menüfunktion **Sprachlautst.** ausgewählt ist, und bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.
3. Stellen Sie die gewünschte Lautstärke ein, indem Sie rechts (lauter) oder links (leiser) auf die Steuer-Taste drücken.
4. Drücken Sie die Display-Taste unter **Sichern**, damit die Änderung wirksam wird.
5. Drücken Sie lang auf die Auflegen-Taste, damit das Mobilteil in den Ruhezustand wechselt.

Basis in Betrieb nehmen – Inbetriebnahme-Assistent

Mit einem Mobilteil T-Sinus 701 MMS können Sie die wichtigsten Grundeinstellungen vornehmen, unterstützt durch den Inbetriebnahme-Assistenten. Ihr T-Sinus 721 MMS ist auch ohne diese Einstellungen betriebsbereit; allerdings sind dann einige Leistungsmerkmale nicht nutzbar.

Folgende Einstellungen können Sie über den Inbetriebnahme-Assistenten vornehmen:

- Datum und Uhrzeit einstellen,
- Eigene Rufnummern (MSNs) automatisch ermitteln und eintragen,
- Empfangs-MSN einstellen,
- Sende-MSN einstellen,
- Bei Betrieb an einer Telefonanlage: Vorwahlziffer (AKZ) einstellen.



Die Einstellungen können Sie auch zu einem späteren Zeitpunkt einzeln über das Menü durchführen. Betätigen Sie in diesem Fall die Display-Taste **NEIN**.

Was ist eine MSN?

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluss bis zu zehn unterschiedliche Rufnummern beauftragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen **Rufnummern ohne die Ortsnetzkennzahl**.

Ihr Telefon nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

- **Empfangs-MSN:** Rufnummer, unter der Sie angerufen werden können. Sie können die Empfangs-MSNs bestimmten internen Teilnehmern (Endgeräten) zuordnen. Ankommende Gespräche werden nur an die Endgeräte weitergeleitet, denen die entsprechende Empfangs-MSN zugeordnet ist. Endgeräte sind z. B. Mobilteile oder Anrufbeantworter.
- **Sende-MSN:** Rufnummer, die dem Angerufenen übermittelt wird. Über die Sende-MSNs erfolgt die Abrechnung bei T-Com. Sie können jedem internen Teilnehmer eine Sende-MSN fest zuordnen.

Mögliche interne Teilnehmer sind:

- **Mobilteile**, denen Sie die internen Rufnummern 11 bis 16 zuordnen können.
- **Datenmodule** (S. 125), denen Sie die internen Rufnummern 41 bis 46 zuordnen können.

Beispiel für die Zuordnung der MSNs

Sie haben vier MSNs beauftragt, zwei zur geschäftlichen Nutzung (MSN1, MSN2) und zwei für private Zwecke (MSN3, MSN4).

Sie haben vier Mobilteile an Ihr T-Sinus 721 MMS angeschlossen. Zwei Mobilteile (**Intern 11** und **12**) wollen Sie für geschäftliche, zwei Mobilteile (**Intern 13** und **14**) für private Zwecke nutzen.

Sie können die privaten von den geschäftlichen Telefonkosten trennen, wenn Sie den Mobilteilen die MSNs wie folgt zuordnen:

.

Interne Teilnehmer	Empfangs-MSN	Sende-MSN
Geschäftlich:		
Mobilteile: **Intern 11 , 12**	MSN1, MSN2	MSN1
Privat:		
Mobilteil: **Intern 13**	MSN3	MSN3
Mobilteil: **Intern 14**	MSN4	MSN4

Für die Komfort-Mobilteile T-Sinus 701 MMS, 701 K und 701 M gilt:

Da den (geschäftlich genutzten) Mobilteilen **Intern 11** und **Intern 12** jeweils zwei (Empfangs-) MSNs zugeordnet sind, können sie das Leistungsmerkmal **MSN nächst.Wahl** nutzen (S. 37). Sie haben dann bei jedem abgehenden externen Gespräch die Möglichkeit, zur (Sende-) MSN2 zu wechseln. Für die Mobilteile **Intern 13** und **Intern 14** ist dies nicht möglich.

Rufverzögerung

Bei eingeschalteter Rufverzögerung wird ein kommender Anruf verzögert am Mobilteil signalisiert (z. B. erst nach 5 Rufzyklen – Anzahl einstellbar). Sie können die Rufverzögerung für jedes Mobilteil und für jede Empfangs-MSN individuell einstellen (S. 120).

Im Beispiel soll ein an MSN1 ankommender Anruf am Mobilteil **Intern 11** erst signalisiert werden, wenn **Intern 12** den Anruf nicht annimmt. Schalten Sie dazu eine Rufverzögerung für **Intern 11** und MSN1 ein (z. B. auf 5 Rufzyklen). Der Anruf wird an **Intern 12** direkt signalisiert, an **Intern 11** erst nach dem 5. Rufzyklus.

Inbetriebnahme-Assistenten starten und Grundeinstellungen der Basis vornehmen



JA Display-Taste drücken, um den Inbetriebnahme-Assistenten zu starten.

Sofern Sie bereits eine System-PIN (ungleich 0000) eingestellt haben (S. 94), werden Sie zur Eingabe der System-PIN aufgefordert.

Ggf. System-PIN eingeben und **OK** drücken.

Bitte beachten Sie:

- Der Inbetriebnahme-Assistent kann nicht von mehreren Mobilteilen gleichzeitig verwendet werden.
- Um eine Einstellung zu überspringen, drücken Sie die Display-Taste **NEIN**.
- Um den Inbetriebnahme-Assistenten vorzeitig zu verlassen, drücken Sie **lang** die Auflegen-Taste. Alle Änderungen, die Sie bereits mit **Eintrag sichern** **OK** gesichert haben, bleiben erhalten.

Datum und Uhrzeit einstellen

Bei jedem abgehenden Gespräch werden Datum und Uhrzeit automatisch von der Vermittlungsstelle aktualisiert. Deshalb können Sie diese Einstellung mit NEIN überspringen.

Uhrzeit eingeben?

Mit NEIN überspringen.

Wenn Sie die Uhrzeit manuell eingeben wollen, gehen Sie wie folgt vor:

Uhrzeit eingeben?

Mit JA bestätigen.

 Nacheinander Datum (6-stellig) und Uhrzeit (4-stellig im 24 h-Modus) eingeben, z. B. 2 ABC 0 + 0 + 4 GHI 0 + 4 GHI und 0 + 9 WXYZ 4 GHI 5 JKL für den 20.04.04 9:45 Uhr.

 Untermenü öffnen.

Eintrag sichern

Auswählen und OK drücken.

Soll die Zeit im 12-Stunden-Modus angezeigt werden, können Sie die Einstellung später ändern (S. 21).

Eigene Rufnummern (MSNs) ermitteln

Mit der Auftragsbestätigung für den ISDN-Anschluss wurden Ihnen vom Netzbetreiber mehrere eigene Rufnummern (MSNs) mitgeteilt. Sie können bis zu 10 Rufnummern speichern. Sofern der Anschluss es erlaubt, können die Rufnummern von der Vermittlungsstelle abgerufen und automatisch in Ihr T-Sinus 721 MMS eingetragen und angezeigt werden.

- Wenn eigene MSNs ermittelt werden konnten, wird am Display angezeigt, wie viele MSNs ermittelt wurden. Die MSNs werden eingetragen.
- Wenn keine MSNs ermittelt werden konnten (z. B. weil bereits MSNs eingetragen sind oder Ihr Anschluss die Funktion nicht unterstützt), wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Sie müssen die MSNs dann manuell eingeben (s. S. 19).

Eigene RufNrn. (MSNs) ermitteln?

Mit JA bestätigen.

Eigene Rufnummern (MSNs) manuell eintragen und Namen zu MSNs eingeben

Falls die MSNs nicht automatisch ermittelt wurden, können Sie hier die MSNs selbst eingeben. Die Rufnummern entnehmen Sie bitte der Auftragsbestätigung für Ihren ISDN-Anschluss. Geben Sie die MSNs **ohne Ortsnetzkennziffer** und **ohne führende Nullen** ein. Sie können bis zu 10 MSNs eintragen.

Sie können den einzelnen MSNs Namen zuordnen.

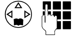
Eigene RufNrn.(MSNs) eingeben?

Mit JA bestätigen.

MSN 1 eingeben?

Mit JA bestätigen.

 Namen für die MSN eingeben (optional).

 Ggf. in die Zeile **<Nummer>** springen und MSN eingeben. Wenn die MSNs automatisch ermittelt wurden, ist die Rufnummer bereits eingetragen.

 Untermenü öffnen.

Eintrag sichern

Auswählen und OK drücken.

 Wenn Sie die MSNs nicht korrekt eingeben (z. B. mit Ortsnetzkennziffer), dann klingelt das Mobilteil nicht.

Die eingetragenen MSNs werden automatisch allen angemeldeten Mobilteilen als Empfangs-MSNs zugewiesen.

Wiederholen Sie diesen Ablauf für MSN2 bis MSN10.

Empfangs-MSN einstellen

Über die Empfangs-MSN werden kommende Anrufe angenommen. Die Ihrem ISDN-Anschluss zugeteilten MSNs können Sie nach Wunsch verschiedenen Endgeräten zuteilen. Sie können einem Endgerät mehrere Empfangs-MSNs zuordnen.

Empfangs-MSN einstellen?

Mit JA bestätigen.

Zuordnung für Intern 11 einstellen?

Mit JA bestätigen.
Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt.

 MSN auswählen und OK drücken, z. B. **MSN 1:12345678**.

Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle MSNs, die dem Endgerät als Empfangs-MSNs zugeordnet werden sollen.

 Display-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Wiederholen Sie diesen Ablauf für alle an Ihrem Telefon angemeldeten Endgeräte.

Sende-MSN einstellen

Sie können jedem internen Teilnehmer oder Endgerät genau eine der verfügbaren Sende-MSNs zuordnen. Diese wird dem Gesprächspartner übermittelt und der Netzbetreiber rechnet die anfallenden Gesprächskosten unter dieser MSN ab.

Sende-MSN einstellen?

Mit **JA** bestätigen.

Zuordnung für Intern 11 einstellen?

Mit **JA** bestätigen.
Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt.

MSN auswählen und **OK** drücken, z. B. **MSN 1:12345678**.

Display-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Wiederholen Sie diesen Ablauf für alle an Ihrem Telefon angemeldeten Mobilteile.

Betrieb an einer Telefonanlage

Die folgenden Schritte müssen Sie nur durchführen, wenn Sie Ihr Telefon an einer privaten Telefonanlage (nicht direkt am T-ISDN-Anschluss) anschließen wollen. Weitere Einzelheiten zum Betrieb an Telefonanlagen finden Sie ab S. 126.

Betrieb an Telefonanlage?

Mit **JA** bestätigen.

Vorwahlziffer (AKZ) einstellen?

Mit **JA** bestätigen.

Vorwahlziffer (AKZ) eingeben.

Menu Untermenü öffnen.

Eintrag sichern

Auswählen und **OK** drücken.

Der Inbetriebnahme-Assistent wird beendet. Im Display wird **Installation beendet** angezeigt. Drücken Sie lang die Auflegen-Taste, um in den Ruhezustand des Mobilteils zurückzukehren.



- Jeder MSN wird beim Eintragen automatisch eine eigene Klingelmelodie zugeordnet. Die Zuordnung können Sie ändern (S. 117).
- Sie können den Inbetriebnahme-Assistenten jederzeit erneut aufrufen, um die Einstellungen zu ändern.

Zeitfunktionen

Datum und Uhrzeit einstellen

Datum und Uhrzeit werden bei jedem abgehenden Gespräch, das Sie mit Ihrem Gerät führen, von der Vermittlungsstelle übertragen. Deshalb müssen Sie die Einstellung im Allgemeinen nicht manuell vornehmen. Datum und Uhrzeit müssen jedoch korrekt sein, damit der Zeitpunkt des Eingangs von Anrufen richtig angezeigt wird und die Weck- sowie die Terminfunktion genutzt werden können.

Für die Uhrzeit können Sie zwischen der 24-Stunden-Anzeige (Lieferzustand) und der 12-Stunden-Anzeige wählen (am = 1. Tageshälfte; pm = 2. Tageshälfte).



In der Zeile **Datum:** Tag/Monat/Jahr 6-stellig eingeben.

In die Zeile **Zeit:** springen und die Uhrzeit (Stunden/Minuten) 4-stellig eingeben, z. B. 0 7 1 5 für 7:15 Uhr.

Ggf. in die Zeile **Modus:** springen.

Zwischen 12- und 24-Stunden-Anzeige wählen.

Sichern Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Wenn die 12-Stunden-Anzeige eingestellt ist, können Sie beim Einstellen der Uhrzeit in der Zeile **Zeit:** mit der Display-Taste **am/pm** zwischen **am** und **pm** wechseln.

Wecker einstellen

Sie können Ihr Mobilteil als Wecker nutzen.

Voraussetzung: Datum und Uhrzeit sind eingestellt.

Wecker ein-/ausschalten und einstellen

Damit Ihr Mobilteil wie ein Wecker funktioniert, müssen Sie die Weckzeit einstellen, eine Melodie auswählen und den Wecker einschalten.



In der Zeile **Aktivierung: Ein** bzw. **Aus** auswählen.

In die Zeile **Zeit:** springen und die Weckzeit (Stunden/Minuten) 4-stellig eingeben, z. B. 0 7 1 5 für 7:15 Uhr.

Sichern Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand). Das Symbol ⏰ wird angezeigt.

Ein Weckruf erfolgt nur, wenn das Mobilteil eingeschaltet ist und sich im Ruhezustand befindet. Im Gespräch, bei eingeschaltetem Babyfon, im Walkie-Talkie-Modus oder während einer automatischen Wahlwiederholung erfolgt kein Weckruf.



Wie Sie die Lautstärke und die Melodie einstellen, lesen Sie auf S. 104.

Weckruf ausschalten

Ein Weckruf wird mit der ausgewählten Klingelton-Melodie (S. 104) am Mobilteil signalisiert. Im Display wird **Wecker** angezeigt.

Drücken Sie die Display-Taste **Ruf aus** oder eine beliebige Taste, um den Weckruf auszuschalten.

Der Weckruf ertönt 60 Sek. lang, wenn er nicht ausgeschaltet wird.

Termin einstellen

Sie können sich von Ihrem Mobilteil an bis zu 30 Termine erinnern lassen (Lautstärke und Melodie s. S. 104).

Termin speichern

Voraussetzung: Datum und Uhrzeit sind eingestellt (S. 21).


→ → **Termine**

Neuer Eintrag

Auswählen und **OK** drücken.

Termin ein-/ausschalten: In der Zeile **Aktivierung: Ein** bzw. **Aus** auswählen.

In die Zeile **Datum:** springen und Tag/Monat 4-stellig eingeben.

In die Zeile **Zeit:** springen und Stunden/Minuten 4-stellig eingeben.

am/pm Ggf. bei 12-Stunden-Anzeige (S. 21) zwischen **am** und **pm** wechseln.

In die Zeile **Text:** springen.

Ändern Display-Taste drücken.

Text (max. 32-stellig) eingeben, der beim Terminruf im Display angezeigt wird, und **OK** drücken. Wenn Sie keinen Text eingeben, erscheint „Termin ...“ im Display.

Sichern Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).
Das Symbol wird angezeigt.

Der Termin wird in der Terminliste mit Datum und Uhrzeit angezeigt.

Ein Termin wird nur dann angezeigt, wenn das Mobilteil eingeschaltet ist und sich im Ruhezustand befindet. Im Gespräch, bei eingeschaltetem Babyfon, im Walkie-Talkie-Modus oder während einer automatischen Wahlwiederholung erfolgt keine Terminanzeige.



Wie Sie die Lautstärke und die Melodie einstellen, lesen Sie auf S. 104.

Termine verwalten

  → **Termine**



Termin ansehen und ändern

Ansehen Display-Taste drücken.
Der Termin wird angezeigt. Mit [Auflegen-Taste] kommen Sie ggf. zurück zur Liste.

Ändern Display-Taste drücken, um den Eintrag zu ändern. Führen Sie die Änderungen aus.

Sichern Display-Taste drücken, um die Änderungen zu speichern.

[Auflegen-Taste] **Lang** drücken (Ruhezustand).

Weitere Menüfunktionen nutzen

Menu Menü öffnen.

Folgende Funktionen können Sie mit [Steuer-Taste] auswählen und mit **OK** bestätigen:

Eintrag ändern

Ausgewählten Termin ändern.

Eintrag löschen

Ausgewählten Termin löschen.

Liste löschen

Alle Termine löschen.

Terminruf ausschalten oder beantworten

Ein Terminruf wird mit der ausgewählten Klingelmelodie (S. 104) signalisiert. Im Display wird z. B. **Termin 2** angezeigt. Drücken Sie die Display-Taste **Ruf aus**, um den Terminruf auszuschalten.

Der Terminruf ertönt 30 Sek. lang, wenn er nicht ausgeschaltet wird.



Sie können den Teminruf auch mit der Display-Taste **MMS** ausschalten. Es wird dann das MMS-Menü geöffnet.

Nicht angenommene Termine, Jahrestage anzeigen

Nicht angenommene Termine/Jahrestage (S. 22/ S. 41) werden in der Liste **Ereignisse** gespeichert, wenn

- Sie einen Termin/Jahrestag nicht annehmen.
- das Mobilteil zum Zeitpunkt eines Termins/ Jahrestages ausgeschaltet oder nicht im Ruhezustand ist.

Ein nicht angenommener Termin ist mit markiert, ein Jahrestag mit .

Der neueste Eintrag steht am Anfang der Liste.



	Ggf. Termin/Jahrestag auswählen. Informationen zum Termin/Jahrestag werden angezeigt. Ein abgelaufener Termin ist mit markiert, ein abgelaufener Jahrestag mit .
Löschen	Display-Taste drücken, um den Termin/ Jahrestag zu löschen.

oder

MMS	Display-Taste drücken, um eine MMS zu schreiben.
	Lang drücken (Ruhezustand).

Liegt in dieser Liste ein neuer Termin/Jahrestag vor, steht im Display **Termin**. Wenn Sie die Display-Taste drücken, wird die Liste **Ereignisse** ebenfalls geöffnet. Erst nachdem Sie alle neuen Termine/Jahrestage angesehen haben, verschwindet **Termin** aus dem Display.

Wenn in der Liste 30 Einträge gespeichert sind, wird beim nächsten Terminruf der älteste Eintrag gelöscht.



Wenn die Liste keinen Termin/Jahrestag enthält, können Sie diese mit **Zurück** oder verlassen.

Telefonieren

Extern anrufen

Externe Anrufe sind Anrufe in das öffentliche Telefonnetz.

Rufnummer eingeben und Abheben-Taste drücken.

oder

Abheben-Taste **lang** drücken und dann die Rufnummer eingeben.

Die Rufnummer wird gewählt.

Mit der Auflegen-Taste können Sie das Wählen abbrechen.

Intern anrufen

Interne Anrufe sind Gespräche mit anderen Mobilteilen, die an derselben Basis angemeldet sind. Sie sind gebührenfrei.

Ein bestimmtes Mobilteil anrufen

/INT Internen Ruf einleiten.

LISTE Display-Taste drücken.

 Mobilteil auswählen.

Abheben-Taste drücken.

oder

 /INT Internen Ruf einleiten.

 Interne Nummer des Mobilteils eingeben.
Die interne Nummer wird gewählt.

Alle Mobilteile anrufen („Sammelruf")

Sie können von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten internen Teilnehmer, die für den Sammelruf eingetragen sind, aussenden.

Im Lieferzustand ist die Basis so eingestellt, dass bei einem Sammelruf alle angemeldeten Mobilteile gerufen werden.

/INT Internen Ruf einleiten.

Stern-Taste drücken.
Alle Mobilteile werden gerufen.

oder

/INT Internen Ruf einleiten.

LISTE Display-Taste drücken.

An Alle Auswählen und drücken.



Wenn Sie während eines internen Gesprächs oder Sammelrufs einen Anruf erhalten, wird der Sammelruf bzw. das Gespräch nicht unterbrochen.

Gespräch beenden

Um ein externes oder internes Gespräch zu beenden:

Auflegen-Taste drücken.

Sie können das Gespräch auch beenden, indem Sie das Mobilteil in die Ladeschale stellen (ohne die Freisprechtaste gedrückt zu halten).

Freisprechen

Bevor Sie die Funktion Freisprechen nutzen, sollten Sie dies Ihrem Gesprächspartner sagen.



Hörgeräteträger werden nicht beeinträchtigt.

Freisprechen ein-/ausschalten

Beim Wählen einschalten

  Rufnummer eingeben und Freisprech-Taste (statt Abheben-Taste) drücken.

Während eines Gesprächs einschalten

 Freisprech-Taste drücken.

Während eines Gesprächs ausschalten

Abheben-Taste drücken.

Wenn Sie das Mobilteil während eines Gesprächs in die Ladeschale stellen möchten, müssen Sie die Freisprech-Taste beim Hineinstellen gedrückt halten, damit die Verbindung bestehen bleibt.

Sobald Sie das Freisprechen beenden, wechseln Sie in den „Hörerbetrieb“ und führen das Gespräch am Mobilteil weiter.

Lautstärke während des Freisprechens ändern

Sie führen ein Gespräch, das Freisprechen ist eingeschaltet.

Freisprech-Taste erneut drücken.

Lautstärke einstellen.

Sichern Display-Taste drücken.

Mobilteil stummschalten

Bei externen Gesprächen können Sie Ihr Mobilteil stummschalten, um sich z. B. mit einer anderen Person im Raum diskret zu unterhalten. Ihr Gesprächspartner am Telefon kann während dieser Zeit nicht mithören (hört evtl. Wartemelodie). Sie hören ihn auch nicht.

Während eines Gesprächs:

STUMM Display-Taste drücken, um das Mobilteil stumm zu schalten.
Das Gespräch wird gehalten.

HÖRBAR Display-Taste drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.
Sie kehren zum Gesprächspartner zurück.

Zum Stummschalten können Sie auch drücken. Mit **Zurück** kehren Sie zum Gesprächspartner zurück.

Anruf annehmen/ abweisen

Voraussetzung: Dem Mobilteil ist die angerufene MSN als Empfangs-MSN zugeordnet.

Anrufe werden am Mobilteil signalisiert durch:

- Klingeln,
- eine Anzeige im Display und
- Blinken der Freisprech-Taste.

Interne Anrufe

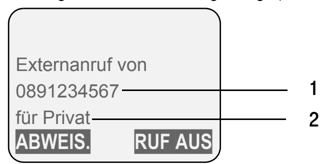
Bei einem internen Anruf wird am Display die Nummer des anrufenden Mobilteils angezeigt (z. B. **Internanruf von Intern 11**).

Externe Anrufe

Bei einem Anruf von extern wird die Rufnummer des Anrufers im Display angezeigt (CLIP).

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wird übertragen.

Ist die Rufnummer in Ihrem Telefonbuch gespeichert, erscheint der zugehörige Name. Ist dem Namen im Telefonbuch ein Bild zugewiesen, wird im Hintergrund das Bild angezeigt (S. 45).



1. Rufnummer oder Name
2. Empfangs-MSN, die angerufen wird

Wird keine Rufnummer übertragen oder unterdrückt der Anrufer seine Rufnummernübertragung, erscheint eine entsprechende Display-Anzeige.

Anruf annehmen

Ihr Mobilteil klingelt, der Anruf wird im Display angezeigt und die Freisprechtaste blinkt. Sie haben folgende Möglichkeiten, den Anruf anzunehmen:

- Abheben-Taste drücken oder
- Freisprech-Taste drücken.

Wenn das Mobilteil in der Ladeschale steht und die Funktion **Aut.Rufannahme** eingeschaltet ist (S. 102), müssen Sie das Mobilteil nur aus der Ladeschale nehmen, um den Anruf anzunehmen.



Wenn der Klingelton stört, drücken Sie die Display-Taste **RUF AUS**. Den Anruf können Sie noch so lange annehmen, wie er im Display angezeigt wird.

Externen Anruf abweisen

Sie bekommen einen externen Anruf oder Sie führen ein Gespräch und bekommen einen externen Anruf. Der Anruf wird an allen Mobilteilen signalisiert, denen die vom Anrufer eingegebene MSN als Empfangs-MSN zugeordnet sind.

ABWEIS. Display-Taste drücken.

Das Abweisen wird je nach Einstellung (S. 118) ausgeführt:

- nur für das eigene Mobilteil.
- für die gesamte MSN-Gruppe. Der Anrufer hört den Besetztton.



Einen Anruf können Sie auch, ohne ihn anzunehmen, an eine andere Rufnummer weiterleiten (S. 37).

Anruf während Rufverzögerung übernehmen

Sie haben an Ihrem Mobilteil für eine Empfangs-MSN die Rufverzögerung eingeschaltet (S. 120). Sie werden auf dieser Empfangs-MSN angerufen. Sie können den Anruf annehmen, bevor Ihr Mobilteil läutet, oder stattdessen ein Gespräch auf der zweiten Leitung Ihres Anschlusses einleiten.

 Abheben-Taste drücken.

 Zum nächsten leeren Eintrag blättern.

 Abheben-Taste drücken.

Gespräch übernehmen

 Display-Taste drücken, um den Anruf zu übernehmen.

Eigenes Gespräch einleiten

 Display-Taste drücken, um ein eigenes Gespräch aufzubauen.

 Nummer eingeben.

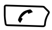
Leitung reservieren

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle).

Sie versuchen, nach extern zu telefonieren. Beide Leitungen Ihres ISDN-Anschlusses sind jedoch belegt.

RÜCKRUF Display-Taste drücken. Ihr Mobilteil klingelt, sobald eine Leitung frei ist.

Freie Leitung belegen

 Abheben-Taste drücken.

Reservierung löschen

LÖSCHEN Display-Taste drücken.



Wenn Sie die Reservierung weder annehmen noch löschen, wird sie nach 30 Sek. automatisch gelöscht.

Rückruf bei Besetzt/ bei Nichtmelden

Mit einem automatischen Rückruf ersparen Sie sich wiederholte Anrufversuche.

Rückruf bei Besetzt

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer telefoniert gerade (Sie hören den Besetztton). Sobald der Gesprächspartner auflegt, läutet Ihr Mobilteil und im Display wird **Rückruf…für…** angezeigt.
Wenn Sie den Anruf annehmen, wird die Verbindung automatisch hergestellt.
Wenn Sie ihn nicht annehmen, wird der Rückruf gelöscht.

Rückruf bei Nichtmelden

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer meldet sich nicht. Sobald der Teilnehmer eine Verbindung aufgebaut und beendet hat, erhalten Sie den Rückruf. Wenn Sie den Rückruf annehmen, wird die Verbindung automatisch hergestellt. Der Rückruf wird automatisch gelöscht, wenn Sie oder der Gesprächspartner den Rückruf nicht annehmen.

Rückruf aktivieren

Ihr Gesprächspartner meldet sich nicht oder ist besetzt.

Voraussetzung: Die Vermittlungsstelle unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

RÜCKRUF Display-Taste drücken und Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten.

Auflegen-Taste drücken.

Der Rückrufauftrag wird nach ca. 2 Stunden (abhängig von der Vermittlungsstelle) automatisch gelöscht.



Für jede MSN kann immer nur ein Rückruf aktiv sein. Wenn Sie einen weiteren Rückruf aktivieren, wird der vorherige gelöscht.

Rückruf annehmen

Das Mobilteil klingelt bei Rückruf mit der **Für ext. Anrufe** eingestellten Melodie (S. 103). Das Display zeigt die Rückrufnummer an.

Abheben-Taste drücken.
Die Verbindung wird hergestellt.

Rückruf prüfen

→ → **Basis**

Status Auswählen und **OK** drücken.
Die Statusliste wird angezeigt (✓ = ein).

Rückruf Auswählen und **OK** drücken.
Die aktuelle Rückrufnummer wird auf dem Display eingeblendet.

ZURÜCK Display-Taste drücken.
Der Rückruf bleibt aktiv. Wenn Sie den Rückruf löschen möchten, **LÖSCHEN** drücken.

Rückruf löschen bei kommendem Rückruf

Rückrufnummer wird angezeigt.

LÖSCHEN Display-Taste drücken.



Wenn Sie einen an Ihrem Mobilteil signalisierten Rückruf nicht innerhalb von 15 Sek. annehmen, wird der Rückruf in der Vermittlungsstelle gelöscht.

Anonym anrufen (CLIR)

Das Leistungsmerkmal CLIR können Sie nur nutzen, wenn die Leistung für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecal **0800 330 1000**.

Im Lieferzustand wird die Rufnummer beim Angerufenen angezeigt (CLIP: Calling Line Identification Presentation).

Sie möchten nicht, dass Ihre Rufnummer übermittelt wird (CLIR = Calling Line Identification Restriction).

Die Übermittlung der Rufnummer können Sie gezielt für den nächsten Anruf oder dauerhaft unterdrücken.

Übertragung der Rufnummer nur beim nächsten Anruf unterdrücken



Anrufvorbereit.

Auswählen und OK drücken.

Anonym temporär

Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

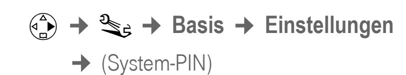

Lang drücken (Ruhezustand).



- Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt und Ihre Rufnummer wird wieder übermittelt.
- Wenn Sie die gewählte Rufnummer aus der Wahlwiederholungsliste erneut anrufen, erfolgt dieser Anruf ebenfalls nicht anonym.

Übertragung der Rufnummer dauerhaft unterdrücken oder zulassen

Im Lieferzustand ist **Anruf anonym** nicht aktiviert.



→ (System-PIN)

ISDN-Einstell.

Auswählen und OK drücken.

Anruf anonym

Auswählen und OK drücken (✓ = ein).


Lang drücken (Ruhezustand).



Wenn Sie **Anruf anonym** aktiviert haben,
- können Sie keine SMS bzw. MMS versenden!
- wird im Mobilteil-Display nach Drücken der Abnehmen- bzw. Lautsprechertaste **Systemfkt. aktiv Bitte wählen** angezeigt und Sie hören den Wählton.

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

An Ihrer Basis können Sie bis zu sechs Mobilteile anmelden. Sie können mehrere interne und zwei externe Gespräche gleichzeitig führen.

Beim Telefonieren mit zwei Gesprächspartnern stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

- während eines internen Gesprächs
  - extern anrufen
  - externen Anruf annehmen/abweisen
- während eines externen Gesprächs
  - intern anrufen
  - extern anrufen
  - externen Anruf annehmen/abweisen
- nach Herstellen der zweiten Verbindung
  - Dreierkonferenz herstellen mit 2 externen Teilnehmern oder 1 internem + 1 externem Teilnehmer
  - Makeln zwischen 2 externen Teilnehmern oder 1 internem + 1 externem Teilnehmer
  - Gespräch weitergeben: extern nach intern und intern nach extern

Kosten beim Telefonieren mit mehreren

Die externen Verbindungskosten gehen zu Lasten des Teilnehmers, der die jeweilige Verbindung hergestellt hat.

Gespräch halten

Wenn Sie während eines Gesprächs einen weiteren Gesprächspartner anrufen oder einen zweiten Anruf annehmen oder wenn Sie mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen, wird das jeweils andere Gespräch „gehalten“. D. h. die Verbindung besteht weiterhin, der Gesprächspartner wartet.

Sie können sich dann nicht mit ihm verständigen, bis Sie das „Halten“ aufheben, indem Sie entweder mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen oder aber zum „gehaltenen“ Gespräch zurückschalten und damit wiederum das andere Gespräch „halten“.

Wenn Sie auflegen, während Sie mit

- einem **internen** Gesprächspartner verbunden sind und ein **externes** Gespräch halten, werden Ihre beiden Gesprächspartner miteinander verbunden.
- zwei **externen** Gesprächspartnern verbunden sind, mit denen Sie gleichzeitig sprechen und bei denen Sie das Gespräch selbst hergestellt haben, werden beide Verbindungen abgebrochen. Ihre Gesprächspartner hören den Besetztton.
- einem **externen** Gesprächspartner verbunden sind und ein zweites Gespräch „gehalten“ wird, wird die Verbindung mit dem Gesprächspartner getrennt, mit dem Sie gerade gesprochen haben. Anschließend erfolgt kurz nach dem Auflegen ein Wiederanruf (max. 30 Sekunden lang). Sie können dann abnehmen und damit das „gehaltene“ Gespräch wieder aufnehmen.

Wenn Sie ein externes Gespräch „halten“ und einen internen Gesprächspartner anrufen, aber auflegen bevor Sie mit ihm verbunden sind, erfolgt, wenn der interne Teilnehmer nicht abhebt, ein Wiederanruf (nach ca. 30 Sekunden). Sie können dann wieder abnehmen und das „gehaltene“ externe Gespräch wieder aufnehmen.



Für das „Halten“ bei Rückfrage aus einem externen Gespräch muss **Rückfrage Ext.** eingestellt sein (Lieferzustand, S. 119). Bei einigen ISDN-Telefonanlagen müssen Sie diese Funktion erst einschalten, s. S. 126.

Rückfrage

Wenn Sie mit mehreren Teilnehmern telefonieren möchten, leiten Sie zunächst eine Rückfrage ein. Sie können dann entweder abwechselnd („Makeln“, S. 35) oder gleichzeitig („Konferenz“, S. 35) mit den Teilnehmern sprechen.

Sie haben zwei Möglichkeiten der Rückfrage:

- **Externe Rückfrage**: Sie rufen während eines externen oder internen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer an.



Die Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Gespräch können Sie entweder so einstellen (S. 119), dass beide ISDN-Leitungen belegt sind (Verbindung intern halten), oder so, dass Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt (Verbindung extern halten - HOLD).
Wird eine externe Verbindung intern gehalten, hört der erste Teilnehmer die eingestellte Wartemelodie (S. 108).

- **Interne Rückfrage**: Sie rufen während eines externen Gesprächs einen internen Teilnehmer an.

Externe Rückfrage einleiten

Externe Rückfrage einleiten

R — R-Taste **kurz** drücken.

oder

Menü öffnen.

Rückfrage — Auswählen und **OK** drücken.

oder

RÜCKFR. — Display-Taste drücken.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird gehalten.

Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer aufbauen



Rufnummer des neuen externen Teilnehmers eingeben. Sie können die Verbindung auch über das Telefonbuch bzw. weitere Listen aufbauen (S. 41).

Weiter wie unter „Externe/Interne Rückfrage bearbeiten“ (S. 33) beschrieben.

Interne Rückfrage einleiten

 Steuer-Taste drücken.

 Nummer des gewünschten internen Teilnehmers eingeben.

oder



Display-Taste drücken.

 Nummer des gewünschten internen Teilnehmers eingeben.

oder



Display-Taste drücken.

 Interne Nummer, z. B. **Intern 11** auswählen und **OK** drücken.



Wenn Sie nicht wissen, über welche Nummer der gewünschte Intern-Teilnehmer gerade erreichbar ist, können Sie den Gesprächspartner über einen Sammelruf suchen. Drücken Sie dazu **INT** und *.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird gehalten.

Weiter wie unter „Externe/Interne Rückfrage bearbeiten" (S. 33) beschrieben.

Externe/Interne Rückfrage bearbeiten

Gewählter neuer Teilnehmer ist besetzt

ZURÜCK Display-Taste drücken. Sie kehren zum ersten Teilnehmer zurück.

Neuer Teilnehmer meldet sich

Es besteht jetzt eine aktive Verbindung zum neuen Teilnehmer und eine gehaltene Verbindung zum ersten Teilnehmer.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Makeln (S. 35),
- Konferenz (S. 35),
- Gespräch weitergeben (S. 36).

Externen Anruf während eines Gesprächs annehmen/abweisen

Voraussetzung: Anklopfen ist eingerichtet (S. 109)

Während eines Gesprächs (intern oder extern) wird ein weiterer externer Anruf durch einen kurzen Signalton („Anklopfton") im Mobilteil angekündigt. Bei Rufnummernübermittlung wird im Display die Nummer bzw. der Name des Anrufers angezeigt.

Sie können dann entscheiden, ob Sie den anklopfenden Anruf annehmen, abweisen oder weiterleiten. Sie können den Anruf auch annehmen und dann an einen anderen internen Teilnehmer weitergeben (S. 36).

Anklopfen annehmen – Rückfragegespräch

ANNAHME Display-Taste drücken.

Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, das erste Gespräch wird gehalten. Beide Teilnehmer werden auf dem Display angezeigt, der aktive ist markiert.

Sie können Makeln (S. 35), eine Konferenz herstellen (S. 35) oder das Gespräch weitergeben (S. 36).

Anklopfen abweisen

ABWEIS. Display-Taste drücken.



Sie weisen das Gespräch an Ihrem Mobilteil ab. Der Anklopfton wird an weiteren angemeldeten Mobilteilen weiterhin signalisiert.

Gesprächspartner wechseln

Aktuelles Gespräch beenden.
Das anklopfende Gespräch wird zum normalen Anruf.

Abheben-Taste drücken, um den Anruf entgegenzunehmen.

Anklopfen intern weiterleiten

Sie können den anklopfenden Teilnehmer intern weiterleiten, wenn Sie das Gespräch nicht annehmen. Wenn Sie den Anruf zunächst annehmen, siehe „Gespräch weitergeben" (S. 36).

 Menü öffnen.

Weiterleiten

Auswählen und **OK** drücken.

 Interne Nummer (z. B. **Intern 11**) auswählen und **OK** drücken.

Beachten Sie, dass Sie den Teilnehmer nur an Mobilteile weiterleiten können, die nicht bereits gerufen werden. Wenn Sie weiterhin den Anklopfton hören, konnte das anklopfende Gespräch nicht weitergeleitet werden.

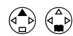


- In der ISDN-Einstellung **Alle Abweisen** = EIN (S. 118) wird mit „Abweisen" gleichzeitig das Anklopfen bzw. der Ruf an weitere Geräte am T-Sinus 721 MMS abgeschaltet. Der Anrufer hört den Besetztton.
- Mit der ISDN-Einstellung **MSN besetzt** = EIN (S. 118) wird das Anklopfen an allen Geräten am T-Sinus 721 MMS ausgeschaltet.
- Die Funktion „Anklopfen" kann auch für jede interne Nummer gezielt ein-/ausgeschaltet werden (S. 109).

Makeln

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 32).

Es besteht eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute) und eine passive (die gehaltene Verbindung). Sie können abwechselnd mit beiden Teilnehmern sprechen.

  Sie wechseln zwischen beiden Teilnehmern.

Rückfrage/Makeln beenden

 Zum Gespräch wechseln, das beendet werden soll.

 Menü öffnen.

Ende Auswählen und **OK** drücken. Das gerade aktive Gespräch wird beendet. Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.

oder

 **Lang** drücken (Ruhezustand). Die aktive Verbindung wird getrennt. Sie werden von dem gehaltenen Teilnehmer automatisch zurückgerufen.

Konferenz

Sie sprechen mit zwei Teilnehmern gleichzeitig. Eine Konferenz können Sie aufbauen mit:

- zwei externen Teilnehmern oder
- mit einem internen Teilnehmer und einem externen Teilnehmer.

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 32).

Konferenz herstellen

KONF. Display-Taste drücken.

oder

 Menü öffnen.

Konferenz Auswählen und **OK** drücken.

Konferenz beenden

 **Lang** drücken (Ruhezustand).
Beide Gespräche werden beendet.

Konferenz in eine Rückfrage (S. 31) auflösen

 Display-Taste drücken.
Die unmittelbar vor Herstellen der Konferenz aktive Verbindung ist wieder aktiv. Weiter wie im Abschnitt „Makeln“ (S. 35) beschrieben.

Jeder zugeschaltete Konferenzteilnehmer kann seine Teilnahme an der Konferenz beenden, indem er die Auflegen-Taste drückt bzw. seinen Hörer auflegt.



Während einer Dreierkonferenz erfolgt keine Gesprächsdauer-/Kostenanzeige. Die Zählung selbst läuft weiter.

Gespräch weitergeben

Sie führen ein **externes** Gespräch und möchten dieses an ein anderes Mobilteil oder einen anderen externen Teilnehmer weitergeben oder Sie führen ein **internes** Gespräch und möchten es an einen externen Gesprächspartner weiterleiten.

Externes Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben

Bauen Sie ein **internes** Rückfragegespräch auf (S. 32).

 Auflegen-Taste (auch vor dem Melden) drücken, um das Gespräch weiterzugeben.

Sie können die Auflegen-Taste auch drücken, bevor sich der Teilnehmer meldet. Wenn der interne Gesprächspartner den Anruf nicht annimmt, erfolgt innerhalb von 30 Sek. ein Wiederanruf.

Ein internes Gespräch können Sie nicht intern weitergeben.

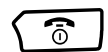
Internes Gespräch nach extern weitergeben

Sie führen ein **internes** Gespräch und möchten dieses an einen externen Teilnehmer weitergeben.

Voraussetzungen:

- Das Leistungsmerkmal wird von Ihrem Netzbetreiber und von der Vermittlungsstelle unterstützt. Ist dies nicht der Fall, wird das externe Gespräch getrennt. Es erfolgt kein Wiederanruf.
- Das Mobilteil muss die Berechtigung **Wahl + Annahme** haben.

Bauen Sie ein **externes** Rückfragegespräch auf (S. 32).

 Auflegen-Taste (auch vor dem Melden) drücken, um das Gespräch weiterzugeben.

Sie können die Auflegen-Taste auch drücken, bevor sich der Teilnehmer meldet. Der interne Teilnehmer hört dann den Rufton. Wenn sich der gerufene Teilnehmer nicht meldet, können Sie das Gespräch durch Drücken der Display-Taste **Zurück** zurückholen.

Telefonieren ISDN

Sende-MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch wenn Sie für das Mobilteil eine individuelle Sende-MSN festgelegt haben (S. 115), können Sie vor jedem Gespräch eine andere MSN als Sende-MSN auswählen, z. B. für getrennte Gebührenerfassung (S. 60). Zur Auswahl stehen jedoch nur die MSNs, die dem Mobilteil als Empfangs-MSNs zugeordnet sind.

Im Lieferzustand ist **MSN nächst.Wahl** für keine MSN aktiviert.



MSN nächst.Wahl

Auswählen und OK drücken.

MSN Auswählen und OK drücken.

MSN auswählen und OK drücken (✓ = ein). Die nächste Wahl erfolgt mit dieser MSN.

Lang drücken (Ruhezustand).

Tipp: Die temporäre Sende-MSN wird dem Angerufenen als Nummern-Information übertragen.

Sie können das Mobilteil auch so einrichten, dass nach Drücken von oder eine Liste aller eingetragenen Sende-MSNs angezeigt wird (S. 117).

Anruf weiterleiten

Dieses Leistungsmerkmal können Sie nur nutzen, wenn die Leistung für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Läutet das Mobilteil, können Sie den Anruf, ohne sich zu melden, an eine beliebige Rufnummer weiterleiten.

Sie können ein Weiterleitungsziel vorbelegen (S. 119), eine Rufnummer aus dem Telefonbuch wählen oder eine neue Nummer eingeben.

Die Weiterleitung gilt nur für den aktuell signalisierten Anruf.

Weiterleiten an die gespeicherte Zielrufnummer

Wie Sie ein Weiterleitungsziel vorbelegen s. S. 119.

Menü öffnen.

Weiterleiten

Auswählen und OK drücken.

Die Zielrufnummer mit OK bestätigen.

Der Anruf wird weitergeleitet.

Weiterleiten an Nummer aus dem Telefonbuch

Menü öffnen.

Weiterleiten

Auswählen und OK drücken.

Telefonbuch öffnen.

Eintrag auswählen und OK drücken.

Der Anruf wird weitergeleitet.

Zielrufnummer eingeben, zu der weitergeleitet werden soll

Menü öffnen.

Weiterleiten

Auswählen und OK drücken.

NEUE NR Display-Taste drücken.

Rufnummer eingeben.

Menu Display-Taste drücken.

Eintrag sichern

Auswählen und OK drücken.

Der Anruf wird weitergeleitet.

Gespräch parken/ fortsetzen

Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses z. B. in einem anderen Raum fortsetzen.

Dazu können Sie:

- das Gespräch an einem anderen ISDN-Telefon Ihres Telefonanschlusses wieder aufnehmen,
- das Gespräch am Mobilteil fortsetzen, nachdem Sie zu einer anderen Basis Ihres Telefonanschlusses (mit gleicher MSN) gewechselt haben.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

 Menü öffnen.

Gespräch parken

Auswählen und OK drücken.

Beliebige, ein- oder zweistellige Parknummer eingeben und OK drücken. Positive Rückmeldung **Gespräch geparkt** abwarten.

Lang drücken (Ruhezustand).

Nach der max. Parkzeit von 3 Min. wird das Gespräch automatisch beendet.

Gespräch vor Abheben „entparken“

→ → **Basis** → **Anrufvorbereit.**

Gespr.entparken

Auswählen und OK drücken.

Zuvor vergebene Parknummer eingeben und OK drücken.

Abheben-Taste drücken.

Gespräch nach Abheben „entparken“

Abheben-Taste **lang** drücken.

Menü öffnen.

Gespr.entparken

Auswählen und OK drücken.

Zuvor vergebene Parknummer eingeben und OK drücken.

Keypad/Wahl von * und # einschalten

Die Funktion KEYPAD ermöglicht die Steuerung von bestimmten Dienstmerkmalen durch Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen (z. B. auch an Telefonanlagen).

Die Funktion KEYPAD muss beim Anschluss Ihres T-Sinus 721 MMS an einer ISDN-Telefonanlage oder an einer Vermittlungsstelle, deren Steuerung mittels KEYPAD-Protokoll erfolgt, eingeschaltet werden. Dabei werden die Ziffern/Zeichen **0–9, *, #** als Keypad-Informationselemente gesendet.

Weitere Informationen zur Keypad-Steuerung erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Einstellmöglichkeiten

Sie haben die Möglichkeit zwischen den Einstellungen **Normalwahl**, **Autom. Keypad** und **Wahl von * u. #** umzuschalten.

Normalwahl

Die Zeichen * und **#** werden während der Wahl nicht gesendet und mit Eingabe von * und **#** nicht auf Keypad umgeschaltet.

Autom. Keypad

Die Signalisierung wird während der Wahl nach Eingabe von * oder **#** automatisch auf Keypad umgestellt. Diese automatische Umschaltung wird für Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage benötigt.

Wahl von * u.

Die Zeichen * und **#** werden während der Wahl als Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage gesendet.

Unabhängig von obigen Einstellmöglichkeiten wird **nach der Wahl** bzw. im Gespräch automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgestellt, z. B. zum Fernsteuern eines Anrufbeantworters.

Wenn Sie eine der Funktionen einstellen, werden die anderen automatisch ausgeschaltet.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → (System-PIN) → **System-Einstell.** → **Sonderfunktion** → **Wahlmerkmale**

Einstellung auswählen und **OK** drücken, z. B. **Normalwahl** (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Keypad während eines Gesprächs ein-/ausschalten

Neben den oben beschriebenen dauerhaften Einstellungen, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit auch temporär auf Keypad umzustellen.

Die Einstellung gilt nur für das aktuell geführte externe Gespräch und wird bei Beendigung des Gesprächs automatisch ausgeschaltet.

Menü öffnen.



Keypad einschalten

Keypad ein?

Auswählen und **OK** drücken.

Keypad-Zeichenfolge (Code) eingeben.

Keypad ausschalten

Keypad aus?

Auswählen und OK drücken.

Keypad nur für nächste Verbindung einschalten

Alle Wählzeichen (**0–9, *, #**) werden bei der nächsten Verbindung (Wahl und Gespräch) als Keypad-Zeichenfolge gesendet. Im Verbindungszustand bleibt Keypad erhalten und wird nicht automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgeschaltet.



Anrufvorbereit.

Auswählen und OK drücken.

Keypad temporär

Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Fangschaltung

Wenn Sie einen böswilligen Anruf bekommen, können Sie das Speichern der Anrufer-Rufnummer in der Vermittlungsstelle veranlassen.

Diese Möglichkeit können Sie nur nutzen, wenn die Leistung für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecal **0800 330 1000**.

Führen Sie die folgenden Schritte während des Gesprächs oder sofort, nachdem der Anrufer aufgelegt hat, durch. Sie dürfen die Auflegen-Taste nicht drücken



Die Identifizierung des Anrufers erfolgt in der Vermittlungsstelle und wird dort unter Angabe von Rufnummer des Anrufenden, Zeit und Datum aufgezeichnet. Der Listenausdruck wird später von T-Com zugestellt.

Telefonbuch und Listen nutzen

Zur Verfügung stehen:

- Telefonbuch,
- T-Tasten-Liste,
- E-Mail-Verzeichnis,
- Wahlwiederholungsliste,
- SMS-Liste,
- MMS-Liste,
- Anruferliste.

In Telefonbuch, T-Tasten-Liste und E-Mail-Verzeichnis können Sie insgesamt ca. 200 Einträge speichern (Anzahl abhängig vom Umfang der einzelnen Einträge).

Telefonbuch, E-Mail-Verzeichnis und T-Tasten-Liste erstellen Sie individuell für Ihr Mobilteil. Wenn die Listen bzw. einzelne Einträge auch an anderen Komfort-Mobilteilen zur Verfügung stehen sollen, können Sie die Listen/Einträge über die Basis an die anderen Mobilteile senden (S. 43).



- Die Texteingabehilfe **EATONI** (S. 136) unterstützt Sie beim Schreiben von Namen und Texten (z. B. Telefonbuch, SMS). Sie ist im Lieferzustand ausgeschaltet.
- Wie Sie Namen eingeben, lesen Sie bitte ab S. 135.
- Hinweise zur Reihenfolge der Namen im Telefonbuch finden Sie auf S. 137.

Telefonbuch und T-Tasten-Liste

Das Telefonbuch erleichtert Ihnen das Wählen. Im Telefonbuch speichern Sie Rufnummern und zugehörige Namen. Sie öffnen das Telefonbuch im Ruhezustand mit der Taste . Zu jedem Telefonbucheintrag können Sie einen Jahrestag hinterlegen und den Eintrag als „VIP" markieren.

Die T-Tasten-Liste ist ein spezielles Telefonbuch, in dem wichtige Rufnummern von T-Com gespeichert sind. Zusätzlich können Sie in dieser Liste weitere wichtige Rufnummern ablegen, z. B. private Rufnummern. Einträgen der Liste können Sie Kurzwahlziffern für die Schnellwahl zuordnen (S. 46). Sie rufen die T-Tasten-Liste mit der Taste auf.

Größe der Einträge

Rufnummer: max. 32 Ziffern
Name: max. 16 Zeichen

Rufnummer im Telefonbuch speichern

Eintrag eingeben

→ **Neuer Eintrag**

Rufnummer eingeben.

In die Zeile **Name** springen und Namen eingeben.

In die Zeile **Jahrestag:** springen.
Ggf. Jahrestag eingeben (S. 44).

In die Zeile **Bild** springen.
Ggf. Bild zuordnen (S. 45).

Eintrag speichern

Abhängig davon, in welcher Zeile die Schreibmarke steht, entweder:

Sichern   Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

oder

Menu   Display-Taste drücken.

Speichern   Auswählen und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).



- Speichern Sie die Rufnummer mit der zugehörigen Ortskennzahl, damit Sie diese auch zum Versenden von SMS nutzen können.
- Wenn Ihr Gerät an eine Telefonanlage angeschlossen ist, die für externe Anrufe vor der Rufnummer eine Vorwahlziffer (z. B. „0") benötigt, müssen Sie diese Vorwahlziffer als erste Ziffer Ihres Telefonbucheintrags eingeben.

Rufnummer in der T-Tasten-Liste speichern

Wie Sie eine Rufnummer in der T-Tasten-Liste speichern können, ist auf S. 46 beschrieben.

Eintrag in Telefonbuch-/T-Tasten-Liste auswählen

/ Telefonbuch bzw. T-Tasten-Liste öffnen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Zum Eintrag blättern, d. h. so oft drücken, bis der gesuchte Name ausgewählt (eingerahmt) ist.
- Anfangsbuchstaben des Namens eingeben und dann mit zum Namen blättern.
- Die ersten Zeichen des Namens eingeben, bis der gesuchte Name ausgewählt ist.

Mit Telefonbuch/T-Tasten-Liste wählen



Abheben-Taste drücken.
Die Rufnummer wird gewählt.

Wie Sie mit der in der T-Tasten-Liste hinterlegten Kurzwahlziffer wählen, lesen Sie auf S. 46.

Einträge in Telefonbuch-/T-Tasten-Liste verwalten



Eintrag öffnen (ansehen) / ändern

Ansehen   Display-Taste drücken.
Der Eintrag wird angezeigt.
Zurück mit OK.

oder

Ändern   Ggf. Display-Taste drücken, um den Eintrag zu ändern.
Führen Sie die Änderungen aus und speichern Sie sie mit Menu → **Speichern**.

Lang drücken (Ruhezustand).

Weitere Menüfunktionen nutzen

Menü öffnen.

Folgende Funktionen können Sie mit auswählen:

Nr. verwenden

Sie können eine gespeicherte Rufnummer ändern oder ergänzen und dann wählen oder weitere Funktionen durch Drücken von Menu aufrufen.

Eintrag ändern

Ausgewählten Eintrag ändern.

Eintrag löschen

Ausgewählten Eintrag löschen.

Eintrag als VIP (nur Telefonbuch)

Telefonbucheinträge von Anrufern, die Ihnen besonders wichtig sind, können Sie mit als **VIP** („Very Important Person“) markieren. VIP-Rufnummern können Sie einen bestimmten Sound (S. 90) als Klingelmelodie zuweisen, sodass Sie am Klingelton hören, wer anruft. Die VIP-Melodie ertönt nach dem ersten Klingelton.

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wird übertragen (S. 30).

Kopier. u. ändern (nur Telefonbuch)

Um einen ähnlichen Eintrag nicht doppelt eingeben zu müssen, können Sie eine **Kopie** anlegen und den kopierten Eintrag **ändern**. Die Einstellung VIP wird nicht kopiert (S. 42).

Eintrag senden

Einzelnen Eintrag an ein Mobilteil senden (S. 43).

Liste löschen

Alle Einträge in Telefonbuch- bzw. T-Tasten-Liste löschen.

Liste senden

Komplette Liste an ein Mobilteil senden (S. 43).

Speicherplatz

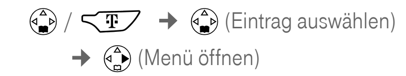
Anzahl der noch freien Einträge in Telefonbuch, T-Tasten-Liste und E-Mail-Verzeichnis anzeigen lassen.

Telefonbuch/T-Tasten-Liste an ein anderes Mobilteil übertragen

Sie können einzelne Einträge oder das komplette Telefonbuch bzw. die T-Tasten-Liste an ein anderes Komfort-Mobilteil übertragen. Damit sparen Sie sich die doppelte Eingabe.

Voraussetzungen:

- Das Empfänger-Mobilteil kann Telefonbucheinträge empfangen und senden.
- Empfänger- und Sender-Mobilteil sind an derselben Basis angemeldet.



Eintrag senden / **Liste senden**

Auswählen und **OK** drücken.

Interne Nummer des Empfänger-Mobilteils eingeben und **OK** drücken. Sie können den Empfänger auch aus der Liste der internen Teilnehmer auswählen.

Ja / **Nein** — Nach **Eintrag senden**: Geben Sie an, ob Sie einen weiteren Eintrag senden wollen.

Die erfolgreiche Datenübertragung wird mit einer Meldung und mit dem Bestätigungston am Empfänger-Mobilteil signalisiert.

Bitte beachten Sie:

- Zugeordnete Bilder, die Einstellung VIP und Kurzwahlziffern werden nicht übertragen.

- Am Empfänger-Mobilteil bleiben bereits vorhandene Einträge mit identischen Rufnummern erhalten.
- Die Übertragung wird abgebrochen, wenn das Telefon klingelt oder der Speicher des Empfänger-Mobilteils voll ist.

Angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Sie können Rufnummern in das Telefonbuch übernehmen, die während eines Gesprächs (CLIP), in einer Liste, z. B. der Anruferliste, oder in einer SMS bzw. einem MMS-Textmodul angezeigt werden.

Es wird eine Rufnummer angezeigt:



Vervollständigen Sie den Eintrag, wie unter „Rufnummer im Telefonbuch speichern“ auf S. 41 beschrieben.

Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen

Wenn Sie während der Bedienung Ihres Telefons aufgefordert werden, eine externe Rufnummer einzugeben, können Sie auch das Telefonbuch Ihres Mobilteils nutzen.

Voraussetzung: Es wird das Eingabefeld für externe Rufnummern angezeigt.

Öffnen Sie das Telefonbuch je nach Bediensituation mit oder oder **Menu** → **Nr. aus Tel.buch**.

Jahrestag im Telefonbuch speichern

Sie können zu jeder Rufnummer im Telefonbuch einen Jahrestag, z. B. einen Geburtstag, speichern. Geben Sie an, wie der Jahrestag signalisiert werden soll:

- **Akustisch:** Der Jahrestag wird zur angegebenen Zeit mit einem Sound am Mobilteil signalisiert. Sie können einen Sound aus dem Dateimanager auswählen.
- **Optisch:** Am Jahrestag wird im Display angezeigt.



Ansehen	Display-Taste drücken.
Ändern	Display-Taste drücken.
	In die Zeile **Jahrestag:** springen.
Ändern	Display-Taste drücken.
	In der Zeile **Datum:** Tag/Monat 4-stellig eingeben.
	In die Zeile **Zeit:** springen und Stunde/Minute 4-stellig für den Erinnerungsruf eingeben.
	In die Zeile **Signal:** springen und Art der Signalisierung auswählen (beliebiger Sound oder optisch) und **OK** drücken. Für die akustische Signalisierung ist eine Zeitangabe in **Zeit:** notwendig. Für eine optische Signalisierung ist die Zeitangabe optional.
Sichern	Display-Taste drücken.
	Lang drücken (Ruhezustand).

Telefonbucheinträge mit einem Jahrestag sind im Telefonbuch mit gekennzeichnet.

Jahrestag löschen

Öffnen Sie den Telefonbucheintrag zum Ändern und springen Sie in die Zeile **Jahrestag:**. Drücken Sie nacheinander die Display-Tasten **Ändern**, **Löschen** und **Sichern**.

Erinnerungsruf an einen Jahrestag

Ein Erinnerungsruf wird mit dem ausgewählten Sound am Mobilteil signalisiert. Im Display wird der Telefonbucheintrag mit angezeigt.

Sie können den Erinnerungsruf mit der Display-Taste **Ruf aus** beenden.



Sie können den Erinnerungsruf auch mit der Display-Taste **MMS** ausschalten. Es wird dann das SMS-Menü geöffnet.

Telefonbuch-Eintrag mit Bild verknüpfen

Das Bild wird bei einem ankommenden externen Anruf des Teilnehmers im Display angezeigt, vorausgesetzt, die Rufnummer des Teilnehmers wird übermittelt (S. 27).

  (Eintrag auswählen)

Ansehen Display-Taste drücken.

Ändern Display-Taste drücken.

In die Zeile **Bild** springen.

Einfügen Display-Taste drücken.

Kamerabilder / Bilder
Auswählen und **OK** drücken.

 Bild auswählen.
Wenn Sie **Ansehen** drücken, wird das Bild angezeigt.
Wenn Sie **OK** drücken, wird das Bild übernommen und dem Eintrag zugeordnet.

Menu Display-Taste drücken.

Speichern Auswählen und **OK** drücken.

Bildzuordnung löschen

Öffnen Sie den Telefonbuch-Eintrag zum Ändern (S. 42). Wechseln Sie in die Zeile **Bild** .

 Menü öffnen.

Bild löschen
Auswählen und **OK** drücken.

Das Bild wird **nicht** aus dem Dateimanager gelöscht.

Bildzuordnung ändern

Löschen Sie die alte Bildzuordnung und ordnen Sie ein neues Bild zu.

T-Taste

Mit der Taste [T] öffnen Sie eine Liste mit wichtigen Rufnummern von T-Com und weiteren Rufnummern, die Sie ggf. zusätzlich in der T-Tasten-Liste gespeichert haben.

Auskunft Ausland	11 8 34
Auskunft Inland	11 8 33
Technischer Kundendienst	0800 330 2000
T-call by call	01 0 33
T-Customer Care	0800 330 1000
T-Hotline	0180 5 19 90
T-Infodienste	0190 05 55 55
T-NetBox	0800 330 2424

Rufnummer in der T-Tasten-Liste speichern und Kurzwahlziffer zuordnen

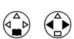
Die maximale Anzahl der Einträge in der T-Tasten-Liste hängt von der Anzahl der Einträge im Telefonbuch und im E-Mail-Adressverzeichnis ab S. 48.

Bis zu **neun** Einträgen der T-Tasten-Liste können Sie jeweils eine der Ziffern 0, 2–9 für die Kurzwahl zuordnen. Wenn Sie im Ruhezustand eine dieser Ziffern lang drücken und anschließend die Abheben-Taste drücken, wird die zugeordnete Rufnummer sofort gewählt.



Rufnummer eingeben.

 In die Zeile **Name:** springen und Namen eingeben.


 In die Zeile **Auf Taste:** springen und ggf. eine Ziffer (0, 2–9) für diese Rufnummer auswählen.

Sichern Display-Taste drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

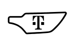


- Bereits verwendete Kurzwahlziffern werden nicht mehr zur Auswahl angeboten.
- Sortierreihenfolge: Einträge mit Kurzwahlziffern stehen am Anfang der Liste.

Einträge in der T-Tasten-Liste verwalten

Einträge in der T-Tasten-Liste können Sie genauso wie Einträge im Telefonbuch verwalten (Einträge anzeigen, ändern, löschen; S. 42).

Mit der T-Taste wählen

 →  (Eintrag auswählen)

 Abheben-Taste drücken.
Die Rufnummer wird gewählt.

Wenn Sie eine Kurzwahlziffer zugeordnet haben, können Sie auch die entsprechende Zifferntaste **lang** drücken, um die Rufnummer auszuwählen, z. B. [3 DEF] für die Ziffer 3.

E-Mail-Verzeichnis

Im E-Mail-Verzeichnis können Sie E-Mail-Adressen speichern, die Sie für das Verschicken von SMS an E-Mail-Adressen (SMS to E-Mail) brauchen.

Verwalten können Sie die Einträge wie Telefonbuch-Einträge (S. 42).

Neue E-Mail-Adresse speichern

Telefonbuch öffnen.

<E-Mail-Verzeich.>
Auswählen und **OK** drücken.

Neuer Eintrag
Auswählen und **OK** drücken.

E-Mail-Adresse eingeben.

Menu Display-Taste drücken.

Speichern Auswählen und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Während der Eingabe können Sie mit **Menu** das Menü öffnen und folgende Funktionen nutzen:

'.' einfügen / '@' einfügen
Auswählen und **OK** drücken.

Txt.eingabehilfe
Auswählen und **OK** drücken, um die Texteingabehilfe ein- bzw. auszuschalten.

E-Mail-Adresse ansehen und ändern



→ **<E-Mail-Verzeich.>**

 Eintrag auswählen.

Ansehen Display-Taste drücken.
Der Eintrag wird angezeigt.
Zurück mit **OK**.

oder

Ändern Ggf. Display-Taste drücken, um den Eintrag zu ändern.
Führen Sie die Änderungen aus und drücken Sie **Menu** **Speichern** **OK**.

Lang drücken (Ruhezustand).

Einträge im E-Mail-Verzeichnis verwalten



→ **<E-Mail-Verzeich.>**
→ (Eintrag auswählen)
→ (Menü öffnen)

Folgende Funktionen können Sie mit auswählen:

Eintrag ändern
Ausgewählten Eintrag ändern.

Eintrag löschen
Ausgewählten Eintrag löschen.

Kopier. u. ändern
Um einen ähnlichen Eintrag nicht doppelt eingeben zu müssen, können Sie eine **Kopie** anlegen und diesen Eintrag **ändern**. Speichern Sie die Änderung mit **Menu** → **Speichern**.

Liste löschen
Alle E-Mail-Adressen löschen.

Freien Speicherplatz anzeigen

Der Speicherplatz wird zwischen dem Telefonbuch, der T-Tasten-Liste (S. 41) und dem E-Mail-Verzeichnis (S. 47) aufgeteilt; Sie können insgesamt 200 Einträge speichern. Es wird der freie Speicherplatz aller Listen angezeigt.

 →  (Eintrag auswählen)
→  (Menü öffnen)

Speicherplatz

Auswählen und **OK** drücken.
Der freie Speicherplatz wird angezeigt: **Speicherplatz: ca.…Einträge frei**.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste stehen die zehn am Mobilteil zuletzt gewählten Rufnummern. Wenn zu diesen Rufnummern auch Namen im Telefonbuch gespeichert sind, werden diese Namen und die Rufnummern angezeigt. Über die Wahlwiederholungsliste können Sie die Rufnummern erneut wählen.

Manuelle Wahlwiederholung

 Abheben-Taste **kurz** drücken.

 Eintrag auswählen und Abheben-Taste erneut drücken. Die Rufnummer wird gewählt.



Bei Anzeige eines Namens können Sie sich mit der Display-Taste **Ansehen** die zugehörige Rufnummer anzeigen lassen.

MSN für nächstes Gespräch festlegen

Bei Wahl aus der Wahlwiederholungsliste können Sie eine nur für dieses Gespräch gültige Sende-MSN auswählen.

Voraussetzung: **MSN nächst.Wahl** ist aktiviert (S. 117).

 Abheben-Taste **kurz** drücken.

 Eintrag auswählen.

 Abheben-Taste **lang** drücken.
Die Liste der MSNs wird angezeigt.

Weiter siehe „Sende-MSN für nächstes Gespräch festlegen“, S. 37.

Einträge der Wahlwiederholungsliste verwalten

Taste **kurz** drücken.

 Eintrag auswählen.

 Menü öffnen.

Folgende Funktionen können Sie mit auswählen:

Aut. Wahlwiederh.

Die Rufnummer wird automatisch alle 20 Sek. gewählt. Dabei blinkt die Freisprech-Taste. „Lauthören“ ist eingeschaltet.

Wenn sich der Teilnehmer meldet, drücken Sie die Abheben-Taste . Wenn er sich nicht meldet, bricht der Ruf nach ca. 30 Sek. ab.

Die Funktion schaltet sich nach zehn erfolglosen Wahlversuchen aus. Bei einem zwischenzeitlichen Gespräch schaltet sich die Funktion auch aus. Sie müssen sie danach wieder einschalten.

Um die automatische Wahlwiederholung abzubrechen, drücken Sie die Display-Taste ABBRUCH oder eine beliebige Taste.

Nr. verwenden

Sie können eine Rufnummer aus der Wahlwiederholungsliste ändern oder ergänzen. Danach können Sie wählen oder weitere Funktionen durch Drücken von Menu aufrufen.

Nr. ins Tel.buch

Eintrag ins Telefonbuch übernehmen (S. 44).

Eintrag löschen

Ausgewählten Eintrag löschen.

Liste löschen

Alle Einträge löschen.

Listen über die Nachrichten-Taste aufrufen

Mit der Nachrichten-Taste rufen Sie folgende Listen auf:

- MMS-Eingangsliste (s. S. 83)
- SMS-Eingangsliste (s. S. 68)
- Meldungen der T-NetBox, sofern die T-NetBox für die Schnellwahl festgelegt ist (Lieferzustand)
- Anruferliste (s. S. 50)

Sobald ein **neuer Eintrag** in einer Liste eingeht, ertönt ein Hinweiston. Die Taste blinkt.

Wenn in mehreren Listen neue Einträge vorliegen und Sie mindestens eine der Listen öffnen, blinkt die Taste nach dem Verlassen des Menüs nicht mehr.

Wenn Sie die blinkende Taste drücken, wird Folgendes angezeigt

Gibt es in nur einer Liste neue Einträge, wird der erste neue Eintrag dieser Liste angezeigt. Eintrag öffnen:

 Eintrag auswählen und OK drücken.

Gibt es in mehreren Listen neue Einträge, werden die betroffenen Listen zur Auswahl angeboten. Eintrag öffnen:

<Weitere Nachr.>

Ggf. auswählen und OK drücken.

 Liste auswählen und OK drücken.

 Eintrag auswählen und OK drücken.

Wenn Sie die Taste drücken, während sie nicht blinkt, wird Folgendes angezeigt

Es wird kurz die Meldung **Es liegen keine neuen Nachrichten vor** angezeigt. Dann wird die Liste der entgangenen Anrufe aufgerufen.



Wenn Anrufe in der T-NetBox gespeichert sind, werden Sie bei entsprechender Einstellung (siehe Bedienungsanleitung der T-NetBox) von der T-NetBox angerufen. Nehmen Sie den Anruf nicht an, wird er in die Liste der entgangenen Anrufe eingetragen.

Für zukünftige Anwendungsfälle kann Ihr Mobilteil auch spezielle T-NetBox-Signalisierungen auswerten. In der Anruferliste sind dann die Rufnummer der T-NetBox, die Anzahl der gespeicherten Nachrichten und das Datum der aktuellsten Nachricht gespeichert.

Anruferlisten

In diesen Listen werden die Anrufe an eine Empfangs-MSN angezeigt, die dem Mobilteil zugeordnet ist. Es werden jeweils die Rufnummern der letzten 20 Anrufe gespeichert.

Es gibt zwei Anruferlisten:

Liste der entgangenen Anrufe

Enthält alle nicht angenommenen und abgewiesenen Anrufe. Haben Sie einen Anrufer aus der Liste der entgangenen Anrufe zurückgerufen, wird der Anruf aus dieser Liste gelöscht und in die Wahlwiederholungsliste übernommen.

Liste der angenommenen Anrufe

Enthält alle von einem Mobilteil angenommenen Anrufe.

Ein Anrufer wird am Ende des Anrufs in die betreffende Liste eingetragen. Wird seine Rufnummer übertragen und ist sie im Telefonbuch gespeichert, so wird sein Name angezeigt. Von mehreren identischen Einträgen wird jeweils nur der jüngste angezeigt.

Zu jedem Eintrag werden angezeigt:

- die Anzahl der Anrufe dieses Anrufers,
- die Rufnummer oder der Name des Anrufers bzw. **Unbekannt**, wenn die Rufnummer nicht übermittelt wurde,
- die Empfangs-MSN,
- Datum und Uhrzeit des letzten Anrufs.



- Anrufe für MSNs, für die eine Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle mit **Sofort** eingeschaltet ist (S. 53), werden nicht in den Anruferlisten angezeigt.
- Anrufe für MSNs, für die eine Anrufweiterschaltung in der Basis mit **Sofort** bzw. **Bei Nichtmelden** eingeschaltet ist (S. 53), werden nicht in der Liste der entgangenen Anrufe gespeichert, wenn das Ziel sich nicht meldet.

Anruferlisten öffnen

Sie können beide Anruferlisten über das Menü öffnen. Die Liste der entgangenen Anrufe können Sie auch über die -Taste öffnen, wenn ein neuer Eintrag vorhanden ist (S. 49).


→ → **Basis**

Liste angenommener Anrufe öffnen:

Angen. Anrufe

Auswählen und **OK** drücken.

Liste entgangener Anrufe öffnen:

Entgang. Anrufe

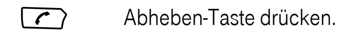
Auswählen und **OK** drücken.

Solange die Anruferliste von einem anderen internen Teilnehmer geöffnet ist, können Sie sie nicht öffnen.

Anrufer zurückrufen

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übermittelt (S. 27).

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 51).


Abheben-Taste drücken.

Der Rückruf wird sofort eingeleitet. Die Rufnummer wird aus der Anruferliste gelöscht und in die Wahlwiederholungsliste eingetragen.



An Telefonanlagen wird den Rufnummern die Vorwahlziffer (AKZ) automatisch vorangestellt (S. 126).

MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch bei Wahl aus dem Telefonbuch können Sie eine nur für dieses Gespräch gültige Sende-MSN auswählen.

Voraussetzung: Es muss **MSN nächst.Wahl** aktiviert sein (S. 117).

Wählen Sie einen Eintrag aus und öffnen Sie mit **Menu** das Untermenü. Über **Nummer wählen OK** wird die Liste der MSN angezeigt. Weiter siehe „Sende-MSN für nächstes Gespräch festlegen“, S. 37.

Eintrag anzeigen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 51).



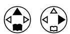
Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.

Eintrag anzeigen

Auswählen und **OK** drücken.

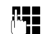
Rufnummer des Anrufers ändern

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 51).

 Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.

Nummer ändern

Auswählen und OK drücken.
Die Rufnummer wird angezeigt.

 Rufnummer ändern.

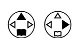
 Display-Taste drücken.

Eintrag sichern

Auswählen und OK drücken.

Eintrag aus der Anruferliste ins Telefonbuch übernehmen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 51).

  Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.

Nr. ins Tel.buch

Auswählen und OK drücken.

  In die Zeile **Name** springen und den Namen eingeben.

Menu Display-Taste drücken.

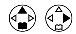
Speichern Auswählen und OK drücken.
Die Eingabe ist gespeichert.

Lang drücken (Ruhezustand).

Eintrag aus der Anruferliste löschen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 51).

Eintrag löschen

  Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.

Eintrag löschen

Auswählen und OK drücken.
Der Eintrag wird gelöscht.

Anruferliste löschen

 Untermenü öffnen.

Liste löschen

Auswählen und OK drücken.

 Abfrage bestätigen.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Erreichbar bleiben

T-Sinus 721 MMS gibt Ihnen die Möglichkeit erreichbar zu bleiben, auch wenn Sie nicht in der Nähe Ihres Telefons sind. Dies erreichen Sie durch automatisches Weiterschalten (Umleiten) von Anrufen an eine beliebige externe oder interne Nummer.

Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- **Anrufweiterschaltung (AWS Extern)** zu einer **externen** Rufnummer **in der Vermittlungsstelle** (Lieferzustand).

  Dabei wird Ihre zweite ISDN-Leitung nicht belegt, da die Anrufweiterschaltung schon in der Vermittlungsstelle erfolgt.
- **Anrufweiterschaltung (AWS Intern)** zu einer **externen** Rufnummer **in der Basis**.

  Dabei werden beide ISDN-Leitungen bei einem Anruf benötigt. Wenn eine Leitung durch einen anderen internen Teilnehmer belegt ist, wird diese Anrufweiterschaltung nicht wirksam.
- **Anrufweiterschaltung (AWS Intern)** zu einer **internen** Rufnummer

Das Umschalten der Anrufweiterschaltung finden Sie auf (S. 118).

Die Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle können Sie nur nutzen, wenn die Leistung für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Anrufweiterschaltung zu einer externen Rufnummer

Die Anrufweiterschaltung erfolgt für jede MSN getrennt. Um die Anrufweiterschaltung nutzen zu können, müssen Sie daher mindestens eine MSN eingerichtet haben (S. 114).

Anrufweiterschaltung (AWS) in der Vermittlungsstelle

Voraussetzung: Für die Anrufweiterschaltung ist **AWS Extern** eingestellt (S. 118).

Bei der Anrufweiterschaltung (AWS) in der Vermittlungsstelle gibt es drei Varianten:

- **Sofort** (Anzahl der Rufzyklen = 0):

  Jeder Anruf für die MSN wird sofort umgeleitet.
- **Bei Besetzt**: Der Anruf wird nur umgeleitet, wenn dem Anrufer besetzt signalisiert wird.
- **Bei Nichtmelden** (Anzahl der Rufzyklen > 0): Ein Anruf für die MSN wird nach ca. 5 Rufen umgeleitet (abhängig von der Einstellung der Vermittlungsstelle), falls Sie ihn nicht annehmen.

Die drei Bedingungen können gleichzeitig aktiviert werden.



Verwenden Sie für die T-NetBox nur die Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle (AWS Extern, S. 118).

Anrufweiterschaltung (AWS) in der Basis

Voraussetzung: Für die Anrufweiterschaltung ist **AWS Intern** eingestellt (S. 118).

Bei der Anrufweiterschaltung (AWS) in der Basis gibt es die Varianten **Sofort** und **Bei Nichtmelden.** Beide Varianten können für eine MSN gleichzeitig eingeschaltet sein.

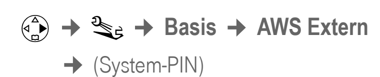


- Wenn für eine Empfangs-MSN eine Nachtschaltung eingerichtet wurde (S. 110), kann für diese Empfangs-MSN keine externe Anrufweiterschaltung eingerichtet oder geändert werden.
- Bevor Sie eine Anrufweiterschaltung in der Basis aktivieren können, müssen Sie eine ggf. aktivierte AWS in der Vermittlungsstelle mit **Sofort** ausschalten.

Eingerichtete externe Anrufweiterschaltungen werden in eine Liste eingetragen, wobei aktive Anrufweiterschaltungen gekennzeichnet sind.

Im Lieferzustand ist keine externe Anrufweiterschaltung eingestellt.

Weiterschaltungsziel einrichten



Die Liste der eingerichteten Anrufweiterschaltungen wird angezeigt.

Menu — Display-Taste drücken.

Neuer Eintrag

Auswählen und OK drücken.

Empfangs-MSN auswählen und OK drücken, z. B. **MSN1: Anna**.
Bei der Wahl des Weiterschaltungsziels kann es zu Überschneidungen kommen: Wenn Sie eine Anrufweiterschaltung gewählt haben, die ein anderer interner Teilnehmer bereits eingerichtet hat, werden Sie entsprechend darauf hingewiesen. Sie können dann entweder mit **ZURÜCK** zur Auswahl anderer Einstellungen zurückkehren oder mit **WEITER** fortfahren.

Bedingung auswählen und OK drücken, z. B. **Sofort**.

Rufnummer eingeben.

Menu — Menü öffnen

Eintrag sichern

Auswählen und OK drücken.

JA — Bestätigen, um die Anrufweiterschaltung einzurichten.

/ — Ebene zurück.

Externe Anrufweiterschaltung ein-/ausschalten

→ → **Basis** → **AWS Extern**
→ (System-PIN)

Anrufweiterschaltung auswählen, z. B. **MSN1 nach 22222**.

Untermenü öffnen.

Einschalten?/**Ausschalten?**

Auswählen und **OK** drücken.

/ Ebene zurück.

Externe Anrufweiterschaltung ändern

→ → **Basis** → **AWS Extern**
→ (System-PIN)

Anrufweiterschaltung auswählen, z. B. **MSN1 nach 22222**.

Untermenü öffnen.

Eintrag ändern

Auswählen und **OK** drücken.

Neue Rufnummer eingeben.

Menu Menü öffnen.

Eintrag sichern

Auswählen und **OK** drücken.

JA Bestätigen, um die Anrufweiterschaltung einzurichten.

Lang drücken (Ruhezustand).

Externe Anrufweiterschaltung löschen

→ → **Basis** → **AWS Extern**
→ (System-PIN)

Anrufweiterschaltung auswählen, z. B. **MSN1 nach 22222**.

Untermenü öffnen.

Eintrag löschen

Auswählen und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Anrufweiterschaltung zu einer internen Rufnummer

Die Anrufweiterschaltung erfolgt für jede MSN getrennt. Um diese Anrufweiterschaltung nutzen zu können, müssen Sie mindestens eine MSN eingerichtet (S. 114) und die Anrufweiterschaltung auf **AWS Intern** (in der Basis) eingestellt haben (S. 118).

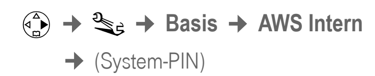
Vor dieser Einstellung muss eine aktivierte Anrufweiterschaltung **Sofort** (bei **AWS Extern** in der Vermittlungsstelle) ausgeschaltet werden.



- Es kann immer nur ein AWS-Ziel für die interne Anrufweiterschaltung ausgewählt werden.
- Es wird nur eine einstufige Anrufweiterschaltung unterstützt: Wenn der Teilnehmer, zu dem Sie umleiten, selbst eine interne Anrufweiterschaltung aktiviert hat, wird diese nicht mehr wirksam. Der umgeleitete Anruf wird in jedem Fall bei dem Teilnehmer signalisiert, zu dem Sie umgeleitet haben.
- Wird die Anrufweiterschaltung in der Basis (intern) durchgeführt (S. 118), steht die Bedingung **Bei Besetzt** nicht zur Verfügung.

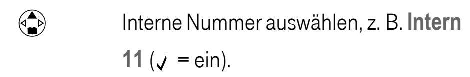
Im Lieferzustand ist keine interne Anrufweiterschaltung eingestellt.

Weiterschaltungsziel einrichten



→ (System-PIN)

AWS-Ziel Auswählen und **OK** drücken.



Interne Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** (✓ = ein).

Ebene zurück.

Interne Anrufweiterschaltung ein-/ausschalten

Das Einschalten der internen Anrufweiterschaltung ist nur mit eingerichtetem Weiterschaltungsziel möglich.

→ → **Basis** → **AWS Intern** → (System-PIN)

Einschalten?/**Ausschalten?**

Auswählen und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Anzahl von Rufzyklen festlegen

Sie können festlegen, nach wie vielen Rufzyklen die Anrufweiterschaltung erfolgen soll. Es können zwischen 0 (= sofortige Anrufweiterschaltung, im Lieferzustand eingestellt) bis 9 Rufzyklen eingestellt werden. Ein Rufzyklus entspricht 5 Sek.

→ → **Basis** → **AWS Intern** → (System-PIN)

Anz.Klingelzykl

Auswählen und **OK** drücken.

Anzahl der Rufzyklen eingeben und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Autom. Anrufweiterschaltung bei Nichterreichen eines Mobilteils

Diese Möglichkeit können Sie nur nutzen, wenn eine bestimmte Leistung (CD) für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Wenn Sie sich mit Ihrem Mobilteil z. B. außerhalb der Funkreichweite der Basisstation befinden, der Akku leer oder das Mobilteil ausgeschaltet ist, wird ein Anruf an eine von Ihnen bestimmte externe Rufnummer (z. B. eines Mobiltelefons) weitergeleitet.

Voraussetzungen:

- Sie haben dem Mobilteil eine eigene Empfangs-MSN **exklusiv** zugeordnet (S. 116). Diese MSN darf als Empfangs-MSN keinem anderen Gerät – auch nicht am ISDN-Bus – zugeordnet sein!
- Die Anrufweiterschaltung kann nur für eine Empfangs-MSN an der Basis eingerichtet werden.

Im Lieferzustand ist keine automatische Anrufweiterschaltung eingerichtet.

Automatische Anrufweiterschaltung einrichten

→ → **Basis** → **Einstellungen** → (System-PIN) → **ISDN-Einstell.**

Auto.Weiterleit

	Auswählen und OK drücken.
	Anrufweiterschaltung auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
	Untermenü öffnen.
	Zielrufnummer eingeben.
Menu	Untermenü öffnen.

Eintrag sichern

	Auswählen und OK drücken.
	Lang drücken (Ruhezustand).

Die automatische Anrufweiterschaltung ist eingeschaltet (✓ = ein).

In der Liste der eingerichteten Anrufweiterschaltungen wird die gekennzeichnet, für die eine automatische Anrufweiterschaltung eingestellt ist.

Kosten kontrollieren

Für eine bessere Kontrolle der Telefonkosten kann Ihr T-Sinus 721 MMS die laufenden Gesprächskosten in verschiedenen Formen am Mobilteil anzeigen. Damit haben Sie bereits während eines Gesprächs die Möglichkeit, kostenbewusst zu telefonieren.



Das Menü Kosten ist durch die System-Pin geschützt. Wenn Ihre System-PIN ungleich 0000 ist, müssen Sie diese eingeben und OK drücken, bevor Sie die Untermenüs öffnen können.

Gesprächskostenanzeige: Geldbetrag oder Einheiten

Für die Anzeige als Geldbetrag müssen Sie die Währung und die Kosten für eine Einheit festlegen. Alternativ können Sie sich auch für die Anzeige in Einheiten anstelle von Geldbeträgen entscheiden (S. 59).

Damit Sie die Funktionen vollständig und entsprechend den folgenden Beschreibungen nutzen können, beauftragen Sie bitte die „Übermittlung der Tarifinformation **während** der Verbindung“. Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.

Benutzerbezogene Kostenkontrolle

Sie können die Gesamtkosten

- des Anschlusses
- je interne Nummer
- pro MSN

anzeigen und löschen.

Beim „Telefonieren mit Mehreren“ werden immer nur die Kosten für **eine** Verbindung am Telefon angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass die Übertragung aller Entgeltinformationen von der Vermittlungsstelle zu Ihrem T-Sinus 721 MMS aus technischen Gründen nicht immer möglich ist. Erhaltene Preisabschläge, genutzte Spezialtarife und Komfortleistungen können zu Abweichungen führen zwischen den im T-Sinus 721 MMS gespeicherten und den in der Telefonrechnung ausgewiesenen Daten. Alle weiteren Rahmenbedingungen zur Übertragung der Entgeltinformationen können Sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von T-Com entnehmen.

Eine detaillierte Übersicht Ihrer Entgelte enthält der Einzelverbindungsnachweis von T-Com. Wenn Sie ihn beauftragen wollen, rufen Sie unsere Bestell-Hotline **0800 330 1000** an.

Gesprächsdauer anzeigen

Wenn Sie angerufen werden, wird automatisch die Gesprächsdauer im Display angezeigt. Nach Gesprächsende bleibt die Anzeige noch ca. 3 Sek. stehen, bevor das Mobilteil in den Ruhezustand geht.

Wenn Sie sich die Gesprächskosten anzeigen lassen, wird zunächst die Gesprächsdauer angezeigt, bis die Anzeige der Gesprächskosten aufgebaut ist.

Währung und Kosten pro Einheit festlegen

Sie können sich die Gesprächskosten entweder als Einheiten oder als Geldbetrag anzeigen lassen. Weitere am ISDN-Bus angeschlossene Geräte werden nicht erfasst.

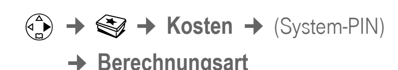
Für die Anzeige als Geldbetrag müssen Sie die Währung und die Kosten pro Einheit festlegen.



- Wenn Sie höhere Gesprächskosten verrechnen wollen, können Sie zusätzlich einen Faktor eintragen (siehe Abschnitt „Kosten je Einheit festlegen“, unten). Die Gesprächskosten werden entsprechend multipliziert.
- Es können laufende Kosten bis zu 99999 angezeigt werden. Wenn diese Kosten im laufenden Gespräch überschritten werden, wird wieder bei 00000 begonnen.

Kosten je Einheit festlegen

Damit bei der Berechnungsart **Einheiten v.Amt** die Kosten berechnet werden können, müssen Sie die Währung und den Preis pro Einheit festlegen.



→ **Berechnungsart**

Sie können einen Faktor mit oder ohne Kommastelle wählen:

"Faktor --,--   "/Faktor ----

Faktor mit oder ohne Komma auswählen und **OK** drücken.

 Faktor (4-stellig) eingeben, z. B. 0019 für 0,19 Euro.

Währung eingeben

Menu Display-Taste drücken.

 Ggf. Währung (€, $, £) auswählen und **OK** drücken.

Faktor speichern

Menu Display-Taste drücken.

Eintrag sichern

Auswählen und **OK** drücken.



- Wenn Sie nur Einheiten anzeigen wollen, wählen Sie im Menü anstelle **"Faktor --,--   "** den Menüpunkt **Kein Faktor** aus und sichern die Eingabe wie oben beschrieben.
- Wenn Sie den Faktor nachträglich ändern, wird **Berechnung neu! Konten löschen?** angezeigt. Bestätigen Sie mit **JA**, werden die aufgelaufenen Kosten der Konten gelöscht.

Anzeige der Kosten des letzten Gesprächs ein-/ausschalten

Sie können sich am Mobilteil die Kosten des letzten Gesprächs bzw. die Einheiten (Lieferzustand) anzeigen lassen.

Voraussetzungen:

- Die Leistung „Übermittlung der Tarifinformation **während** der Verbindung" ist für Ihren Anschluss aktiviert. Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer freecall **0800 330 1000**.
- Das Leistungsmerkmal **Letzte Kosten** ist eingeschaltet (siehe unten).
- Für die Anzeige des Geldbetrags: Sie haben zuvor die Währung und die Kosten pro Einheit festgelegt (S. 59).

Wenn keine Einheiten übertragen werden, wird automatisch die Gesprächsdauer angezeigt.

Im Lieferzustand ist **Letzte Kosten** ausgeschaltet.



Letzte Kosten

Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Auflegen-Taste **lang** drücken.

Nach dem Einschalten der Funktion werden Ihnen die Gesprächskosten am Mobilteil angezeigt, wenn Sie die Abheben-Taste drücken.

Kostenübersicht anzeigen/löschen

In der Kostenübersicht können Sie die Gesamtkosten je nach Einstellung für jeden internen Teilnehmer, für jede eingerichtete MSN und für das ganze System abfragen und löschen.



Kostenübersicht

Auswählen und OK drücken. Der Gesamtbetrag (für alle internen Teilnehmer) wird angezeigt.

Weiterblättern zu den Konten der einzelnen internen Teilnehmer, der einzelnen Mobilteile bzw. der eingerichteten MSNs.

Betrag aus der Kostenübersicht löschen

Zur gewünschten Kostenübersicht (Gesamtbetrag, Konto eines internen Teilnehmers oder einer MSN) blättern.

Menu — Display-Taste drücken.

Betrag löschen

Auswählen und OK drücken.



Summen- und Einzelkosten müssen getrennt gelöscht werden. Wenn Sie z. B. den Betrag einer MSN löschen, bleiben die Einzelgebühren der Mobilteile erhalten.

Kostenübermittlung umstellen

Zur Zeit erfolgt die Kostenübermittlung von den Vermittlungsstellen von T-Com in Einheiten.

Bei Anzeige der Kosteninformation **Bitte Kontierung ändern in: Kosten vom Amt** wurde die Form der Kostenübermittlung in der Vermittlungsstelle geändert, d. h. es werden dann nur noch Geldbeträge übertragen, aber keine Einheiten. Der momentane Zählerstand in Ihrem T-Sinus 721 MMS wird gespeichert und auch bei nachfolgenden Gesprächen nicht verändert.



Wenn die Art der Anzeige von Einheiten auf Geldbetrag oder umgekehrt geändert wird, werden alle Summen je interne Nummer, die Summen je MSN und die Summe des T-Sinus 721 MMS-Anschlusses zurückgesetzt.

Notieren Sie sich bei Bedarf den aktuellen Stand der Kostenübersicht und setzen Sie sie auf Null zurück (S. 60). Stellen Sie die Kosten pro Einheit auf **Kein Faktor** ein (S. 59).

Die Gesprächskosten werden danach wieder in der Kostenübersicht als Geldbetrag addiert.

Im Lieferzustand ist **Einheiten v.Amt** eingestellt.



Berechnungsart

Auswählen und **OK** drücken.

Kosten vom Amt/Einheiten v.Amt

Auswählen und **OK** drücken.



Wenn Sie zusätzlich einen Faktor eintragen (S. 59), werden die Gesprächskosten mit diesem multipliziert. Sie können einen Faktor nutzen, wenn Sie höhere Gesprächskosten verrechnen wollen (Kosten sollen z. B. um den Faktor 2 erhöht werden).

SMS (Textmeldungen)

Sie können mit Ihrem Telefon Textmeldungen, sog. SMS (Short Message Service), senden und empfangen. Über den SMS-Service von T-Com können Sie eine SMS an jeden Anschluss im Festnetz und in Mobilfunknetzen senden.

Von jedem angemeldeten SMS-fähigen Mobilteil können Sie SMS schreiben, ändern, lesen, löschen oder weiterleiten. Bei Nutzung mehrerer Mobilteile mit derselben Empfangs-MSN kann zu einem Zeitpunkt immer nur **ein Mobilteil** auf die SMS-Funktion zugreifen.

Wenn der Empfänger Ihrer SMS im Festnetz kein SMS-fähiges Gerät besitzt, wird ihm die SMS automatisch als Sprachmeldung vorgelesen. Diese Sprachmeldungen werden in der Regel direkt als Telefonanruf zugestellt. Im Netz von T-Com gelten folgende Zeiten:

- montags bis freitags zwischen 7 und 22 Uhr,
- samstags, sonntags und feiertags zwischen 8 und 22 Uhr.

In der übrigen Zeit werden keine SMS als Sprachmeldung zugestellt. Sie werden gespeichert und nach 7 bzw. 8 Uhr zugestellt.

Wenn der SMS-Empfänger die T-NetBox von T-Com benutzt, wird die SMS dort als neue Sprachnachricht abgelegt.

Allgemeines

SMS werden über SMS-Zentren von Diensteanbietern ausgetauscht. Die jeweiligen Rufnummern der SMS-Zentren sind voreingestellt.

In Ihrem Telefon stehen 10 Rufnummern-Speicher für SMS-Zentren zur Verfügung. Im Lieferzustand sind die **SMS-Zentren 1, 3, 4 und 5** mit der Rufnummer des **SMS-Service von T-Com** vorbelegt.

Um Ihre Erreichbarkeit zu erhöhen und SMS von einem anderen Diensteanbieter empfangen zu können, ist das **SMS-Zentrum 2** mit der Rufnummer eines zweiten Diensteanbieters vorbelegt.

Sie können über jedes der eingetragenen SMS-Zentren SMS empfangen. Voraussetzung ist, Sie sind bei dem jeweiligen SMS-Zentrum für den Empfang registriert (s. S. 75).

Gesendet werden Ihre SMS standardmäßig über das SMS-Zentrum, das als **SMS-Zentrum 1** eingetragen ist (im Lieferzustand: SMS-Service von T-Com mit der Rufnummer **0193010**).



Wenn Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen ist, müssen Sie der Rufnummer ggf. die Vorwahlziffer (S. 126) voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage).

Texteingabehilfe

Beim Schreiben unterstützt Sie die Texteingabehilfe EATONI (S. 136). Sie erkennen am Symbol in der Kopfzeile des Displays, ob die Texteingabehilfe eingeschaltet ist (Lieferzustand: Ein). Sie können die Texteingabehilfe während des Schreibens jederzeit über Menu, **Txt.eingabehilfe** OK ausschalten. Wie Sie Text eingeben, ist ab S. 135 beschrieben.

Speicherkapazität

Abhängig von der Größe der gespeicherten SMS kann eine unterschiedliche Anzahl an SMS in der Basis gespeichert werden (etwa 11 SMS mit jeweils 160 Zeichen). Der Speicher wird zusammen für die Eingangs- und Ausgangsliste verwendet. Wenn der Speicher voll ist, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Drücken Sie OK und löschen Sie nicht mehr benötigte SMS aus der Eingangs- und Ausgangsliste.

Sie können den freien Speicherplatz Ihres SMS-Speichers (in %) abfragen.



Speicherplatz

Auswählen und OK drücken.

Freier Speicherplatz wird angezeigt.

Voraussetzungen für das Empfangen und Senden von SMS

Der SMS-Dienst wird an Telefonanschlüssen unterstützt, die im **Ortsnetz** über **T-Com** vermittelt werden (Sie erhalten Ihre Telefonrechnung von T-Com). Bei Call-by-Call-Verbindungen ist derzeit kein SMS-Versand möglich.

- Für den Empfang muss an Ihrem Telefonanschluss das Leistungsmerkmal CLIP (S. 27) freigeschaltet sein. Mit einem T-Net 100- oder ISDN-Anschluss von T-Com ist diese Voraussetzung erfüllt.
- Für die verwendete MSN darf die Rufnummernübermittlung nicht dauerhaft ausgeschaltet sein.
- Für den Empfang müssen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter registriert haben.

  Beim Service-Zentrum von T-Com registrieren Sie sich wie auf S. 64 beschrieben.
- Für das Senden von SMS muss das Mobilteil die Berechtigung **Wahl + Annahme** haben. Für den Empfang reicht die Berechtigung **Nur Annahme** aus.
- Die eingetragenen Rufnummern der SMS-Zentren dürfen Sie nicht vom Netzbetreiber sperren lassen.
- Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, lesen Sie die Hinweise ab S. 126.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter,

- welche Kosten für das Senden und ggf. Empfangen einer SMS berechnet werden,
- zu welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS senden und von welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS empfangen können,
- welche Funktionen Ihr SMS-Service bietet,
- in welcher Form Sie bei den ggf. vorbelegten SMS-Zentren registriert werden; automatisch durch das Absenden einer SMS oder über eine spezielle Anmeldeprozedur.

Zusätzliche Informationen zum SMS-Service von T-Com erhalten Sie unter folgender Internetadresse: http://www.t-com.de/sms

An-/Abmelden beim SMS-Zentrum von T-Com

Beim SMS-Service von T-Com müssen Sie sich für den Empfang von SMS registrieren lassen, indem Sie eine SMS mit dem Inhalt **ANMELD** an die Rufnummer **8888** senden (kostenfrei).

Die Registrierung wird gelöscht, wenn Sie eine SMS mit **ABMELD** an dieselbe Rufnummer schicken. Für das An- und Abmelden (= Senden der SMS für Registrierung oder für Löschen der Registrierung) muss das SMS-Zentrum von T-Com als SMS-Zentrum 1 eingetragen und aktiviert sein (Lieferzustand).

Anmelden/Abmelden

 → SMS

SMS schreiben

Auswählen und OK drücken.
Das Eingabefeld öffnet sich. Die Schreibmarke blinkt im Display oben links.

(Tastatur)	Das Wort **Anmeld**/**Abmeld** eingeben.
Menu	Display-Taste drücken.
Senden	Auswählen und OK drücken.
SMS	Auswählen und OK drücken.
(Tastatur)	Empfänger-Rufnummer (8 TUV 8 TUV 8 TUV 8 TUV) eingeben.
Menu	Display-Taste drücken.
Senden	Auswählen und OK drücken. Im Display erscheint eine Anzeige, dass die SMS übertragen wird.

Sobald Sie eine SMS erhalten, die Ihre Anmeldung bestätigt, können Sie SMS empfangen.
Nach der Bestätigung Ihrer Abmeldung werden Ihnen eingehende SMS-Nachrichten vorgelesen.

SMS schreiben, speichern und senden

Wenn Sie während des Schreibens oder Sendens angerufen werden, wird die SMS automatisch in der Ausgangsliste gespeichert (S. 67). Sie können den Anruf annehmen und die SMS später weiterschreiben (S. 65).

SMS, die **nicht** gesendet werden können, erhalten einen Fehlerstatus (S. 77) und werden automatisch in der **Eingangsliste** gespeichert.

Wenn Sie eine SMS manuell speichern wollen (S. 66), müssen Sie dies **vor dem Versenden** tun.

Während der Übertragung einer SMS an das SMS-Sendezentrum ist Ihre Telefonleitung belegt. An allen Mobilteilen wird der Hinweis **SMS wird zur Zeit übertragen** angezeigt.



Beachten Sie, dass von einigen **Diensteanbietern** für einen abgebrochenen Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum Kosten berechnet werden. Beim SMS-Service von T-Com wird eine unterbrochene Verbindung nicht in Rechnung gestellt.

SMS schreiben

- Eine SMS darf bis zu 612 Zeichen lang sein.
- Bei mehr als 160 Zeichen oder bei großen Bilddaten (z. B. Icons) wird die SMS als **verkettete** SMS versendet. Es können bis zu vier SMS mit je 153 Zeichen verkettet werden. Bedenken Sie, dass beim Verketten entsprechend höhere Kosten anfallen.

Eingabesprache einstellen



Menu — Display-Taste drücken.

Eingabesprache

Auswählen und OK drücken.

Eingabesprache auswählen (Lieferzustand: **Deutsch**), die den lateinischen Zeichensatz verwendet (z. B. **Deutsch** oder **English**), und OK drücken.

Auflegen-Taste zweimal **kurz** drücken, um in das Eingabefeld zurückzukehren.

Die Einstellung der Eingabesprache ist nur für die aktuelle SMS wirksam.

SMS schreiben



Text erstellen

Auswählen und OK drücken.

SMS schreiben.

Textvorlagen, Bilder, Töne oder E-Mail-Adressen in eine SMS einfügen

Sie können an jeder beliebigen Stelle in Ihrer SMS Textvorlagen, Bilder, Töne oder E-Mail-Adressen einfügen. Diese werden jeweils an der Stelle eingefügt, an der sich die Schreibmarke befindet. Zur Verfügung stehen:

- 3 Textvorlagen: **Verspätung**, **Termin**, **Glückwunsch**,
- 15 Bilder (Icons),
- 10 Töne,
- E-Mail-Adressen aus Ihrem E-Mail-Verzeichnis (S. 47).

Voraussetzung: Sie schreiben eine SMS (S. 65). Die Schreibmarke befindet sich an der gewünschten Stelle.

Menu   Display-Taste drücken.

Vorlage einfg. / **Bild einfügen** / **Töne einfügen** / **E-Mail-Adr. einfg.**

Auswählen und OK drücken.

Textvorlage, Bild, Ton oder E-Mail-Adresse auswählen und OK drücken.

Textvorlagen, Bilder, Töne und E-Mail-Adressen werden eingefügt.

SMS speichern

Voraussetzung: Sie haben eine SMS geschrieben (S. 65) und das Eingabefeld ist offen.

Menu   Display-Taste drücken.

Speichern   Auswählen und OK drücken.
Die SMS ist gespeichert.

Die SMS wird in der Ausgangsliste gespeichert. Sie können die SMS daraus zu einem späteren Zeitpunkt aufrufen, ggf. ändern und senden (S. 66).

SMS senden

Die Rufnummer muss immer die **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) enthalten, auch im Ortsnetz. Bei Rufnummern ins Ausland ist oft ein Pluszeichen als internationale Vorwahl angegeben. Dieses muss als **00** (nicht „+“!) eingegeben werden.

Bei SMS an ein SMS-Postfach: Postfach-ID ans **Ende** der Rufnummer hängen.

Beachten Sie bei der Übernahme einer Rufnummer aus dem Telefonbuch: **Vor dem Senden** einer SMS muss

- die Vorwahlziffer für Telefonanlagen (z. B. 0) gelöscht werden (S. 126),
- **immer** die Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) hinzugefügt werden.

Voraussetzung: Sie haben eine SMS geschrieben (S. 64) und das Eingabefeld ist offen.

Menu   Display-Taste drücken.

Senden   Auswählen und OK drücken.

/   Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen oder direkt eingeben.

Menu   Display-Taste drücken.

Senden   Auswählen und OK drücken.

Ausgangsliste

In der Ausgangsliste werden angezeigt:

- SMS, die Sie **vor dem Senden** gespeichert haben (S. 66),
- SMS, die nicht gesendet werden konnten, weil Sie beim Schreiben der SMS z. B. durch einen ankommenden Anruf unterbrochen wurden.

In der Ausgangsliste werden nur die SMS angezeigt, die derselben Sende-MSN zugeordnet sind wie das Mobilteil.

Diese SMS bleiben so lange gespeichert, bis Sie sie löschen.



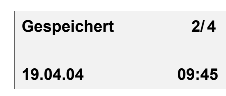
Wenn der SMS-Speicher voll ist, werden Sie darauf hingewiesen. Löschen Sie SMS aus der Ausgangsliste.

Ausgangsliste öffnen, SMS lesen/löschen



Ausgang 4 Auswählen und **OK** drücken.

Die Zahl gibt die Anzahl der in der Liste gespeicherten SMS an.



Gespeichert	2/ 4
19.04.04	09:45

2/4: Lfd. Nummer/ Gesamtzahl der SMS

 SMS in Liste auswählen.

 Menü öffnen.

Textm. anzeigen/Textm. löschen

Auswählen und **OK** drücken.

In der SMS können Sie mit zeilenweise blättern.

SMS schreiben/ändern

Sie lesen eine SMS der Ausgangsliste.

 Menü öffnen.

Folgendes können Sie auswählen:

SMS schreiben

Neue SMS schreiben und danach senden (S. 65) bzw. speichern.

Text verwenden

Text der gespeicherten SMS ändern, anschließend senden (S. 66).

Ausgangsliste löschen



 Menü öffnen.

Liste löschen

Auswählen und **OK** drücken.

JA Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.

Lang drücken (Ruhezustand).

SMS empfangen

Neue SMS werden durch eine Meldung, durch Blinken der Nachrichten-Taste und durch einen Bestätigungston an allen Mobilteilen mit derselben Empfangs-MSN signalisiert. Zu jeder empfangenen SMS werden Datum und Uhrzeit angegeben (wie vom SMS-Zentrum übertragen).

Alle eingegangenen SMS werden in der Eingangsliste gespeichert. Da eine SMS auch nach dem Lesen in der Liste bleibt, sollten Sie **regelmäßig** SMS aus der Liste **löschen**. Zur Verwaltung des Speicherplatzes s. S. 63.

Verkettete SMS werden als eine SMS angezeigt. Ist diese zu lang oder wird sie unvollständig übertragen, wird sie in mehrere Einzel-SMS aufgeteilt.

Eine Anlage (Bild oder Melodie) erkennen Sie an einem Symbol. Eine SMS kann mehrere Anlagen enthalten.

Eingangsliste

Die Eingangsliste enthält:

- Alle auf einer Empfangs-MSN Ihres Mobilteils empfangenen SMS. Wurden keine MSNs eingerichtet, dann werden an allen Mobilteilen alle empfangenen SMS angezeigt. Die aktuellste SMS steht am Anfang der Liste.
- SMS, die wegen eines Fehlers nicht gesendet werden konnten.

Eingangsliste über die Taste öffnen

Voraussetzung: Es befinden sich **neue** SMS in der Liste.

Drücken.

<Weitere Nachr.>

Ggf. auswählen und OK drücken.

Eingang 2/4

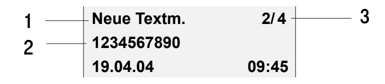
Ggf. auswählen und OK drücken.

Die Eingangsliste wird wie folgt angezeigt (Beispiel):

Eingang 2/4

2/4: Lfd. Nummer/Gesamtzahl der SMS

Ein Eintrag der Eingangsliste wird z. B. wie folgt angezeigt:



1. Status der SMS: neu, alt, Fehler
2. Rufnummer des Absenders
3. Lfd. Nummer der angezeigten SMS/Gesamtzahl neuer SMS

Eingangsliste über SMS-Menü öffnen



Eingang 2/4

Auswählen und OK drücken.

Einzelne SMS lesen und löschen

Eingangsliste öffnen, danach:

SMS auswählen.

 Menü öffnen.

Textm. anzeigen/Textm. löschen

Auswählen und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

In der SMS können Sie mit zeilenweise blättern.

Eingangsliste löschen

Sie haben die Eingangsliste geöffnet.

 Menü öffnen.

Liste löschen

Auswählen, **OK** drücken und nochmals mit **Ja** bestätigen. Alle **neuen und alten** SMS werden gelöscht.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

SMS beantworten oder weiterleiten

Sie haben eine SMS zum Lesen geöffnet (S. 69):

Menu Display-Taste drücken.

Folgende Funktionen können Sie mit auswählen und mit **OK** bestätigen:

Beantworten

Sie können direkt eine Antwort-SMS schreiben und senden (S. 65).

Antwort: Ja / **Antwort: Nein**

An die SMS wird **Ja**/**Nein** angefügt. Senden Sie diese SMS (S. 65).

Text verwenden

Sie können den Text der SMS ändern und sie anschließend senden (S. 66).

Anlagen (z. B. Bilder, Melodien) werden nicht mitgesendet.

SMS weiterleiten

SMS lesen, danach:

Menu Display-Taste drücken.

Senden Auswählen und **OK** drücken. Weiter wie S. 66.

Anlagen werden mitgesendet. Das Weiterleiten einer SMS mit Anlagen wird aber von einigen **Diensteanbietern** abgewiesen. Wählen Sie dann **Text verwenden** aus, um die SMS ohne Anlagen weiterzuleiten. Bestätigen Sie dazu die Abfrage **Neue SMS ohne Bild / Melodie. Weiter?** mit **Ja**.

Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Damit Sie die Rufnummer auch für das Versenden von SMS verwenden können, muss sie mit der Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) ins Telefonbuch gespeichert werden.

Sie können sich innerhalb Ihres Telefonbuchs ein Telefonbuch speziell für SMS anlegen, indem Sie den Namen dieser Einträge einen Stern (*) voranstellen.

Rufnummer des Absenders übernehmen

Sie können die Rufnummer in Ihr Telefonbuch übernehmen.

Eingangsliste öffnen und SMS auswählen.



Menü öffnen.

Nr. ins Tel.buch

Auswählen und **OK** drücken.
Weiter siehe Abschnitt „Angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch“, S. 44.

Rufnummern aus SMS-Text übernehmen

Ziffernfolgen sind in der SMS invers dargestellt. Wenn die SMS mehrere Ziffernfolgen (Rufnummern) enthält, dann ist zunächst die erste hinterlegt. Beim Durchblättern wird automatisch die jeweils nächste Ziffernfolge invers dargestellt.

SMS **lesen** (S. 69) und an die Stelle mit der Rufnummer blättern.



Display-Taste drücken.

Nr. ins Tel.buch

Auswählen und **OK** drücken.

SMS-Absender zurückrufen:

Wählen Sie eine SMS aus der Eingangsliste aus.

Abheben-Taste **lang** drücken.

oder

Falls für das Mobilteil **MSN nächst.Wahl** gesetzt ist (S. 117), Sende-MSN auswählen und bestätigen.

An Telefonanlagen wird die Vorwahlziffer (AKZ) automatisch der Rufnummer vorangestellt (S. 126).

Daten in der Anlage nutzen

Sie können Melodien und Bilder (Logos) auf Ihrem Mobilteil speichern oder installieren, wenn Ihnen diese als Anlage einer SMS zur Verfügung gestellt werden.

Ein Angebot an Melodien und Logos finden Sie im Internet.

- Eine **neue Melodie** hat das Format „iMelody". Sie können Sie entweder im Dateimanager (S. 88) abspeichern oder z. B. als Klingelton installieren.
- **Neue Bilder** können Sie im Dateimanager (S. 88) speichern oder als Logo installieren.

Nachdem Sie das Laden von Melodie und/oder Bild (Logo) aus dem Internet beauftragt haben, erhalten Sie eine bzw. mehrere **SMS** (in der Eingangsliste, S. 68) mit den entsprechenden Daten.



Das Laden der Daten kann mit Kosten verbunden sein. Bitte erkundigen Sie sich bei den entsprechenden Anbietern.

Sie können die Melodien bzw. Bilder auch auf anderen Mobilteilen speichern und installieren, die an derselben Basis angemeldet sind.

Anlage einer SMS öffnen

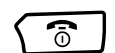
Eine Anlage (Bild oder Melodie) erkennen Sie an einem Symbol. Eine SMS kann mehrere Anlagen enthalten.

SMS lesen (S. 69) und die Schreibmarke in die Zeile bewegen, in der sich die Anlage befindet. Danach:

Menu Display-Taste drücken.

Anlage öffnen

Auswählen und **OK** drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Anlage installieren

Öffnen Sie die SMS zum Lesen (S. 69) und öffnen Sie die Anlage.

Install. Display-Taste drücken.

Weiter siehe Abschnitt „Dateimanager: Bilder/ Sounds installieren“ (S. 89).

Anlage speichern

Öffnen Sie die SMS zum Lesen (S. 69) und öffnen Sie die Anlage.

Sichern Display-Taste drücken.

Die Anlage wird im Dateimanager gespeichert:

- Bilder unter **Bilder** (S. 89),
- Melodien unter **Sounds** (S. 90).

Besondere Leistungen des SMS-Services von T-Com

SMS an Fax-Geräte

Eine SMS wird als Fax gesendet, wenn Sie vor der Empfänger-Rufnummer mit **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eine 2-stellige Kennziffer eingeben. Mit dieser Kennziffer wird die Fax-Vorlage ausgewählt.

99 Fax deutsch
98 Fax englisch
97 Glückwunsch-Fax

Bitte beachten Sie:

- Derzeit können SMS als Fax nur im Inland versendet werden.
- Wenn das SMS-Zentrum von T-Com eine „SMS an Fax-Geräte“ nicht innerhalb von 48 Stunden übermitteln kann, wird die SMS gelöscht.
- SMS an Fax-Geräte werden mit einer SMS-Rückmeldung quittiert.

SMS an Verteilerkreis senden (Multimessage)

Sie können eine SMS mit gleichem Inhalt an bis zu zehn Empfänger gleichzeitig senden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie zunächst eine SMS mit der Verteilerliste.

   Die SMS muss mit NEUE LISTE beginnen. Dann folgen ein Leerzeichen (= ␣) und max. zehn Rufnummern, die jeweils durch ein Leerzeichen getrennt werden müssen. **Jede** Rufnummer muss mit der **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eingegeben werden.

   Beispiel:

   NEUE␣LISTE␣022812345678␣022811223344␣022855667788␣02289876543
2. Senden Sie die SMS mit der Verteilerliste an die Empfänger-Rufnummer **888800**. Sie erhalten eine SMS, in der Ihnen die Listennummer für Ihre Verteilerliste mitgeteilt wird, z. B. 01.
3. Erstellen Sie Ihre SMS für die Empfänger und geben Sie als Empfänger-Rufnummer **8888** gefolgt von der Listennummer Ihrer Verteilerliste 2-stellig an, z. B. 888801.

Ihnen stehen folgende Anweisungen zur Bearbeitung der Verteilerliste zur Verfügung. Die Anweisungen müssen Sie als SMS an die Empfänger-Rufnummer **888800** senden. Denken Sie bitte daran, dass in den Anweisungen die Rufnummern immer **mit Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eingegeben werden müssen. Im Folgenden steht ␣ für ein Leerzeichen.

ANZEIG␣Listennummer

Die Empfänger-Rufnummern der Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer ausgeben.

Beispiel: ANZEIG␣01

STATUS

Die Listennummern aller Verteilerlisten ausgeben.

LOESCHE␣LISTE␣Listennummer

Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer löschen.

Beispiel: LOESCHE␣LISTE␣01

EINFG␣Listennummer␣Rufnummer

In die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer die angegebene Rufnummer einfügen.

Beispiel: EINFG␣01␣02287654321

ENTF␣Listennummer␣Rufnummer

Aus der Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer die angegebene Rufnummer löschen.

Beispiel: ENTF␣01␣02287654321

SENDE␣Listennummer␣Rufnummer

Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer an die angegebene Rufnummer senden.

Beispiel: SENDE␣01␣0228765765

VERTEILE␣Listennummer

Die Verteilerliste mit der angegebenen Listennummer an alle Rufnummern aus der Verteilerliste weiterleiten.

Beispiel: VERTEILE␣01

Empfangsbestätigung anfordern

Sie können sich vom SMS-Zentrum darüber informieren lassen, ob Ihre SMS beim Empfänger bzw. bei jedem einzelnen Empfänger einer Verteilerliste angekommen ist oder nicht. Diese Empfangsbestätigung erhalten Sie **kostenfrei** als SMS.

Die Empfangsbestätigung müssen Sie **beim Senden** Ihrer SMS anfordern. Dabei wird zwischen einer SMS an nur einen Empfänger und einer SMS an eine Verteilerliste unterschieden. Empfangsbestätigungen können nur im Bereich des Festnetzes garantiert werden.

SMS an nur einen Empfänger

Ihre SMS muss mit der Zeichenfolge **„*T#“** beginnen. Beispiel für Texteingabe: *T#Hallo!

SMS an eine Verteilerliste

Ihre SMS muss mit der Zeichenfolge **„#N#“** beginnen. Sie erhalten dann für jede Empfänger-Rufnummer der Verteilerliste eine Empfangsbestätigung. Beispiel für Texteingabe: #N#Hallo!

Weiterleiten

Sie können eine SMS an eine andere Rufnummer weiterleiten, wenn Sie z. B. auf Reisen sind. Die Weiterleitung können Sie mit den folgenden Anweisungen einschalten. Die Anweisungen müssen Sie als SMS an die Empfänger-Rufnummer **8888** senden.

Die Rufnummer, zu der die SMS weitergeleitet werden soll, muss immer **mit Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) eingegeben werden. Im Folgenden steht ␣ für ein Leerzeichen.

WZIEL␣TEL␣Rufnummer

Alle eingehenden SMS an ein SMS-fähiges Telefon mit der angegebenen Rufnummer weiterleiten.

Beispiel: WZIEL␣TEL␣0228765765

WZIEL␣MF␣Rufnummer

Alle eingehenden SMS an ein Mobilfunk-Telefon (Handy) mit der angegebenen Rufnummer weiterleiten.

Beachten Sie bitte, dass beim Weiterleiten an ein Handy zusätzliche Kosten entstehen.

Beispiel: WZIEL␣MF␣017187654321

WZIEL␣FAX␣Rufnummer

Alle eingehenden SMS an ein Fax mit der angegebenen Rufnummer weiterleiten.

Beachten Sie bitte, dass beim Weiterleiten an ein Fax zusätzliche Kosten entstehen.

Beispiel: WZIEL␣FAX␣02281234567

WZIEL␣TBOX␣Rufnummer

Alle eingehenden SMS an Ihre (eingerichtete) T-NetBox weiterleiten.

Beispiel: WZIEL␣TBOX␣0228345678

Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.

Weiterleiten beenden

Senden Sie eine SMS mit der Anweisung **WZIEL** an die Empfänger-Rufnummer **8888**. Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.

Weiterleitungsziel abfragen

Senden Sie eine SMS mit der Anweisung **INFO** an die Empfänger-Rufnummer **8888**. Sie erhalten eine SMS als Rückmeldung.



Informieren Sie sich beim SMS-Service von T-Com über die Kosten beim Weiterleiten an ein Handy oder Fax.

SMS an E-Mail-Adresse senden

Sie können eine SMS an eine E-Mail-Adresse senden.

E-Mail-Adresse an den Anfang der SMS eintragen

Tragen Sie am Anfang des SMS-Textes die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. Trennen Sie die E-Mail-Adresse und den Nachrichtentext durch ein Leerzeichen voneinander. Solange das **Textfeld noch leer** ist, können Sie die E-Mail-Adresse auch aus Ihrem E-Mail-Verzeichnis (S. 47) übernehmen.

Bei **ausgeschalteter** Texteingabehilfe geben Sie das Zeichen „@“ mit der Raute-Taste [#] (2 x drücken), den Punkt mit der Taste [0 +] (1 x drücken) und das Leerzeichen mit [1] (1 x drücken) ein.

Bei **eingeschalteter** Texteingabehilfe geben Sie das Zeichen „@“ ein, indem Sie die Raute-Taste [#] 1 x lang und 1 x kurz drücken.

Die **Sonderzeichentabelle** finden Sie auf S. 138.

Mit Menu, **Speichern** OK können Sie zwischenzeitlich speichern.

Schicken Sie die SMS an die Rufnummer des E-Mail-Dienstes Ihres SMS-Zentrums. Das SMS-Zentrum von T-Com erreichen Sie mit der Rufnummer 8000.

→ → **SMS** → **Text erstellen**



E-Mail-Adresse aus dem E-Mail-Verzeichnis übernehmen oder direkt eintragen. Mit Leerzeichen oder Doppelpunkt (abhängig vom Diensteanbieter) abschließen.

	SMS-Text eingeben.
Menu	Display-Taste drücken.
Senden	Auswählen und OK drücken.
	Rufnummer des E-Mail-Dienstes Ihres Diensteanbieters eingeben.
Menu	Display-Taste drücken.
Senden	Auswählen und OK drücken.

SMS-Zentren einstellen

Für die SMS-Zentren stehen insgesamt zehn Speicherplätze zur Verfügung. Fünf davon sind bereits mit Rufnummern vorbelegt. Wenn Sie ein SMS-Zentrum hinzufügen oder ändern wollen, können Sie einen leeren Speicherplatz belegen oder einen vorhandenen Eintrag überschreiben.

Bitte beachten Sie:

- Standardmäßig wird eine SMS über **SMS-Zentrum 1** gesendet.
- Um Ihre Erreichbarkeit nicht einzuschränken, empfehlen wir Ihnen, die Speicherplätze 1 und 2 nicht zu überschreiben.

SMS-Zentren eintragen/ändern



Service-Zentren

Auswählen und OK drücken.



Eintrag auswählen, z. B. **<leer>**.

Untermenü öffnen.

Eintrag ändern

Auswählen und OK drücken.

Nummer des SMS-Zentrums eingeben.

Menu Display-Taste drücken.

Eintrag sichern

Auswählen und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Eintrag löschen

Sie haben einen Eintrag ausgewählt.

Untermenü öffnen.

Eintrag löschen

Auswählen und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Wenn Sie die Nummer des Sendezentrums löschen, müssen Sie ein anderes SMS-Zentrum als Sendezentrum aktivieren, um weiterhin SMS senden zu können.

SMS-Sendezentrum aktivieren/deaktivieren

Zum Senden von SMS muss die Nummer des gewünschten SMS-Zentrums als Sendezentrum aktiviert sein. Im Lieferzustand ist das SMS-Zentrum von T-Com bereits als Sendezentrum aktiviert.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Service-Zentren**

Eintrag auswählen.

Untermenü öffnen.

Sendezentr. ein?/Sendezentr. aus?

Auswählen und OK drücken.

Das aktive Sendezentrum wird in der Liste mit ✓ markiert. Das bisherige Sendezentrum wird automatisch deaktiviert.

- Beim Öffnen der Liste **Service-Zentren** springt die Anzeige direkt auf das aktive Sendezentrum.

- Wenn Sie kein SMS-Sendezentrum aktiviert haben, können Sie keine SMS versenden, jedoch von allen eingetragenen SMS-Zentren SMS empfangen.

An-/Abmelden bei weiteren SMS-Zentren

Um mit Ihrem Telefon SMS empfangen zu können, müssen Sie Ihre Nummer bei den gewünschten SMS-Diensteanbietern registrieren lassen (Anmelden). Welche Informationen Sie zum An- und Abmelden an das SMS-Zentrum senden müssen, entnehmen Sie bitte den Informationen des jeweiligen Diensteanbieters. Zum An-/Abmelden beim SMS-Zentrum von T-Com s. S. 64.

Zum Anmelden mit einer SMS müssen Sie zunächst die Nummer dieses SMS-Zentrums eintragen und und es kurzzeitig als Sendezentrum aktivieren.

Vergessen Sie nicht, nach dem Anmelden wieder das SMS-Zentrum als Sendezentrum zu aktivieren, über das Sie normalerweise SMS senden wollen.

Beachten Sie, dass beim Anmelden diejenige Nummer (MSN) registriert wird, die als Sende-MSN dem Mobilteil zugewiesen ist (S. 116). Wollen Sie auch über weitere Mobilteile mit anderen Sende-MSNs SMS verschicken und empfangen, so müssen Sie auch diese Rufnummern registrieren lassen.

SMS an Telefonanlagen

- **Sie können eine SMS nur empfangen, wenn die Rufnummernübermittlung zum Nebenstellenanschluss der Telefonanlage weitergeleitet wird (CLIP).** Die CLIP-Auswertung der Rufnummer des SMS-Zentrums findet in Ihrem Gerät statt.
- Ggf. müssen Sie der Rufnummer des SMS-Zentrums die Vorwahlziffer (AKZ) voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage). Die Vorwahlziffer kann in Ihrer Basis gespeichert werden.

  Testen Sie im Zweifelsfall Ihre Telefonanlage, indem Sie z. B. eine SMS an Ihre eigene Rufnummer senden: einmal mit Vorwahlziffer und einmal ohne.
- Beim Versenden von SMS wird Ihre Absenderrufnummer evtl. ohne die Nebenstellenrufnummer gesendet. In diesem Fall ist eine direkte Antwort des Empfängers nicht möglich.

SMS-Fehlerbehebung

SMS, die **nicht** gesendet werden können, erhalten einen Fehlerstatus, z. B. „**Fehler FD**“, und werden in der **Eingangsliste** S. 68 gespeichert.

Folgende Fehlercodes werden angezeigt:

E0	Ständige Unterdrückung der Rufnummer eingeschaltet (CLIR) oder Rufnummernübermittlung nicht freigeschaltet (S. 30)
FE	Fehler während der Übertragung der SMS
FD	Fehler beim Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum Wenn die Rufnummer eines SMS-Zentrums fehlt oder diese falsch gespeichert wurde, sind Senden und Empfangen von SMS-Nachrichten nicht möglich. Prüfen Sie, ob die Rufnummer des SMS-Zentrums korrekt gespeichert wurde (S. 75).
C3	Fehlerhafte Empfänger-Rufnummer

Wenn andere Fehlercodes angezeigt werden, rufen Sie bitte die Hotline-Rufnummer Ihres SMS-Service-Anbieters an (T-Com: freecall **0800 330 4747**).

Sie können sich Informationen zur Fehlerursache am Display anzeigen lassen.

Voraussetzung: Sie haben die Eingangsliste geöffnet (S. 68).

 Zur SMS blättern, die nicht gesendet werden konnte.

Fehlerstatus

Auswählen und OK drücken. Im Display wird die Fehlerursache angezeigt.

ZURÜCK Display-Taste drücken, um in die Eingangsliste zurückzukehren.

Selbsthilfe bei Fehlern

Die folgende Tabelle listet Fehlersituationen und mögliche Ursachen auf und gibt Hinweise zur Fehlerbehebung.

Senden nicht möglich
■ Die „Rufnummernübermittlung“ (CLIP) wird dauerhaft unterdrückt. → Rufnummernübermittlung zulassen.
■ Die Übertragung der SMS wurde unterbrochen (z. B. von einem Anruf). → SMS erneut senden.
■ Für das als Sendezentrum aktivierte SMS-Zentrum ist keine oder eine falsche Rufnummer eingetragen. → Rufnummer eintragen (S. 75).
Sie erhalten eine SMS, deren Text unvollständig ist
■ Der Speicherplatz Ihres Telefons ist voll. → Alte SMS löschen (S. 69).
Sie erhalten keine SMS mehr
■ Ein- und Ausgangsspeicher Ihres Telefons sind voll. → Nicht benötigte SMS löschen.
■ Die Anrufweiterschaltung (Umleitung) ist mit **Wann: Sofort** eingeschaltet oder für die T-NetBox ist die Anrufweiterschaltung **Sofort** aktiviert. → Anrufweiterschaltung ändern.
SMS wird vorgelesen
■ Mobilfunkbetreiber und Festnetz-SMS-Anbieter haben keine Zusammenarbeit vereinbart. → Beim Festnetz-SMS-Anbieter informieren.
■ Ihr Telefon ist bei Ihrem SMS-Anbieter als nicht Festnetz-SMS-fähig hinterlegt, d. h. Sie sind dort nicht mehr registriert. → Das Gerät (erneut) für den SMS-Empfang registrieren lassen.

Empfang nur tagsüber
■ Das Endgerät ist in der Datenbank Ihres SMS-Anbieters als nicht Festnetz-SMS-fähig hinterlegt, d. h. Sie sind dort nicht mehr registriert (z. B. wegen SMS-Zustellproblemen). Das Gerät (erneut) für den SMS-Empfang registrieren lassen (s. o.).

MMS

Der **M**ultimedia **M**essaging **S**ervice (MMS) ermöglicht Ihnen das Versenden und Empfangen von Texten, Bildern, Fotos und Tönen in einer kombinierten Nachricht. Diese Elemente werden in Form einer „Diashow" zum Inhalt der MMS-Nachricht zusammengefasst. Sie können eine MMS an ein anderes Telefon, ein Mobiltelefon oder an einen E-Mail-Empfänger verschicken. Dazu muss dieses Gerät SMS-fähig und beim Diensteanbieter für den Empfang von SMS registriert sein (S. 64).

Für MMS und Dateimanager steht insgesamt ca. 1 MB Speicher zur Verfügung. Abhängig von ihrer Größe können Sie somit bis zu 100 Bilder speichern.

Aus dem Ruhezustand heraus können Sie die MMS-Funktion über die Display-Taste **MMS** oder über → → **MMS** aufrufen.

Sie können sich beim Schreiben einer MMS von der Texteingabehilfe EATONI unterstützen lassen (S. 136).



- Standardmäßig wird eine MMS über das **Zentrum 1** gesendet (S. 86). Im Lieferzustand ist das MMS-Zentrum von T-Com eingetragen.
- Über das MMS-Zentrum von T-Com können Sie MMS empfangen, sobald Sie eine MMS verschickt haben. Bei anderen Diensteanbietern müssen Sie sich ggf. gesondert registrieren lassen.

MMS schreiben/senden

Eine MMS besteht aus dem **MMS-Inhalt** und dem **MMS-Adresskopf**.

Der MMS-Inhalt kann bis zu zehn „Seiten" umfassen. Er muss mindestens eine Seite haben.

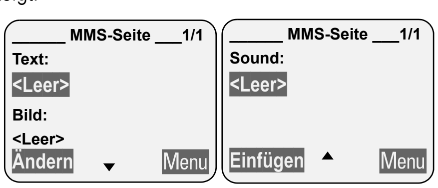
Jede Seite kann Bild/Foto/Animation sowie Sound und Text enthalten, die beim Empfänger zusammen ausgegeben werden. Die einzelnen Seiten werden in der angegebenen Reihenfolge nacheinander wiedergegeben.

Für die Wiedergabe der MMS beim Empfänger können Sie für jede Seite eine **Abspieldauer** angeben. Nach Ablauf dieser Zeit wird dann automatisch die nächste Seite angezeigt (S. 81). Für **Abspieldauer, Gültigkeitsdauer** einer MMS und **Priorität** können Sie Standardwerte festlegen (S. 82).

Eine MMS schreiben Sie über:



Die Übersichtsansicht einer MMS-Seite wird angezeigt:



MMS-Inhalt erstellen

Text eingeben

Im Eingabefeld **Text**:

Ändern Display-Taste drücken.
Der Texteditor wird aufgerufen.

Text eingeben (maximal 1000 Zeichen).

Menu Display-Taste drücken.

Text speichern
Auswählen und **OK** drücken.

Weitere Menüfunktionen im Texteditor nutzen:

Menu Display-Taste drücken.

Text löschen
Gesamten im Texteditor angezeigten Text löschen.

Textmodul einfügen
Text aus dem Dateimanager einfügen.

Als Modul speichern
Text wird als wieder verwendbares Textmodul im Dateimanager gespeichert.

Txt.eingabehilfe
Texteingabehilfe aus- bzw. einschalten (S. 136).

Eingabesprache
Eingabesprache auswählen.

Bild einfügen

Eingabefeld **Bild** auswählen.

Einfügen Display-Taste drücken.

Kamerabilder / Bilder / Animationen
Auswählen und **OK** drücken.
Es wird die jeweilige Liste der Bilder angezeigt, die im Dateimanager gespeichert sind. Kopiergeschützte Bilder können nicht eingefügt werden. Sie hören einen Fehlerton.


Bild auswählen und **OK** drücken.

oder

<Neues Bild>
Auswählen und **OK** drücken. Die integrierte Kamera wird gestartet (S. 92).

Sounds einfügen

Eingabefeld **Sound** auswählen.

Einfügen Display-Taste drücken.

Sounds Auswählen und **OK** drücken.
Die Liste der im Dateimanager gespeicherten Sounds wird geöffnet. Kopiergeschützte Sounds können nicht eingefügt werden. Sie hören einen Fehlerton.


Sound auswählen und **OK** drücken.

oder

<Neuer Sound>
Auswählen und **OK** drücken.
Der Sound Recorder wird gestartet (S. 106).

Weitere Funktionen des Untermenüs zu „MMS-Inhalt erstellen“

Wenn Sie in der Übersichtsansicht die Display-Taste Menu drücken, werden Ihnen folgende Funktionen angeboten:

Neue Seite

Hinter der aktuell angezeigten Seite eine neue Seite einfügen (max. Seitenzahl pro MMS = 10).

Senden

MMS-Adresskopf erstellen (S. 81).

Speichern

MMS-Nachricht in der Liste **MMS-Entwürfe** speichern.

Seitenvorschau

Aktuell in der Übersichtsansicht angezeigte Seite in der Präsentationsansicht ansehen.

MMS-Vorschau

Alle Seiten der aktuellen MMS-Nachricht in der Präsentationsansicht abspielen.

Abspieldauer

Anzeigedauer der aktuell angezeigten Seite beim Empfänger eingeben.

Seite löschen

Wenn die MMS-Nachricht aus mehreren Seiten besteht, wird die aktuell angezeigte Seite komplett gelöscht.

Wenn die MMS-Nachricht aus nur einer Seite besteht, wird der Inhalt dieser Seite gelöscht.

Eigenschaften

Eigenschaften der MMS-Nachricht anzeigen.

Zwischen Seiten blättern

- Durch Eingabe einer Zahl auf die Seite mit der entsprechenden Seitenzahl springen.
- Mit von **Text** auf die vorherige Seite springen.
- Mit von **Sound** auf die folgende Seite springen.

MMS-Adresskopf erstellen

In der Übersichtsansicht zur Erstellung des MMS-Inhalts Menu → **Senden** wählen.

Der Adresskopf einer MMS-Nachricht beinhaltet Rufnummer/E-Mail-Adresse und Betreff (optional). Der Betreff wird beim Empfänger in der Benachrichtigung und in der Eingangsliste angezeigt (S. 85).



Adressat eingeben

 Eingabefeld **An:** auswählen. Sie können eine Rufnummer oder eine E-Mail-Adresse eingeben.



- Sie können auch mit der Display-Taste das Telefonbuch öffnen, eine Rufnummer auswählen und OK drücken.
- Bei der Eingabe der E-Mail-Adresse können Sie ggf. mit von Eingabemodus „123“ zu Eingabemodus „abc“ wechseln.

Betreff angeben

 Eingabefeld **Betreff:** auswählen.

 Betreff eingeben (maximal 40 Zeichen).

Menüfunktionen zur Erstellung des Adresskopfes

Wenn Sie die Display-Taste Menu drücken, werden Ihnen folgende Funktionen angeboten:

Senden

MMS versenden (siehe S. 83).

Speichern

MMS-Nachricht in der Liste **MMS-Entwürfe** speichern.

Empfänger einfg. (nur im Eingabefeld **An**)

Sie können eine MMS-Nachricht an mehrere Adressaten schicken. Mehrere Adressen stehen durch Semikolon getrennt hintereinander. **Empfänger einfg.** bewirkt, dass ein Semikolon eingefügt und das Eingabefeld **An** für eine weitere Rufnummer, E-Mail-Adresse erweitert wird.

Empfänger aus TB (nur im Eingabefeld **An**)

Rufnummer, E-Mail-Adresse aus Telefonbuch, E-Mail-Verzeichnis übernehmen.

Txt.eingabehilfe

Texteingabehilfe EATONI (S. 136) ein-/ausschalten.

Standardeinstellungen

Wenn Sie eine MMS-Nachricht erstellen, werden für diese Nachricht Standardeinstellungen wirksam, die Sie verändern können.



→ **Standardeinst.**

Gültigkeitsdauer

Zeitraum, in dem das MMS-Zentrum versucht, die Meldung zuzustellen:

6 Stunden , **12 Stunden**, **1 Tag**, **1 Woche**, **Maximum** (maximaler Zeitraum, den der Diensteanbieter zulässt)

Priorität

Versandpriorität: **Hoch**, **Normal**, **Niedrig**

Abspieldauer

Anzeigedauer für eine MMS-Seite. Mit diesem Wert können Sie festlegen, wie lange eine MMS-Seite beim Empfänger Ihrer MMS-Nachricht angezeigt werden soll.

MMS senden

Während des Sendens/Empfangs einer MMS ist eine der beiden Telefonleitungen Ihres ISDN-Anschlusses belegt.

In der Übersichtsansicht zur Erstellung des MMS-Adresskopfs:

Menu	Display-Taste drücken.
Senden	Auswählen und OK drücken. Sie werden über die Größe der zu versendenden MMS-Nachricht informiert.
Ja	Abfrage bestätigen. Die MMS-Nachricht wird versendet.

Sie können eine MMS auch senden, wenn Sie die Berechtigung **Nur Intern** besitzen. Um die Berechtigung für das Senden von MMS einzuschränken, müssen Sie sowohl am Mobilteil als auch an der Datenbasis (**INT41**) die Berechtigung **Nur Intern** auswählen.

Versendete MMS-Nachrichten werden in der Ausgangsliste gespeichert.

Wenn beim Versenden der MMS-Nachricht ein Fehler auftritt, wird diese Nachricht in der MMS-Liste „Nicht gesendet" abgelegt (S. 83).

MMS-Listen

MMS-Nachrichten werden in vier Listen abgelegt:

- **Eingang** (Eingangsliste)

  Enthält empfangene MMS-Nachrichten und ggf. Benachrichtigungen (S. 84).
- **Entwürfe** (Entwurfsliste)

  Enthält Entwürfe zu MMS-Nachrichten, sortiert nach Datum.

  Mit Senden die MMS-Nachricht versenden, mit Lesen die MMS-Nachricht abspielen.
- **Gesendet** (Ausgangsliste)

  Enthält versendete MMS-Nachrichten, sortiert nach Datum.

  Mit Löschen angezeigte MMS-Nachricht löschen, mit Lesen MMS-Nachricht abspielen.
- **Nicht gesendet** („Nicht gesendet"-Liste)

  Enthält MMS-Nachrichten, bei deren Versenden ein Fehler auftrat.

  Mit Senden MMS-Nachricht versenden, die MMS-Nachricht wird automatisch in die Ausgangsliste verschoben. Mit Lesen MMS-Nachricht abspielen.

Listen aufrufen:

➜ ➜ **MMS** ➜ **Eingang / Entwürfe / Gesendet / Nicht gesendet**

Die MMS-Eingangsliste können Sie auch mit der Nachrichten-Taste aufrufen.

MMS in den Listen verwalten

Öffnen Sie die gewünschte Liste und wählen Sie eine MMS aus.

 Menü öffnen.

Folgende Funktionen können Sie mit auswählen:

Beantworten (Eingangsliste)

Auf eine MMS-Nachricht antworten.

Die Übersichtsansicht zur Erstellung des MMS-Inhalts wird geöffnet (S. 80). Die Rufnummer des Absenders wird automatisch in das Eingabefeld **An:** des Adresskopfes übernommen. In der Zeile **Betreff:** steht der Betreff der empfangenen MMS-Nachricht, mit **AW:** vorangestellt.

Senden (Eingangs-/Ausgangsliste)

MMS-Nachricht weiterleiten.

Der Inhalt der MMS-Nachricht kann nur unverändert weitergeleitet werden. Es wird die Übersichtsansicht zur Erstellung des MMS-Adresskopfs geöffnet (S. 81). Der Betreffzeile wird automatisch **WG:** vorangestellt.

Editieren

(Eingangs-/Ausgangs-/„Nicht gesendet"-Liste)

Bilder/Fotos, Animationen, Sounds, Texte und Betreff werden in eine neue MMS-Nachricht kopiert; Rufnummer/E-Mailadresse des Empfängers wird verworfen. Die neue MMS-Nachricht wird in der Übersichtsansicht zur Erstellung des MMS-Inhalts geöffnet (S. 80).

Editieren (Entwurfsliste)

Die ausgewählte MMS-Nachricht wird in der Übersichtsansicht zur Erstellung des MMS-Inhalts geöffnet (S. 80).

Eintrag löschen

(Entwurfs-/„Nicht gesendet"-/Ausgangsliste)

Ausgewählte MMS-Nachricht löschen.

Liste löschen (alle Listen)

Alle MMS-Nachrichten in der Liste löschen.

Nr. ins Tel.buch (Eingangsliste)

Rufnummer/E-Mail-Adresse aus der ausgewählten MMS-Nachricht im Telefonbuch/E-Mail-Verzeichnis speichern. Rufnummern und E-Mail-Adressen werden automatisch identifiziert.

Als neu markieren (Eingangsliste)

Ausgewählte, bereits gelesene MMS-Nachricht als „ungelesen" markieren. Die Nachrichten-Taste blinkt.

Anhänge (Eingangsliste)

Die Liste der an die ausgewählte MMS-Nachricht angehängten Objekte wird angezeigt.

Mit **Ansehen** / **Anhören** können Sie ein ausgewähltes Objekt öffnen.

Mit **Sichern** können Sie Objekte im Dateimanager (S. 88) speichern.

Mit → **Install.** können Sie ausgewählte Bilder/Fotos/Animationen als Logo oder Bild im Telefonbuch (S. 45) und ausgewählte Sounds als Klingelmelodien (S. 103) installieren.

Eigenschaften (alle Listen)

Eigenschaften der ausgewählten MMS-Nachricht anzeigen.

Speicherplatz (alle Listen)

Verfügbaren Speicherplatz anzeigen.

MMS empfangen und ansehen

Während des Sendens/Empfangs einer MMS ist eine der beiden Telefonleitungen Ihres ISDN-Anschlusses belegt.

MMS empfangen

Für das Empfangen von MMS bietet Ihr Telefon zwei mögliche Einstellungen:

- **Automatisch**

  MMS werden direkt an Ihr Telefon übertragen.

- **Manuell**

  MMS werden im Netz gespeichert. Sie erhalten eine Benachrichtigung über den Absender, die Größe der MMS und die Betreffzeile. Sie können sich diese MMS zu einem Zeitpunkt Ihrer Wahl aus dem Netz auf Ihr Telefon laden.

Empfangsart einstellen



→ **Empfang**

Automatisch / **Manuell**

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Sie können eine MMS auch empfangen, wenn Sie die Berechtigung **Nur Intern** besitzen.

Benachrichtigung auswählen

Benachrichtigungen werden in der Eingangsliste (S. 83) gespeichert.



Sie können die MMS-Nachricht nur bis zu dem Zeitpunkt abrufen, der in der Benachrichtigung unter **Gültigkeitsdauer** angegeben ist!

✉	Drücken, um die Eingangsliste zu öffnen.
MMS:	Falls in mehreren Listen neue Einträge vorliegen: MMS-Eingangsliste auswählen und **OK** drücken.
◈	Benachrichtigung auswählen.
Empfang	Display-Taste drücken. Die MMS-Nachricht wird aus dem Netz geladen. Die Benachrichtigung wird gelöscht.

Sie können die Eingangsliste auch öffnen mit:

◈ → ✉ → **MMS** → **Eingang**

MMS öffnen und ansehen

Neue MMS-Nachrichten/Benachrichtigungen werden durch die Meldung **Sie haben neue Nachrichten** ✉, Blinken der Nachrichten-Taste ✉ und den Bestätigungston signalisiert.

Wenn Sie die MMS-Nachricht öffnen, wird sie in der Präsentationsansicht angezeigt.



Wenn eine Seite einer MMS-Nachricht nur Sound beinhaltet, wird im Display eine leere Seite angezeigt und dazu der Sound abgespielt.

MMS öffnen

	Drücken, um die Eingangsliste zu öffnen.
MMS:	Falls in mehreren Listen neue Einträge vorliegen: MMS-Eingangsliste auswählen und **OK** drücken.
	MMS auswählen.
Lesen	Display-Taste drücken. Die MMS-Nachricht wird geöffnet.

Präsentationsansicht

In der Präsentationsansicht wird die MMS-Nachricht Seite für Seite abgespielt. Die Präsentationsansicht nutzt das gesamte Display. Es werden keine Display-Tasten angeboten. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Durch Eingabe einer Zahl auf die Seite mit der entsprechenden Seitenzahl springen.
- Mit auf die nächste Seite springen.
- Mit die aktuelle Seite ein zweites Mal abspielen.
- Durch zweifaches Drücken von auf die vorherige Seite springen.

Anhänge öffnen

Sie können die Anhänge einer MMS-Nachricht über die Eingangsliste öffnen/sichern/installieren (S. 84).

MMS-Zentrum aktivieren/einstellen

Sie können MMS ausschließlich über das als **Sendezentrum** aktivierte MMS-Zentrum senden und empfangen. Standardmäßig ist dies das **Zentrum 1**. Das **Zentrum 1** ist mit Einstellungen für das MMS-Zentrum von T-Com vorbelegt. Sie können insgesamt bis zu drei MMS-Zentren einrichten.



Die Liste der MMS-Zentren wird geöffnet. Das aktuell aktivierte MMS-Zentrum ist mit ✓ gekennzeichnet.

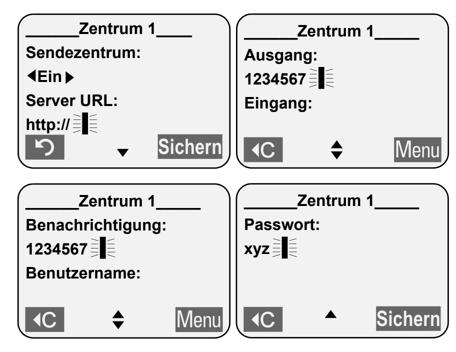
Zentrum 1 Eintrag auswählen und **OK** drücken.

Die Einstellungen des ausgewählten MMS-Zentrums werden angezeigt.



Wenn Sie eine vorbelegte Einstellung ändern wollen, überschreiben Sie sie nur mit den Angaben, die Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten!

Wählen Sie mit die Eingabefelder der Einstellungen an.



Sendezentrum

Mit das ausgewählte MMS-Zentrum als aktuelles Sende- und Empfangszentrum aktivieren (**Ein**) bzw. deaktivieren (**Aus**) (✓ = ein). Beachten Sie bitte, dass immer ein MMS-Zentrum als aktuelles Sendezentrum aktiviert sein muss, damit Sie MMS senden und empfangen können.

Die Einstellung mit **Sichern** speichern.

Server URL

Web-Adresse des MMS-Servers.

Die Einstellung mit **Sichern** speichern.

Eingang (optional) / **Ausgang**

Einwahlnummern beim MMS-Sendezentrum für das Senden/Empfangen von MMS-Nachrichten.

Die Einstellung mit **Menu** → **Speichern** speichern.

Wenn Sie für **Eingang** keine Einwahlnummer eingeben, wird die für **Ausgang** eingegebene Einwahlnummer für Senden und Empfangen verwendet.

Benachrichtigung

Nummer des SMS-Zentrums, über das Sie Benachrichtigungen erhalten. Wird **Benachrichtigung** nicht angeboten, müssen Sie die Nummer des SMS-Zentrums als zusätzliches SMS-Empfangszentrum eintragen (S. 75).

Benutzername (optional)

Benutzername an diesem MMS-Zentrum. Die Einstellung mit **Sichern** speichern.

Passwort (optional)

Das Passwort wird maskiert (******) dargestellt.

Wenn noch kein Passwort eingetragen ist, geben Sie Ihr Passwort ein und speichern Sie es mit **Sichern**.

Um das Passwort zu ändern, müssen Sie es zunächst mit **C** löschen.

Dateimanager

Im Dateimanager verwaltet Ihr Mobilteil verschiedene Datentypen:

Im Menü	Art der Daten	Formate
Kamerabilder	eigene Fotos	JPEG
Bilder	Grafiken beliebiger Herkunft	JPEG, BMP, GIF, PNG, WBMP
Animationen	Grafiksequenzen aus MMS	Animated GIF
Sounds	Klingeltöne, Melodien	MIDI, MMF, AMR, iMelody, Gigaset-Melodien
Textmodule	Textbausteine	gerätespezifisch

Für Dateimanager und MMS steht insgesamt ca. 1 MB Speicher zur Verfügung.

Sie können die Daten – mit Ausnahme von Textmodulen – auch auf Ihren PC übertragen. Informationen dazu finden Sie auf den Seiten von T-Com im Internet: http://www.t-com.de/sms

Einträge bearbeiten

➜ ➜ **Kamerabilder** / **Bilder** / **Animationen** / **Sounds** / **Textmodule**
➜ (Eintrag auswählen)

Einträge umbenennen

Menü öffnen.

Name ändern

Auswählen und **OK** drücken.

OK Namen ändern (maximal 16 Zeichen, keine Leerzeichen, Sonderzeichen und Umlaute verwenden) und **OK** drücken.
Der Eintrag wird mit dem neuen Namen gespeichert.
Sounds, die nicht löschbar sind (🔒), können Sie nicht umbenennen.

Lang drücken (Ruhezustand).

Einträge löschen


Menü öffnen.

Einzelnen Eintrag löschen

Eintrag löschen

Auswählen und **OK** drücken.
Der Eintrag wird gelöscht.
Eine gelöschte Klingelmelodie wird automatisch durch Melodie 4 ersetzt.
Ein gelöschtes Logo wird nicht ersetzt.
Wenn der Eintrag nicht löschbar ist (🔒), sehen Sie eine Fehlermeldung.

Lang drücken (Ruhezustand).

Alle Einträge einer Liste löschen

Liste löschen

Auswählen und **OK** drücken.
Alle löschbaren Einträge der Liste werden gelöscht.

Lang drücken (Ruhezustand).

Eintrag als MMS senden

 Menü öffnen.

Als MMS senden

Auswählen und **OK** drücken.

Weiter siehe Abschnitt „MMS schreiben/senden“, (S. 79).

Eigenschaften anzeigen

 Menü öffnen.

Eigenschaften

Auswählen und **OK** drücken.
Name, Format und Größe des Eintrags werden angezeigt.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Bilder

Eigene Fotos werden unter **Kamerabilder** verwaltet, sonstige Bilder unter **Bilder**. Mit diesen beiden Arten von Bildern haben Sie dieselben Möglichkeiten. Animierte Grafiken werden unter **Animationen** verwaltet und können nicht als Logo oder im Telefonbuch verwendet werden.

Bilder ansehen

 →  → **Kamerabilder** / **Bilder** / **Animationen** → (Eintrag auswählen)

Ansehen Display-Taste drücken.
Foto/Bild/Animation wird angezeigt.
Mit der Taste können Sie zwischen Einträgen wechseln.

Display-Taste drücken.
Die Liste der Einträge wird wieder angezeigt.

Lang drücken (Ruhezustand).

Bilder installieren

Sie können Bilder als Logo verwenden oder einem Telefonbucheintrag zuordnen, sodass das Bild angezeigt wird, wenn jemand mit der entsprechenden Rufnummer bei Ihnen anruft.

 → **Kamerabilder** / **Bilder** → (Eintrag auswählen)

 Menü öffnen.

Installieren

Auswählen und **OK** drücken.

Bild als Logo verwenden

als Logo Auswählen und **OK** drücken.

Ja Display-Taste drücken, um das bisherige Logo zu ersetzen.

Lang drücken (Ruhezustand).

Bild einem Telefonbucheintrag zuordnen

ins Tel.buch

Auswählen und **OK** drücken.

Namen auswählen, dem Sie das Bild zuordnen wollen, und **OK** drücken.

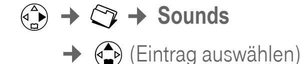
Ja Falls schon ein anderes Bild zugeordnet ist: Display-Taste drücken, um das Bild zu ersetzen.

Lang drücken (Ruhezustand).

Sounds

Im Dateimanager können Sie Sounds speichern. Wie Sie Sounds aufnehmen, entnehmen Sie dem Abschnitt „Sounds aufnehmen" (S. 106).

Sounds abspielen



Anhören Display-Taste drücken.
Sound wird abgespielt. Mit der Taste können Sie zwischen Einträgen wechseln.

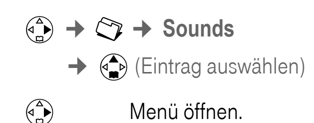
Beenden Display-Taste drücken. Die Wiedergabe wird beendet. Anschließend sehen Sie wieder die Liste **Sounds**.

Lang drücken (Ruhezustand).

Während Sie Sounds abspielen, können Sie mit der Display-Taste **Lautst.** die Lautstärke einstellen.

Sounds installieren

Sie können einen Sound als Klingelmelodie für externe Anrufe, interne Anrufe, Termine und/oder Wecker installieren.



Menü öffnen.

Installieren

Auswählen und **OK** drücken.

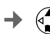
Auswählen, wofür der ausgewählte Sound als Klingelton verwendet werden soll, und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Texte

Texte ansehen

  **Textmodule**

 (Eintrag auswählen)

Ansehen Display-Taste drücken.

Der Text wird angezeigt.

Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Wenn der Text eine Rufnummer enthält, können Sie diese ins Telefonbuch übernehmen. Die Rufnummer wird automatisch markiert.

Wenn ein Text mehrere Rufnummern enthält, wird immer nur eine markiert. Blättern Sie im Text, damit die nächste Rufnummer markiert wird.

 Display-Taste drücken.

Die Rufnummer wird ins Telefonbuch übernommen.

Weiter siehe Abschnitt „Rufnummer im Telefonbuch speichern“ (S. 41).

Texte bearbeiten

Sie können Texte bearbeiten, um sie dann z. B. als MMS zu versenden. Ein Text darf maximal 1000 Zeichen lang sein.

 → ✉ → **Textmodule**

→  (Eintrag auswählen) → **Ansehen**



Display-Taste drücken.

Der Text wird im Bearbeitungsmodus angezeigt.

Über die Display-Taste **Menu** können Sie den Text speichern und löschen, die Texteingabehilfe aufrufen und die Sprache auswählen.

Speicherplatz

Sie können sich anzeigen lassen, wie viel Speicherplatz (in %) noch frei ist und wie viel Prozent von den einzelnen Bereichen belegt sind.

Speicherplatz

Auswählen und **OK** drücken.

Mit (Steuertaste) können Sie in der Liste blättern.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Integrierte Kamera nutzen

Sie können Fotos machen und diese

- per MMS versenden (S. 83),
- als Bild im Telefonbuch (S. 45) oder als Logo (S. 102) verwenden,
- auf einen PC übertragen. Näheres dazu finden Sie auf den FAQ-Seiten von T-Com im Internet: http://www.t-com.de/faq

Fotografieren

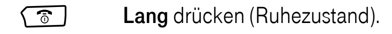
Wenn zu wenig Speicherplatz frei ist, wechselt das Display nicht in den Sucher-Modus. Löschen Sie nicht mehr benötigte Daten im Dateimanager oder in den MMS-Listen.



Sie nutzen das Display als Sucher.

Klick! Display-Taste drücken, um ein neues Foto zu machen. Das Foto wird am Display angezeigt.
Sie können auch auf eine beliebige Seite der Steuer-Taste drücken, um ein neues Foto zu machen.

Sichern / **Neu**
Display-Taste drücken, um das Foto zu speichern oder um ein neues Foto zu machen.



Lang drücken (Ruhezustand).

Sie können Fotos ansehen, neu benennen und löschen (S. 88).

Einstellungen ändern

Sie können die Qualität des Bildes, seine Helligkeit und den Weißabgleich einstellen:

- **Qualität Normal**: 128 x 105 Bildpunkte
- **Qualität Hoch**: 352 x 288 Bildpunkte
- **Helligkeit Normal**/**Hoch**: Je nach Helligkeit
- **Weissabgl. Autom.**/**Indoor**/**Outdoor**

→ → **Menu** → **Bildeinstellungen**

In die Zeile **Qualität** springen.

Normal oder **Hoch** auswählen.

In die Zeile **Helligkeit** springen.

Normal oder **Hoch** auswählen.

In die Zeile **Weissabgl.** springen.

Autom., **Indoor** oder **Outdoor** auswählen.

Sichern Display-Taste drücken, um die Einstellungen zu speichern.

Lang drücken (Ruhezustand).

Speicherplatz anzeigen lassen

→ → **Menu** → **Speicherplatz**

Der belegte/freie Speicherplatz wird angezeigt.

Lang drücken (Ruhezustand).

T-NetBox nutzen

Die T-NetBox ist der Anrufbeantworter im Netz von T-Com („T-Net“). Sie können die T-NetBox erst dann nutzen, wenn Sie diese bei T-Com **beauftragt** haben. Einzelheiten darüber, wie Sie die T-NetBox bedienen, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der T-NetBox.

T-NetBox anrufen

Im Lieferzustand ist die T-NetBox für die Schnellwahl über die Taste [1] voreingestellt.

[1] **Lang** drücken.
Sie werden direkt mit der T-NetBox verbunden.

Ggf. Freisprech-Taste drücken.
Sie hören die Ansage der T-NetBox laut und können die T-NetBox komfortabel bedienen.

Nachricht der T-NetBox empfangen

Wenn für Sie eine Nachricht eintrifft, erhalten Sie von der T-NetBox einen Anruf. Im Display wird die Rufnummer 0800 330 2424 angezeigt, sofern Sie die Rufnummernübermittlung beauftragt haben.

Wenn Sie den Anruf annehmen, werden die neuen Nachrichten wiedergegeben. Wenn Sie ihn nicht annehmen, wird die Rufnummer der T-NetBox – bzw. ihr Name – in der Liste der entgangenen Anrufe gespeichert und die Nachrichten-Taste blinkt (s. S. 49). Sie können die T-NetBox dann bequem von der Liste der entgangenen Anrufe aus zurückrufen.

Voraussetzung: Die Rufnummer der T-NetBox ist eingetragen (Lieferzustand).

Einstellungen für Schnellwahl ändern

Im Lieferzustand ist die Rufnummer der T-NetBox bereits voreingestellt.

➜ ➜ **Basis** ➜ **Einstellungen**
➜ (System-PIN) ➜ **System-Einstell.**

T-NetBox Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).
Im Display wird die voreingestellte Rufnummer der T-NetBox (**0800 330 2424**) angezeigt.

Untermenü öffnen.

Nummer ändern / Nummer löschen

Auswählen und **OK** drücken.

Bei **Nummer ändern**:
Rufnummer des Anrufbeantworters im Netz eingeben/ändern.

Menu Display-Taste drücken.

Eintrag sichern

Auswählen und **OK** drücken.
Die Eingabe ist gespeichert.

Lang drücken (Ruhezustand).

Tipp Die geänderten Einstellungen gelten für alle angemeldeten Mobilteile.

Sicherheit in beiden Richtungen

Mit den vielfältigen Sicherheitsfunktionen können Sie den Missbrauch Ihres T-Sinus 721 MMS verhindern. Die Einstellungen Ihrer Basis schützen Sie über eine Geheimzahl (System-PIN).

System-PIN ändern

Im Lieferzustand ist die System-PIN 0000 voreingestellt. Die System-PIN ist nur dann wirksam, wenn Sie sie ändern (ungleich 0000).

Mit der System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) können Sie folgende Einstellungen vor unbefugtem Zugriff schützen:

- Gesprächskosten-Einstellungen (➔ ➔ **Kosten**)
- Anrufweiterschaltung nach intern u. extern (➔ ➔ **Basis** ➔ **AWS Extern**/**AWS Intern**)
- SMS-Service-Zentren, Teilnehmerkonfigurationen, Sicherheits-, ISDN- und Systemeinstellungen (➔ ➔ **Basis** ➔ **Einstellungen**)

Inbetriebnahme-Assistent (➔ ➔ **Basis** ➔ **Installation**)



Merken Sie sich die neue System-PIN! Sollten Sie sie vergessen, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an unseren Technischen Kundendienst (S. 131).

➔ ➔ **Basis** ➔ **Einstellungen**
➔ (System-PIN, sofern ungleich 0000)
➔ **Sicherheit**

PIN ändern

Auswählen und OK drücken.

Neue System-PIN eingeben (max. 8 Ziffern, 0 bis 9) und OK drücken.

Neue System-PIN wiederholen und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Berechtigungen festlegen

Sie können für die einzelnen angemeldeten Geräte unterschiedliche Berechtigungen einstellen:

Wahl + Annahme

Vom Gerät können ankommende Anrufe entgegengenommen und abgehende externe/interne Gespräche geführt werden.

Nur Annahme

Vom Gerät können nur ankommende Anrufe entgegengenommen und interne Gespräche geführt werden.

MMS können gesendet und empfangen werden.

Rufnummern aus der Notrufnummernliste können gewählt werden.

Nur Intern

Die Geräte können nur interne Anrufe entgegennehmen und führen.

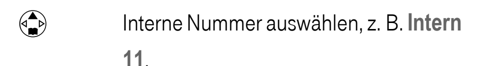
MMS können gesendet und empfangen werden.

Rufnummern aus der Notrufnummernliste können gewählt werden.

➔ ➔ **Basis** ➔ **Einstellungen**
➔ (System-PIN) ➔ **Sicherheit**

Berechtigungen

Auswählen und OK drücken.



Interne Nummer auswählen, z. B. **Intern 11**.

Menu — Display-Taste drücken.

Berechtigung auswählen, z. B. **Nur intern**, und OK drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Notrufnummern

Im Lieferzustand sind bereits zwei Notrufnummern (112, 110) eingetragen. Diese können Sie nicht ändern bzw. löschen. Sie können aber zusätzlich fünf eigene Notrufnummern festlegen.



Tipp: Sie können Notrufnummern zusätzlich in die T-Tasten-Liste eintragen und einer Kurzwahlziffer zuordnen (S. 42).

Notrufnummern-Liste

Auch wenn Sie eingeschränkte Berechtigungen (z. B. **Nur Intern**) vergeben haben, können Rufnummern gewählt werden, die in der Notrufnummern-Liste eingetragen sind.

Notrufnummer einrichten, ändern

➔ ➔ **Basis** ➔ **Einstellungen**
➔ (System-PIN) ➔ **Sicherheit**

Notrufnummern

Auswählen und OK drücken. Notrufnummern-Liste wird geöffnet.

Listeneintrag auswählen, z. B. **<kein Eintrag>**.

Menu — Display-Taste drücken.

Nummer ändern

Auswählen und OK drücken.

 Neue Notrufnummer (max. 32 Ziffern) eingeben bzw. vorhandene eigene Notrufnummer ändern. Sie können die Rufnummer auch aus dem Telefonbuch oder der T-Tasten-Liste übernehmen.

 Display-Taste drücken.

Eintrag sichern

Auswählen und OK drücken.

Notrufnummer ansehen/löschen

Sie haben eine Notrufnummer ausgewählt.

Nummer anzeigen/Nummer löschen

Auswählen und OK drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).



Wenn Ihr Telefon **an einer Telefonanlage** angeschlossen ist, müssen Sie vor die Notrufnummer noch die gültige **Vorwahlziffer** (AKZ, z. B. 0; s. S. 126) eintragen. Das gilt auch für die voreingestellten Notrufnummern, für die Sie z. B. „0110“ und „0112“ zusätzlich neu eintragen müssen.

Notrufnummer bei eingeschränkter Berechtigung wählen

Das Mobilteil ist für die externe Wahl gesperrt (S. 94).

 Notrufnummer eingeben oder Kurzwahlziffer drücken.

 Abheben-Taste **lang** drücken.

Der Anruf wird abgewiesen (absteigende Tonfolge), wenn die gewählte Rufnummer nicht mit einer eingetragenen Notrufnummer übereinstimmt.

Sonderfunktionen am Mobilteil

Mobilteil als Babyfon nutzen

Mit dieser Funktion wird eine vorher gespeicherte interne oder externe Nummer angerufen, sobald im Raum der eingestellte Geräuschpegel erreicht ist (das Baby schreit). Wenn Sie den Anruf annehmen, hören Sie die Geräusche im Raum des Babys. Auch nach dem Auflegen **bleibt** die Babyfon-Funktion am Mobilteil **eingeschaltet**.

Der Abstand zwischen Mobilteil und Baby sollte zwischen 1 und 2 Meter betragen. Das Mikrofon muss zum Baby zeigen.

Wenn die Babyfon-Funktion eingeschaltet ist, werden ankommende Anrufe an dem Mobilteil, das sich in der Nähe des Babys befindet, **ohne Klingelton** signalisiert und nur am Display angezeigt. Display und Tastatur sind dabei nicht beleuchtet.

Achten Sie bei Eingabe einer externen Rufnummer auf folgende Punkte:

- Das Mobilteil, das im Raum des Babys steht, darf **nicht für abgehende Rufe gesperrt** sein (S. 94).
- Der Anschluss, an den der Babyfon-Ruf geht, darf nicht durch einen eingeschalteten Anrufbeantworter blockiert sein.
- Sie sollten den Besitzer der externen Rufnummer über die Anrufweiterschaltung informieren.



Überprüfen Sie bei Inbetriebnahme unbedingt die Funktionsfähigkeit des Babyfons, z. B. Empfindlichkeit und Verbindungsaufbau.



- Der Babyfon-Ruf zu einer externen Rufnummer bricht nach ca. 90 Sekunden ab. Der Babyfon-Ruf zu einer internen Rufnummer (Mobilteil) bricht nach 3 Minuten ab.
- Die eingeschaltete Babyfon-Funktion verringert die Betriebszeit des Mobilteils erheblich. Stellen Sie das Mobilteil, das sich in der Nähe des Babys befindet, ggf. in die Ladeschale. Dadurch wird sichergestellt, dass sich der Akku nicht leert.
- Die Babyfon-Funktion ist auch im Walkie-Talkie-Modus möglich.

Babyfon-Funktion aktivieren und Zielrufnummer erstmalig eingeben

  **Babyfon**

 In der Zeile **Aktivierung: Ein** wählen.

 In die Zeile **Alarm an:** springen.

 Display-Taste drücken.
Das Eingabefeld für die Rufnummer wird geöffnet.

Externe Rufnummer als Zielrufnummer eingeben

 Rufnummer eingeben.
Sie können die Rufnummer auch aus dem Telefonbuch übernehmen. Drücken Sie dazu im Eingabefeld für die Rufnummer auf die untere Seite der Steuer-Taste (Telefonbuch öffnen). Wählen Sie mit einen Eintrag aus und bestätigen Sie mit **OK**.

Menu Display-Taste drücken.

Speichern Auswählen und **OK** drücken.
Die Eingabe ist gespeichert. Nur **die letzten 4 Ziffern** werden angezeigt.

Interne Nummer als Zielrufnummer eingeben

INT Display-Taste drücken.

 Interne Nummer eingeben.

Sichern Display-Taste drücken.

Empfindlichkeit einstellen

Sie sollten bei Inbetriebnahme des Babyfons die Empfindlichkeit einstellen:

 In die Zeile **Empfindl.:** springen.

 Empfindlichkeit für den Geräuschpegel einstellen (**Niedrig** oder **Hoch**).

Sichern Display-Taste drücken.

Die Babyfon-Funktion ist jetzt eingeschaltet.


Wenn die Babyfon-Funktion eingeschaltet ist, wechseln Sie mit (Menü öffnen) direkt in die Babyfon-Einstellung.

Babyfon ausschalten

Drücken Sie die Display-Taste **AUS**, um die Babyfon-Funktion auszuschalten.


Zum erneuten Aktivieren der Babyfon-Funktion mit derselben Nummer müssen Sie die Aktivierung wieder einschalten und mit **Sichern** speichern.

Zuvor eingestellte externe Zielrufnummer ändern

  → **Babyfon**

 In die Zeile **Alarm an:** springen.

Ändern Display-Taste drücken.

C Vorhandene Rufnummer löschen.

Externe Rufnummer als Zielrufnummer eingeben

Neue Rufnummer eingeben.

Menu Display-Taste drücken.

Speichern Auswählen und **OK** drücken.
Die Eingabe ist gespeichert.

Interne Nummer als Zielrufnummer eingeben

INT Display-Taste drücken.

Interne Nummer eingeben.

Sichern Display-Taste drücken.

Um die Empfindlichkeit einzustellen, gehen sie vor, wie im Abschnitt „Empfindlichkeit einstellen“ (S. 98) beschrieben.

Zuvor eingestellte interne Zielrufnummer ändern

→ → **Babyfon**

	In die Zeile **Alarm an:** springen.
Ändern	Display-Taste drücken.
Löschen	Display-Taste drücken.
Sichern	Display-Taste drücken.
Ändern	Display-Taste drücken.

Externe Rufnummer als Zielrufnummer eingeben

	Rufnummer eingeben.
Menu	Display-Taste drücken.
Speichern	Auswählen und **OK** drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Interne Nummer als Zielrufnummer eingeben

INT	Display-Taste drücken.
	Interne Nummer eingeben.
Sichern	Display-Taste drücken.

Um die Empfindlichkeit einzustellen, gehen sie vor, wie im Abschnitt „Empfindlichkeit einstellen“ (S. 98) beschrieben.

Walkie-Talkie-Modus einstellen

Die Walkie-Talkie-Funktion ermöglicht die Kommunikation zwischen zwei Mobilteilen, unabhängig davon, wie weit diese von der Basis entfernt sind.

Beispiel: Sie fahren in Urlaub und nehmen zwei Walkie-Talkie-fähige Mobilteile mit. Stellen Sie **an beiden Mobilteilen** die Walkie-Talkie-Funktion ein.

Voraussetzungen:

- Beide Mobilteile sind an derselben Basis angemeldet **oder**
- beide Mobilteile sind an verschiedenen Basen angemeldet und beide sind auf **Beste Basis** eingestellt (S. 125) **oder**
- eines der Mobilteile ist an keiner Basis angemeldet und das angemeldete Mobilteil ist auf **Beste Basis** eingestellt **oder**
- beide Mobilteile sind an keiner Basis angemeldet.

Im Walkie-Talkie-Modus

- beträgt die Reichweite zwischen den Mobilteilen im freien Gelände max. 300 m,
- sind die Mobilteile für kommende Anrufe nicht mehr erreichbar,
- verringern sich die Betriebszeiten der Mobilteile **erheblich**.

Walkie-Talkie-Modus ein-/ausschalten



Walkie-Talkie-Modus ausschalten

Aus Display-Taste drücken.

Wenn Sie im Walkie-Talkie-Modus auf die Abheben-Taste oder Freisprech-Taste drücken, geht der Ruf an alle Mobilteile, die im Walkie-Talkie-Modus sind. Die Verbindung erfolgt mit dem ersten Mobilteil, das den Walkie-Talkie-Ruf annimmt.

- Das Einstellen der Sprachlautstärke und der Hinweistöne erfolgt so, als hätten Ihre Mobilteile Kontakt mit der Basis (S. 103).
- „Klingelton aus-/einschalten“ (S. 104) und „Tastensperre ein-/ausschalten“ (S. 11) sind im Walkie-Talkie-Modus möglich.
- Um das Menü zu öffnen, drücken Sie die Display-Taste **Menu**.
- Auch wenn Sie Ihr Mobilteil aus- und wieder einschalten, bleibt der Walkie-Talkie-Modus erhalten.

Mobilteil im Walkie-Talkie-Modus als Babyfon nutzen

Auch im Walkie-Talkie-Modus können Sie die Babyfon-Funktion nutzen. Der Babyfonruf geht an alle Mobilteile, die sich im Walkie-Talkie-Modus befinden.

Menu Display-Taste drücken.

Babyfon Auswählen und **OK** drücken.

In der Zeile **Aktivierung: Ein** wählen.

Ggf. in die Zeile **Empfindl.:** springen.

Empfindlichkeit für den Geräuschpegel einstellen (**Niedrig** oder **Hoch**).

Sichern Display-Taste drücken. Die Babyfon-Funktion ist jetzt eingeschaltet.

> **!** Überprüfen Sie bei Inbetriebnahme unbedingt die Funktionsfähigkeit des Babyfons, z. B. Empfindlichkeit und Verbindungsaufbau.

Der Babyfonruf geht an alle Mobilteile, die sich im Walkie-Talkie-Modus befinden.

Um das Babyfon auszuschalten, drücken Sie die Display-Taste **AUS** am Babyfon-Mobilteil. Das Mobilteil kehrt in den normalen Walkie-Talkie-Modus zurück.

Mobilteil individuell einstellen

Ihr Mobilteil ist voreingestellt (Übersicht der Einstellungen im Lieferzustand s. S. 134). Sie können die Einstellungen individuell ändern.

Display-Sprache ändern

Sie können sich die Display-Texte in verschiedenen Sprachen anzeigen lassen. Zur Auswahl stehen u. a. Deutsch, Englisch und Französisch.



Sprache auswählen.
Die aktuelle Sprache ist mit ✓ markiert.

Lang drücken (Ruhezustand).

Bei der Umstellung der Display-Sprache kann sich der Zeichensatz ändern.

Wenn Sie aus Versehen eine für Sie unverständliche Sprache eingestellt haben:

9WXYZ 2ABC 2ABC drücken. Anschließend mit die richtige Sprache auswählen und mit OK bestätigen.

Display einstellen

Sie können unter vier Farben sowie mehreren Kontrast- und Helligkeitsstufen auswählen.

➔ ➔ **Mobilteil** ➔ **Display**

Farbschema

Auswählen und OK drücken.

Farbe auswählen und OK drücken.
Die aktuelle Farbe ist mit ✓ markiert.

Kurz drücken.

Kontrast Auswählen und OK drücken.

Kontrast auswählen.

Sichern Display-Taste drücken.

Helligkeit Auswählen und OK drücken.

Helligkeit auswählen.

Sichern Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Logo/Bild einblenden

Sie können sich im Ruhezustand ein Logo/Bild anzeigen lassen.



Logo Auswählen und OK drücken.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Logo ein-/ausschalten.
Mit Sichern speichern.

oder

In die Zeile **Bild** springen.

Einfügen Display-Taste drücken, um ein Bild zuzuweisen.

Kamerabilder / Bilder
Auswählen und OK drücken.

Bild auswählen.
Wenn Sie auf Ansehen drücken, wird das Bild angezeigt. Mit können Sie zwischen den gespeicherten Bildern wechseln.
Wenn Sie auf OK drücken, wird das Bild übernommen.

Menu Display-Taste drücken.

Speichern Auswählen und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Wenn Sie das Logo/Bild ändern wollen, müssen Sie zunächst die Bildzuordnung löschen mit Menu **Bild löschen** OK. Danach können Sie ein neues Bild einfügen, wie oben beschrieben.

Nachtmodus einstellen

Im Ruhezustand wird das Display abgedunkelt. Bei eingeschaltetem Nachtmodus geht die Beleuchtung des Displays im Ruhezustand ganz aus, wenn das Mobilteil in der Ladeschale steht.

→ → **Mobilteil** → **Display**

Nachtmodus
Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Automatische Rufannahme aus-/einschalten

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, nehmen Sie das Mobilteil bei einem Anruf einfach aus der Ladeschale, ohne die Abheben-Taste drücken zu müssen (Lieferzustand: Ein).

→ → **Mobilteil**

Aut.Rufannahme
Auswählen und OK drücken, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

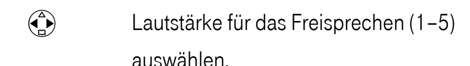
Sprachlautstärke ändern

Sie können die Lautstärke für das Freisprechen in fünf Stufen und die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen – auch während eines externen Gesprächs.



Sprachlautst.

Auswählen und OK drücken.



Lautstärke für das Freisprechen (1–5) auswählen.

Eine Zeile nach unten springen und die Hörerlautstärke (1–3) einstellen.

Sichern — Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Klangbetonung

Sie können für die langen Klingelmelodien (4–10) einen Echoeffekt aktivieren.



Klangbetonung

Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Klingeltöne ändern

Als Klingelmelodie können Sie einen Sound aus dem Dateimanager auswählen. Die Lautstärke des Klingeltons können Sie in sechs Stufen einstellen.

Einstellungen für externe Anrufe, Zeitsteuerung

Stellen Sie die Lautstärke und Melodie abhängig von der Art der Signalisierung nach Ihren Wünschen ein. Zusätzlich können Sie für die Lautstärke eines Anrufs die Zeitsteuerung einstellen (z. B. nachts leiser als tagsüber).

Lautstärke und Melodie einstellen

→ → **Klingeltöne**

Für ext. Anrufe

Auswählen und OK drücken.

Lautstärke auswählen.

In die nächste Zeile springen.

Ändern — Display-Taste drücken.

Sound auswählen.
Mit Anhören können Sie den markierten Sound anhören. Mit können Sie zwischen den gespeicherten Sounds wechseln. Mit Beenden können Sie das Anhören beenden.

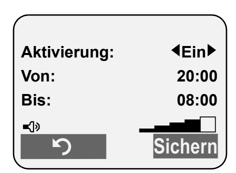
OK — Display-Taste drücken.

Sichern — Display-Taste drücken, um die Einstellungen zu speichern.

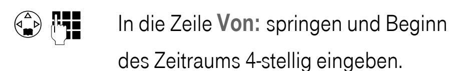
Zeitsteuerung einstellen

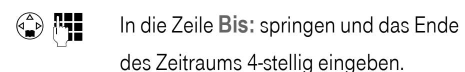
 **Klingeltöne** → **Für ext. Anrufe**

 **Zeitstrg** Ggf. Display-Taste für die Zeitsteuerung drücken.



 In der Zeile **Aktivierung: Ein** auswählen.

 In die Zeile **Von:** springen und Beginn des Zeitraums 4-stellig eingeben.

 In die Zeile **Bis:** springen und das Ende des Zeitraums 4-stellig eingeben.

In die nächste Zeile springen und die Klingeltonlautstärke für diesen Zeitraum einstellen.

Sichern Display-Taste drücken, um die Zeitsteuerung zu speichern.

Lang drücken (Ruhezustand).



Tipp: An ISDN-Basen wird die für externe Anrufe verwendete Klingelmelodie pro MSN an der Basis eingestellt. Die am Mobilteil eingestellte Melodie wird nur verwendet, wenn dies an der Basis entsprechend eingestellt wurde.

Einstellungen für interne Anrufe, Weckruf und Termine

Sie können den Klingelton für einen internen Anruf, Weckruf oder Termin individuell einstellen.

 **Klingeltöne**

Einstellung, z. B. **Für int. Anrufe**, auswählen und **OK** drücken.

Lautstärke (1–6) einstellen.

In die nächste Zeile springen.

Ändern Display-Taste drücken.

Melodie auswählen. Mit **Anhören** können Sie die markierte Melodie anhören.

OK Display-Taste drücken.

Sichern Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Einstellungen für alle Funktionen gleich

Sie können alle Klingeltöne gleichsetzen.

→ → **Klingeltöne**

Für alle gleich

Auswählen und **OK** drücken.

Lautstärke und Klingelton einstellen (wie oben bei „Einstellungen für interne Anrufe, Weckruf und Termine“).

Ja Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.

Lang drücken (Ruhezustand).

Klingelton aus-/einschalten

Bei ankommenden externen Anrufen klingeln **alle** Mobilteile mit derselben Empfangs-MSN. Sie können bei einem Anruf vor dem Abheben oder im Ruhezustand an Ihrem Mobilteil den Klingelton auf Dauer oder für den aktuellen Anruf ausschalten.

Klingelton auf Dauer ausschalten

[* ♫] Stern-Taste so lange gedrückt halten, bis der Klingelton nicht mehr hörbar ist. Im Display erscheint das Symbol 🔕. Um den Klingelton wieder einzuschalten, Stern-Taste **lang** drücken.

Um im **Ruhezustand** den Klingelton auszuschalten, halten Sie die Taste [* ♫] so lange gedrückt, bis das Symbol 🔕 erscheint. Das Wiedereinschalten während eines externen Anrufs ist nicht möglich.

Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten

Ruf aus Display-Taste drücken.

Aufmerksamkeitston ein-/ausschalten

Sie können statt des Klingeltons einen Aufmerksamkeitston einschalten. Bei einem ankommenden Anruf ertönt dann **ein kurzer Ton** (**Beep**) anstelle des Klingeltons.

[* ♫] Stern-Taste **lang** drücken und **innerhalb von 3 Sek.**:

Beep Display-Taste drücken.
Ein Anruf wird nun durch **einen** kurzen Aufmerksamkeitston signalisiert.
Im Display steht 🔔⎍.

[* ♫] Um den Klingelton wieder einzuschalten, Stern-Taste **lang** drücken.

Sounds aufnehmen

Sie können mit dem Sound Recorder Melodien aufnehmen (maximale Länge 30 Sek.) oder vom PC (maximal 16 KB) auf Ihr Mobilteil überspielen. Näheres dazu finden Sie auf den FAQ-Seiten von T-Com im Internet: http://www.t-com.de/faq

  → Sound Recorder

<Neuer Sound>

Auswählen und **OK** drücken.

OK Display-Taste drücken, um die Aufnahme über das Mikrofon zu starten. Mit **Pause** können Sie die Aufnahme unterbrechen und mit **Aufn.** anschließend fortsetzen.

Beenden Display-Taste drücken, um die Aufnahme zu beenden. Die Aufnahme wird zur Kontrolle automatisch wiedergegeben.

Sichern / **Neu**

Display-Taste drücken, um die Aufnahme zu speichern/zu verwerfen und eine neue Aufnahme zu machen.

 Ggf. vorgeschlagenen Namen löschen und Namen für den Sound eingeben (max. 16 Zeichen, keine Leerzeichen, Sonderzeichen und Umlaute verwenden).

 **OK** Display-Taste drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Um Sounds abzuspielen, zu bearbeiten oder zu löschen, öffnen Sie den Dateimanager (S. 90).

Hinweistöne ein-/ ausschalten

Ihr Mobilteil weist Sie akustisch auf verschiedene Tätigkeiten und Zustände hin. Folgende Hinweistöne können Sie unabhängig voneinander ein- oder ausschalten (Lieferzustand: Ein):

- **Tastenklick:**

  Jeder Tastendruck wird bestätigt.
- **Quittungstöne:**

  Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge): am Ende der Eingabe, beim Hineinstellen des Mobilteils in die Ladeschale und beim Eintreffen einer SMS, MMS bzw. eines neuen Eintrags in der Anrufer- oder Anrufbeantworterliste

  Fehlerton (absteigende Tonfolge): bei Fehleingaben

  Menü-Endeton: beim Blättern am Ende eines Menüs
- **Akkuton:** Der Akku muss geladen werden.

  → Hinweistöne

 Tastenklick ein- bzw. ausschalten.

 In die Zeile **Quittung:** springen und die Quittungstöne ein- bzw. ausschalten.

 In die Zeile **Akkuton:** springen und **Ein**, **Aus** bzw. **in Verb.** (nur während einer Verbindung/eines Gesprächs) wählen. Der Akkuwarnton wird dann ein- bzw. ausgeschaltet oder ertönt nur während eines Gesprächs.

Sichern Display-Taste drücken.

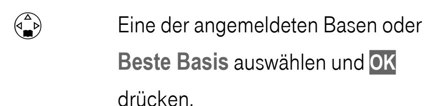
 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Basis wechseln

Wenn Ihr Mobilteil an mehreren Basen angemeldet ist, sind folgende Einstellungen möglich:

- Auf eine bestimmte Basis fest einstellen, z. B. Basis zu Hause oder Basis im Büro.
- Auf die Basis mit dem besten Empfang einstellen: **Beste Basis**. Damit wird automatisch zu der Basis gewechselt, die den besten Empfang hat.





Eine der angemeldeten Basen oder **Beste Basis** auswählen und **OK** drücken.

Namen der Basis ändern

Automatisch werden die Namen „Basis 1“ bis „Basis 4“ vergeben. Sie können den Namen Ihrer Basis ändern. Der Name der Basis ist Mobilteil-spezifisch, d. h. dieselbe Basis kann an verschiedenen Mobilteilen verschiedene Namen haben.



Basis auswählen.



Display-Taste drücken.



Neuen Namen max. 16-stellig eingeben.



Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

Mobilteil zurücksetzen

Sie können individuelle Änderungen der Einstellungen Ihres Mobilteils in den Lieferzustand zurücksetzen. Beim Zurücksetzen bleiben aber erhalten:

- Einträge des Telefonbuchs, der Anruferliste, des E-Mail-Verzeichnisses und der T-Tasten-Liste,
- die SMS-Listen und die MMS-Listen,
- die Anmeldung des Mobilteils an der Basis bzw. an weiteren Basen,
- der Inhalt des Dateimanagers.

Mit der Taste brechen Sie das Zurücksetzen ab.

→ → **Mobilteil** → **Mobilteil-Reset**



Ja Display-Taste drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Basis T-Sinus 721 MMS einstellen

Auf den folgenden Seiten ist beschrieben, welche Einstellungen Sie für Ihre Basis T-Sinus 721 MMS vornehmen oder ändern können:



Einstellungen für Ihr T-Sinus 721 MMS nehmen Sie im Menü **Basis einstellen** vor. Einige Untermenüs dieses Menüs sind durch die System-PIN geschützt. Wenn Ihre System-PIN ungleich 0000 ist, werden Sie an verschiedenen Stellen des Menüs aufgefordert, Ihre System-PIN einzugeben und **OK** zu drücken.

Wartemelodie ein-/ausschalten

Ein externer Teilnehmer hört die eingestellte Wartemelodie, wenn die Verbindung in der Basis (intern) gehalten wird (S. 119). Es ist keine Wartemelodie zu hören, wenn die Verbindung eines externen Teilnehmers in der Vermittlungsstelle (extern) gehalten wird und wenn ein interner Teilnehmer gehalten wird.

- **Intern:** Der gehaltene Teilnehmer hört die Wartemelodie der Basis.
- **Aus:** Bei ausgeschalteter Wartemelodie ist keine Einstellung möglich.

Im Lieferzustand ist die interne Wartemelodie eingestellt.

→ → **Basis** → **Einstellungen**
→ (System-PIN) → **System-Einstell.**

Wartemelodie

Auswählen und **OK** drücken.

Einstellung auswählen, z. B. **Intern** und **OK** drücken (✓ = ein).

Anklopfen ein-/ ausschalten

Mit der Funktion „Anklopfen“ bleiben Sie auch während eines Telefonats für andere erreichbar. Bei einem weiteren Anruf hören Sie einen Signalton im Mobilteil und können dann entscheiden, ob Sie Ihr bisheriges Gespräch fortführen oder mit dem „Anklopfenden“ sprechen wollen.

Diese Funktion lässt sich für jeden Teilnehmer individuell einrichten.

Bei eingeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen. Dieser Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display Ihres Mobilteils angezeigt.

Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** weitere Geräte dieser MSN zugeordnet sind.

Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Besetztzeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** Sie als einziger Teilnehmer dieser MSN zugeordnet sind.

Die Funktion ist im Lieferzustand für alle internen Nummern eingeschaltet.

Beachten Sie bitte, dass bei aktivierter Funktion **MSN besetzt** kein Anklopfen erfolgt.

Zu den Möglichkeiten, ein anklopfendes Gespräch während eines externen Anrufs zu bearbeiten, s. S. 34.


→ → **Basis** → **Einstellungen**
→ (System-PIN) → **Teiln.einrichten**
→ **Gerät einrichten**

Interne Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** .

Untermenü öffnen.

Anklopfen Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Namen für interne Nummern ändern

Im Lieferzustand sind allen internen Nummern Standardnamen (**Intern 11** usw.) zugeteilt. Diese Einträge können Sie individuell ändern.

→ → **Basis** → **Einstellungen**
→ (System-PIN) → **Teiln.einrichten**
→ **Gerät einrichten**

Interne Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** .

Untermenü öffnen.

Name Auswählen und OK drücken.

Name ändern.

Menu Menü öffnen.

Eintrag sichern

Auswählen und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Tipp Da die Namen in der Basisstation gespeichert sind, kann beim Anmelden an eine weitere Basis einem Mobilteil ein anderer Name gegeben werden. Die aktuelle Basis ist dann sofort erkennbar.

Zugehörigkeit zu Sammelruf ein-/ausschalten

Sie können von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten internen Teilnehmer senden (S. 25).

Sie können bei jeder internen Nummer die Sammelruf-Funktion ein- oder ausschalten.

➔ ➔ **Basis** ➔ **Einstellungen**
➔ (System-PIN) ➔ **Teiln.einrichten**
➔ **Gerät einrichten**

Interne Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** .

Untermenü öffnen.

Sammelruf Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).



Lang drücken (Ruhezustand).

Nachtschaltung

Sie können für jede Empfangs-MSN eine Anrufweiterschaltung einstellen, die täglich für einen bestimmten Zeitraum (**Startzeit** bis **Endezeit**) und ggf. am Wochenende (**Sa/So ganztägig**) automatisch alle eingehenden Anrufe an eine externe/interne Nummer umleitet. Sie können z. B. nach Geschäftsschluss (von 18:00 bis 8:00 Uhr) alle Anrufe von Büro auf privat umleiten lassen.

Bei der Anrufweiterschaltung nach extern kann vom Mobilteil aus nur die MSN umgeleitet werden, die dem Mobilteil als Empfangs-MSN zugewiesen ist.

Die Nachtschaltung ist im Lieferzustand ausgeschaltet.



Tipp

Wenn zur Startzeit der Nachtschaltung zu einer externen Rufnummer eine externe Anrufweiterschaltung mit **Sofort** aktiv (S. 53) ist, gilt Folgendes:

- Wenn die Anrufweiterschaltung zu einer anderen Rufnummer erfolgt, bleibt sie solange aktiv, bis sie explizit ausgeschaltet wird.
- Wenn die Anrufweiterschaltung zu derselben Rufnummer erfolgt, wird sie zur Endezeit der Nachtschaltung deaktiviert.

Entsprechendes gilt, wenn die Anrufweiterschaltung während der Nachtschaltung eingerichtet wird.

Weiterschaltungsziel einstellen

Voraussetzung: Die Nachtschaltung ist **ausgeschaltet** (S. 112).

Um die Nachtschaltung einschalten zu können, müssen Sie zunächst das Weiterschaltungsziel festlegen.



Nachtschaltung

Auswählen und OK drücken (✓ = ein). Es wird die Liste der MSNs angezeigt.

MSN auswählen und OK drücken, z. B. **MSN1: Anna**.

AWS-Ziel Auswählen und OK drücken.

Extern/Intern

Auswählen und OK drücken.

Externe/Interne Nummer eingeben.

Menu Display-Taste drücken.

Eintrag sichern

Auswählen OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Tipp

Nachtschaltung nach intern:
Wenn der interne Teilnehmer nicht angemeldet oder nicht erreichbar (z. B. Mobilteil ausgeschaltet) ist, wird der Anruf nicht signalisiert und der Anrufer erhält das Besetztzeichen.

Start- bzw. Endezeit für die Nachtschaltung eingeben

Im Lieferzustand ist für die **Startzeit** 20:00 Uhr bzw. 8:00 pm, für die **Endezeit** 08:00 Uhr bzw. 8:00 am voreingestellt.



MSN auswählen und OK drücken, z. B. **MSN1: Anna**.

Startzeit/Endezeit

Auswählen und OK drücken.

Start-/Endezeit (4-stellig) eingeben.

Menu Display-Taste drücken.

Eintrag sichern

Auswählen und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Nachtschaltung Samstag/Sonntag ganztägig ein-/ausschalten

Wenn **Sa/So ganztägig** eingestellt ist, erfolgt die Nachtschaltung Mo.-Fr. zwischen angegebener Start- und Endezeit und am Wochenende ganztägig.

Wenn **Sa/So ganztägig** ausgeschaltet ist, erfolgt die Anrufweiterschaltung auch am Wochenende zwischen eingestellter Start- und Endezeit.



MSN auswählen und OK drücken, z. B. **MSN1: Anna**.

Sa/So ganztägig

Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Nachtschaltung ein-/ausschalten

Sie können die Nachtschaltung nur einschalten, wenn Sie für die Empfangs-MSN ein Weiterschaltungsziel eingetragen haben und wenn für sie aktuell keine Anrufweiterschaltung aktiviert ist.



MSN auswählen und OK drücken, z. B. **MSN1: Anna**.

Einschalten?/**Ausschalten?**

Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Status abfragen

Den Status nachfolgender Einstellungen können Sie abfragen:

- Rückrufeinstellungen – **Rückruf**
- Anonymes Anrufen – **Anruf anonym**
- Anrufweiterschaltung **– Umleitung**

  Wenn eine oder mehrere Anrufweiterschaltungen (Umleitungen) aktiviert sind, wird im Mobilteil-Ruhedisplay **MSNx: AWS zu** angezeigt; nach Drücken der Abnehmen- bzw. Freisprech-Taste wird im Mobilteil-Display **Systemfkt. aktiv Bitte wählen** angezeigt und Sie hören den Sonderwählton.
- Externe Belegungen – **Ext. Belegungen**

→ → **Basis** → **Status**

Die Statusliste wird angezeigt (✓ = ein).

Softwareversion abfragen

Sie können die Version der Software der Basis abfragen:

→ → **Basis** → **Einstellungen** → (System-PIN) → **System-Einstell.** → **Sonderfunktion**

SW-Version/RFPI

Auswählen und OK drücken.

Lieferzustand wiederherstellen

Sie können entscheiden, welche Rückstellung erfolgen soll:

Funktionsfähig – Alle MSNs und Vorwahlziffern (AKZ) werden gelöscht. Die Berechtigungen werden auf „Wahl und Annahme“ zurückgesetzt.

Alles rücksetzen – Alle Funktionen werden in den Lieferzustand zurückgesetzt. Die System-PIN wird auf „0000“ zurückgesetzt. Alle Einträge (Anruferliste, Kosten) werden gelöscht.



Für beide Funktionen gilt: Schalten Sie vor dem Rücksetzen alle aktiven Anrufweiterschaltungen aus.

Eine Liste der Einstellungen im Lieferzustand finden Sie auf S. 133. Die Mobilteile bleiben angemeldet. Einträge in den Telefonbüchern der Mobilteile, den T-Tasten-Listen, der Wahlwiederholungsliste und den E-Mail-Verzeichnissen bleiben erhalten. Diese Listen müssen sie ggf. manuell löschen.

→ → **Basis** → **Einstellungen**
→ (System-PIN) → **System-Einstell.**
→ **Sonderfunktion**

Werkseinstellg.

Auswählen und **OK** drücken.

Funktionsfähig/**Alles rücksetzen**

Auswählen und **OK** drücken.

ISDN-Einstellungen vornehmen

Am T-Sinus 721 MMS können Sie spezielle ISDN-Einstellungen vornehmen oder ändern. Diese sind auf den folgenden Seiten beschrieben:

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten/löschen

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). An Ihrer Basisstation können Sie bis zu zehn eigene Rufnummern (MSN) einrichten. Die Rufnummern werden Ihnen vom Netzbetreiber zugewiesen.

Je nach Zuordnung zu den angemeldeten Mobilteilen reagieren diese dann bei Anrufen ggf. unterschiedlich. Haben Sie keine individuelle Empfangs-MSN eingerichtet, dann reagiert jedes Gerät auf jeden Anruf (jeder MSN).

Auch wenn Sie individuelle Sende-MSNs festgelegt haben, können Sie vor einem Anruf, z. B. für getrennte Kostenerfassung, gezielt eine andere Sende-MSN auswählen.

Für jede Rufnummer (MSN) können Sie einen Namen vergeben. Weisen Sie z. B. einer Rufnummer (MSN) den Namen **Privat** zu, wird bei einem Anruf z. B. **Externanruf von...für Privat** am Display angezeigt.

Die Zuordnung der eigenen Rufnummern (MSN) können Sie jederzeit ändern.

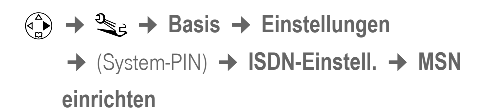


Um schon beim Klingeln des Mobilteiles unterscheiden zu können, welche der eigenen Rufnummern (MSN) gemeint ist, können Sie jeder dieser Rufnummern einen speziellen Klingelton zuweisen (S. 117).

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten/ Namen ändern

Wenn Sie mit dem Inbetriebnahme-Assistenten (S. 16) noch nicht alle Rufnummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Rufnummern werden automatisch allen angemeldeten Mobilteilen zugeordnet.**

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Klingelmelodie, die Sie individuell ändern können (S. 117)



→ **Basis** → **Einstellungen** → (System-PIN) → **ISDN-Einstell.** → **MSN einrichten**

MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.

Untermenü öffnen.

Eintrag ändern

Auswählen und **OK** drücken.

Ggf. Namen (max. 16-stellig) eingeben.

In die Zeile **<Nummer>** springen.

Rufnummer eingeben (ohne Ortsnetzkennzahl = Vorwahl).

Untermenü öffnen.

Eintrag sichern

Auswählen und **OK** drücken.

Tipp Beim Betrieb des T-Sinus 721 MMS hinter einer Telefonanlage müssen Sie für die MSNs statt der Rufnummer im öffentlichen Telefonnetz die interne Rufnummer der Telefonanlage eintragen.

ISDN-Rufnummern (MSN) löschen

→ → **Basis** → **Einstellungen** → (System-PIN) → **ISDN-Einstell.** → **MSN einrichten**

MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna.**

Untermenü öffnen.

Eintrag löschen

Auswählen und **OK** drücken.

War die gelöschte MSN die Sende-MSN (S. 116) eines internen Teilnehmers, wird diesem internen Teilnehmer automatisch eine neue Sende-MSN (die MSN mit der niedrigsten Positionsnummer) zugewiesen.

Mobilteilen MSNs zuordnen

Im Lieferzustand ist keine Sende-MSN eingetragen. Die Vermittlungsstelle ergänzt automatisch die Sende-MSN (MSN 1).

Sie können den angemeldeten Geräten individuelle Sende- und Empfangs-MSNs zuordnen. Je nach Bedarf können Sie die Zuordnung ändern. Dabei legen Sie fest,

- unter welcher Rufnummer ein angemeldetes Endgerät läutet (Empfangs-MSN),
- über welche Nummer ein interner Teilnehmer wählt (Sende-MSN).

Bei Neueintrag einer MSN an der Basis wird diese MSN allen Mobilteilen (interne Nummern) als Emp-

fangs-MSN zugeordnet, nicht gewünschte MSN müssen Sie austragen.

Bei Neuanmeldung eines Mobilteils werden dem Mobilteil alle MSNs, die an der Basis eingetragenen sind, als Empfangs-MSNs zugeordnet, nicht gewünschte MSNs müssen Sie austragen.

Wenn keine Empfangs-MSN zugeordnet ist, reagiert jedes Gerät auf jeden Anruf.

Wenn einer internen Nummer keine individuelle Sende-MSN zugeordnet wird, wird die vom Netzbetreiber zugeteilte Hauptnummer verwendet.

Empfangs-MSN zuweisen

Im Lieferzustand läutet ein neu angemeldetes Mobilteil unter allen eingerichteten Rufnummern. Wenn Sie dem Mobilteil nur bestimmte Empfangs-MSNs zuordnen wollen:



➜ (System-PIN) ➜ **Teiln.einrichten**
➜ **Gerät einrichten**

Interne Nummer des Mobilteils auswählen, z. B. **Intern 11** .

Untermenü öffnen.

Empfangs-MSN

Auswählen und **OK** drücken.

MSN auswählen und **OK** drücken, z. B. **MSN1: Anna**.

Lang drücken (Ruhezustand).

Sende-MSN zuweisen

Im Lieferzustand ist keine Sende-MSN eingetragen. Die Vermittlugsstelle ergänzt automatisch die Sende-MSN (1. MSN).

Sie können pro internem Teilnehmer eine Sende-MSN bestimmen. Diese MSN wird bei Ihrem angerufenen Partner angezeigt und unter dieser MSN wird das Gespräch auch abgerechnet.

➜ ➜ **Basis** ➜ **Einstellungen**
➜ (System-PIN) ➜ **Teiln.einrichten**
➜ **Gerät einrichten**

Interne Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** .

Untermenü öffnen.

Sende-MSN Auswählen und **OK** drücken.

MSN auswählen und **OK** drücken, z. B. **MSN1: Anna**.

Lang drücken (Ruhezustand).

Liste der verfügbaren Sende-MSNs bei jedem Gespräch anzeigen lassen

Sie können Ihr Mobilteil so einrichten, dass nach dem Drücken der Abheben-Taste /der Frei-sprech-Taste eine MSN-Liste angezeigt wird. Die Liste enthält alle MSNs, die dem Mobilteil als Empfangs-MSNs zugeordnet sind.

Auch wenn Sie für das Mobilteil eine individuelle Sende-MSN festgelegt haben, können Sie damit vor jedem Gespräch gezielt eine MSN als Sende-MSN auswählen, z. B. für getrennte Kostenerfassung. Weitere MSNs zur Auswahl werden jedoch nur angezeigt, wenn diese dem Mobilteil als Empfangs-MSN zugeordnet sind.

Achten Sie darauf, dass bei SMS die Sende-/Empfangs-MSN der bei Ihrem SMS-Zentrum registrierten Rufnummer entspricht (S. 64).

Im Lieferzustand ist die Funktion **MSN nächst.Wahl** nicht aktiviert.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → (System-PIN) → **Teiln.einrichten** → **Gerät einrichten**

Interne Nummer auswählen und **OK** drücken, z. B. **Intern 11** .

Menu Display-Taste drücken.

MSN nächst.Wahl

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Einer MSN eine Klingelmelodie zuordnen

Beim Einrichten wird jeder Empfangs-MSN automatisch eine eigene Klingelmelodie zugeordnet. Diese Zuordnung können Sie ändern. Sie können für eine Empfangs-MSN

- eine der zur Verfügung stehenden Klingelmelodien auswählen. Alle Mobilteile signalisieren dann einen auf der Empfangs-MSN ankommenden Anruf mit dieser Klingelmelodie.
- **Geräteklingelton** einstellen. Die Mobilteile, die der Empfangs-MSN zugeordnet sind, signalisieren mit der Klingelmelodie, die am Mobilteil für externe Anrufe eingestellt ist (S. 103).

→ → **Basis** → **Einstellungen** → (System-PIN) → **ISDN-Einstell.** → **MSN einrichten**

MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.

Untermenü öffnen.

Klingelmelodie auswählen und **OK** drücken.

Melodie, z. B. **Klingelmelodie 5**, oder **Geräteklingelton** auswählen und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

„Alle abweisen“ einrichten

Sie können einen externen Anruf nicht nur an Ihrem Mobilteil, sondern für alle Mitglieder einer MSN-Gruppe abweisen. Wenn Sie **ABWEIS.** drücken, erhält der Anrufer statt des Freitons einen Besetztton. Die gesamte Gruppe wird nicht mehr gerufen. Ein „Anklopfer“ kann auch während eines Gesprächs abgewiesen werden. Der Anruf wird in die Anruferliste übernommen.

Die Funktion ist im Lieferzustand ausgeschaltet.


→ **Basis** → **Einstellungen** → (System-PIN) → **ISDN-Einstell.**

Alle abweisen

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Besetztton bei „MSN belegt“ einrichten

Mit dieser Einstellung erhalten Anrufer sofort den Besetztton, wenn bereits ein externes Gespräch über diese MSN geführt wird, unabhängig von der Einstellung **Anklopfen** (S. 109).

Die Funktion ist im Lieferzustand ausgeschaltet.


→ **Basis** → **Einstellungen** → (System-PIN) → **ISDN-Einstell.**

MSN besetzt

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

.



Die Funktion **MSN besetzt** wirkt sich nicht auf andere ISDN-Geräte mit gleicher MSN-Zuordnung aus.

Externe Anrufweiterschaltung Intern/Extern einstellen

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). Sie können Ihr Telefon so einstellen:

- dass die Anrufweiterschaltung gleich in der Vermittlungsstelle erfolgt (extern), damit Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt.
- dass die Anrufweiterschaltung in Ihrer Basis erfolgt (intern); dabei sind beide ISDN-Leitungen belegt.

Evtl. entstehende Verbindungskosten mit Aufpreis tragen Sie.

→ **Basis** → **Einstellungen** → (System-PIN) → **ISDN-Einstell.**

AWS Intern/AWS Extern

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

Rückfrage extern/ intern einstellen

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle).

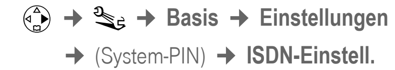
Sie können Ihr Telefon so einstellen:

- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das „Halten“ gleich in der Vermittlungsstelle erfolgt, damit Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt.
- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das „Halten“ in Ihrer Basis erfolgt; dabei sind beide ISDN-Leitungen belegt.

Im Lieferzustand ist **Rückfrage Ext.** eingestellt.



- Wenn **Rückfrage Ext.** eingestellt und das „Halten“ in der Vermittlungsstelle nicht möglich ist, erfolgt das „Halten“ automatisch in der Basis.
- Wenn **Rückfrage Int.** eingestellt und der zweite B-Kanal belegt ist, erfolgt das „Halten“ automatisch in der Vermittlungsstelle.



Rückfrage Int./Rückfrage Ext.

Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).

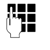
Rufweiterleitungsziel vorbelegen

Hier belegen Sie das Rufweiterleitungsziel für kommende Anrufe vor. Diese Zielrufnummer wird beim manuellen Weiterleiten als Voreinstellung angeboten (S. 37).



Weiterleit.Ziel

Auswählen und OK drücken.

 Zielrufnummer eingeben.

Menu Menü öffnen.

Eintrag sichern

Auswählen und OK drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Rufverzögerung einrichten

Mit der Rufverzögerung können Sie pro Empfangs-MSN ein späteres Ansprechen des Rufsignals einstellen. Die Rufverzögerungszeit wird in Rufzyklen angegeben. Ein Rufzyklus entspricht 5 Sek.

Im Lieferzustand sind 0 Rufzyklen eingestellt, d. h. die Rufverzögerung ist nicht aktiviert.



- Sie können Anrufe trotz eingestellter Rufverzögerung vorzeitig übernehmen (S. 28).
- Für jede programmierte MSN muss mindestens ein Teilnehmer sofort rufbar sein. Ein Teilnehmer, für den eine Rufverzögerung eingerichtet ist, wird trotzdem sofort gerufen, wenn er der Einzige (erreichbare) unter dieser Empfangs-MSN ist.



➜ (System-PIN) ➜ **Teiln.einrichten**
➜ **Gerät einrichten**

Interne Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** .

Untermenü öffnen.

Klingelverzög.

Auswählen und **OK** drücken.

Empfangs-MSN auswählen, z. B. **MSN11: Anna**, und **OK** drücken.

Anzahl der Klingelzyklen eingeben, z. B. 2, und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

Verkehrsausscheidungsziffern (VAZ)

Die Verkehrsausscheidungsziffern (Fernwahlziffern) werden benötigt, um Rufnummern bei der Rufnummernübermittlung zu vergleichen. Einer übertragenen Rufnummer wird ggf. die VAZ hinzugefügt, sodass die Rufnummer z. B. direkt aus der Anruferliste gewählt werden kann. Die Verkehrsausscheidungsziffern sind von T-Com vorgegeben:

- Die **nationale** VAZ ist die Kennzahl für Verbindungen in andere Ortsnetze Deutschlands.

  Im Lieferzustand ist **0** eingestellt.
- Die **internationale** VAZ ist die Kennzahl für Verbindungen ins Ausland.

  Im Lieferzustand ist **00** eingestellt.



- Es ist nur sinnvoll, in Ihrem Telefon diese Verkehrsausscheidungsziffern zu ändern, wenn T-Com sie in ihrem Netz ändert.
- Bei falscher VAZ ist der volle Funktionsumfang Ihres Telefons nicht mehr gewährleistet.

➜ ➜ **Basis** ➜ **Einstellungen**
➜ (System-PIN) ➜ **ISDN-Einstell.**

Fernwahlziffern

Auswählen und **OK** drücken.

Art der Fernwahlziffern auswählen, z. B. **National : 0**.

Untermenü öffnen.

Nummer ändern

Auswählen und **OK** drücken.

Fernwahlziffern eingeben/ändern.

Menu Menü öffnen.

Eintrag sichern

Auswählen und **OK** drücken.



Lang drücken (Ruhezustand).

Sie können die Fernwahlziffer auch löschen, indem Sie statt **Nummer ändern** im Menü **Nummer löschen** auswählen, **OK** drücken und die Änderung anschließend mit **Eintrag sichern** speichern.

Zusätzliche Mobilteile/ Geräte betreiben

An Ihrer Basis stehen Ihnen 6 Anmeldeplätze zur Verfügung. Jedes T-Sinus 701 MMS belegt **zwei** Anmeldeplätze (s. S. 122). Andere Mobilteile oder Zusatzgeräte belegen jeweils einen Anmeldeplatz. Nähere Angaben zu den Geräten finden Sie ab S. 143.

Weitere Mobilteile anmelden

Die Anmeldung eines Mobilteils müssen Sie an der Basis und am Mobilteil einleiten. Sie können an Ihrer Basis bis zu sechs Mobilteile anmelden, jedoch nur vier Mobilteile T-Sinus 701 MMS.

Bitte beachten Sie:

- Ihr T-Sinus 701 MMS meldet sich automatisch **zweimal** an der Basis an, um eine schnellere Übertragung von MMS-Nachrichten zu erreichen:
  - einmal als Mobilteil, z. B. **Int 11**,
  - einmal als Datenmodul, z. B. **Int 41: PC 41**.

  Die Zahl der Mobilteile, die Sie pro Basis anmelden können, reduziert sich entsprechend.
- Sie können ein Mobilteil auch einzeln als Datenmodul an der Datenbasis anmelden. Wählen Sie dazu bei der Anmeldung anstelle einer Basis (z. B. **Basis 2**) den Menüeintrag **Datenbasis** aus.

Für die angemeldeten Mobilteile stehen die internen Nummern **Intern 11** bis **Intern 16** zur Verfügung. Das Mobilteil wird automatisch mit der nächsten freien internen Nummer angemeldet. Wenn an Ihrer Basis diese internen Nummern bereits vergeben sind, melden Sie bitte vor der Anmeldung ein anderes, nicht mehr benötigtes Mobilteil ab.



Wenn Sie versehentlich ein bereits angemeldetes Mobilteil erneut anmelden, gehen keine Daten verloren.

Die Anmeldung eines noch nicht an einer Basis angemeldeten Mobilteils T-Sinus 701 MMS läuft automatisch ab (S. 123). Andere Mobilteile (DECT-GAP-Standard) müssen Sie manuell anmelden (S. 123).

Nicht mehr benötigte Mobilteile können Sie abmelden (S. 124).

Jedes-Mobilteil T-Sinus 701 MMS kann an bis zu vier Basen angemeldet werden. Sie können ein mehrfach angemeldetes Mobilteil über das Menü Basisauswahl auf die gewünschte Basis einstellen (S. 125).

An DECT-GAP-Basen wird die MMS-Funktion nicht unterstützt.

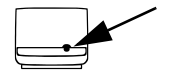
Automatische Anmeldung: T-Sinus 701 MMS

Wenn Ihr Mobilteil an noch keiner Basis angemeldet ist, läuft die Anmeldung fast automatisch ab.

Das Mobilteil muss ausgeschaltet sein!

Starten Sie die Anmeldung an der Basis:

Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **lang** drücken (ca. 3 Sek.). Die Anmeldung wird eingeleitet. Am T-Sinus 721 MMS befindet sich die Anmeldetaste auf der Vorderseite der Basis.



Danach am Mobilteil:

 Mobilteil einschalten.
Im Display blinkt **Bitte anmelden**.

Nach dem Display-Wechsel:

 System-PIN der Basis eingeben (Lieferzustand: 0000) und **OK** drücken.
Die Liste der freien internen Nummern wird angezeigt.

 Interne Nummer auswählen und **OK** drücken.

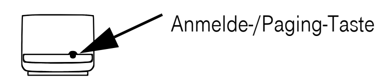
Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Im Display wird die interne Nummer des Mobilteils angezeigt z. B. **Intern 11**.

Wenn das Mobilteil die Basissuche abbricht, weil z. B. die Anmeldezeit (ca. 60 Sek.) überschritten wurde, wiederholen Sie den Vorgang.

Manuelle Anmeldung

An der Basis

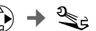
Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **lang** drücken (ca. 3 Sek.). Die Anmeldung wird eingeleitet.



Die Basissuche wird nach 60. Sek. abgebrochen. Wenn die Anmeldung in dieser Zeit nicht durchgeführt wurde, wiederholen Sie den Vorgang.

Am Mobilteil

T-Sinus 701 MMS




 Basis auswählen, z. B. **Basis 2**, und **OK** drücken.

 System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und **OK** drücken.

Während des Anmeldevorgangs steht im Display **Anmeldevorgang** und es blinkt z. B. **Basis 2**.

Wenn das Mobilteil die Basis gefunden hat, wird im Display die Liste der freien internen Nummern angezeigt.

 Interne Nummer auswählen und **OK** drücken.

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Im Display wird die interne Nummer des Mobilteils angezeigt z. B. **Intern 12**.

Andere GAP-fähige Mobilteile

GAP (Generic Access Profile) ist ein Standard für das Zusammenwirken von Mobilteilen und Basen verschiedener Hersteller.

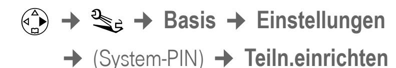
Um andere Mobilteile anzuschließen, starten Sie die Anmeldung des Mobilteils entsprechend der jeweiligen Bedienungsanleitung.

Mobilteil abmelden

Sie können von jedem angemeldeten Mobilteil T-Sinus 701 MMS, 701 K und 701 M jedes angemeldete Mobilteil abmelden.

Bitte beachten Sie:

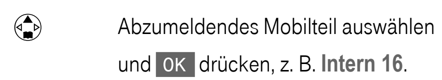
Wenn Sie Ihr T-Sinus 701 MMS abmelden, müssen Sie es jeweils einzeln als Mobilteil bzw. als Datenmodul abmelden.



➜ (System-PIN) ➜ **Teiln.einrichten**

Gerät abmelden

Auswählen und OK drücken.



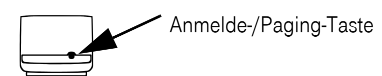
Abzumeldendes Mobilteil auswählen und OK drücken, z. B. **Intern 16**.

Lang drücken (Ruhezustand)

Mobilteil suchen („Paging“)

Wenn Sie Ihr Mobilteil verlegt haben, können Sie es mit Hilfe der Basis suchen.

Drücken Sie dazu kurz auf die Anmelde-/Paging-Taste an der Basis. Alle Mobilteile klingeln gleichzeitig („Paging“).



Suche beenden

Entweder die Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **kurz** drücken oder an einem Mobilteil die Abheben-Taste drücken.



- Die Suche endet automatisch nach 30 Sek.
- Auch bei ausgeschaltetem Klingelton ist der Pagingruf am Mobilteil hörbar.

Basis wechseln

Ist Ihr Mobilteil an mehreren Basen angemeldet, sind folgende Einstellungen möglich:

- Auf eine bestimmte Basis fest einstellen, z. B. Basis zu Hause oder Basis im Büro.
- Auf die Basis mit dem besten Empfang einstellen: **Beste Basis**. Damit wird automatisch zu der Basis gewechselt, die den besten Empfang hat.



Eine der angemeldeten Basen oder **Beste Basis** auswählen und OK drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).

T-Sinus 721 data

Mit dem T-Sinus 721 data mit USB-Schnittstelle haben Sie die Möglichkeit, Ihren PC schnurlos mit der Basis zu verbinden. Damit können Sie über einen angebundenen PC ins Internet gehen.

An Ihrer Basis sind dafür die internen Nummern **PC 41 – PC 48** vorgesehen.

Zur Einrichtung siehe die Installationsanleitung auf der CD-ROM, die dem T-Sinus 721 data beiliegt.

Repeater

Ihr T-Sinus 721 MMS ist für die Nutzung eines Repeaters vorbereitet. Mit einem Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile für den Telefonverkehr erhöhen. Für die Installation des Repeaters müssen Sie die Repeater-Fähigkeit der Basis aktivieren.

Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Repeaters.

Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten

→ → **Basis** → **Einstellungen** → (System-PIN) → **System-Einstell.** → **Sonderfunktion**

Repeater Auswählen und OK drücken.

WEITER Display-Taste drücken. Das Mobilteil geht kurzzeitig außer Betrieb (✓ = ein).

Repeater anmelden

Voraussetzung: Repeater ist ausgeschaltet (Steckernetzgerät gezogen).

1. Anmelde-/Pagingtaste an der Vorderseite der Basis lang drücken.
2. Steckernetzgerät am Repeater einstecken.

Die Leuchtdiode am Repeater blinkt. Der Repeater ist angemeldet und betriebsbereit, sobald die Leuchtdiode permanent leuchtet.

Achten Sie darauf, dass sich während dieses Vorgangs keine weiteren Basisstationen im Umfeld des Repeaters im Anmeldezustand befinden.

Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Repeaters.

Betrieb an Telefonanlagen

Bei Betrieb Ihres T-Sinus 721 MMS hinter einer Telefonanlage müssen Sie für die MSNs statt der Rufnummer des öffentlichen Telefonnetzes die interne Rufnummer der Telefonanlage eintragen (S. 115).

Vorwahlziffer (AKZ)

Bei der ersten Inbetriebnahme müssen Sie für externe Anrufe eine (ein- bis vierstellige) Vorwahlziffer (Amtskennziffer) eingeben. Die Vorwahlziffer richtet sich nach der Telefonanlage. Beachten Sie dazu die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Bei ankommenden Anrufen wird die Vorwahlziffer (AKZ) der Rufnummer des Anrufers im Display und in den Ruflisten automatisch vorangestellt und damit auch bei Übernahme ins Telefonbuch. Die gespeicherte Rufnummer kann dann z. B. direkt aus der Anruferliste (S. 50) gewählt werden.



→ → **Basis** → **Einstellungen** → (System-PIN) → **System-Einstell.**

Vorwahlziffer

Auswählen und **OK** drücken.

Vorwahlziffer eingeben.

Menu Menü öffnen.

Eintrag sichern

Auswählen und **OK** drücken.

Lang drücken (Ruhezustand).



Tipp: Bei manueller Wahl und Eingabe von Telefonbuch-, Notruf-/Direktrufnummern muss die Vorwahlziffer mit eingegeben werden.

Automatische Gesprächsübergabe

Bei ISDN-Telefonanlagen werden bei einer Gesprächsweitergabe (S. 36) Ihre zwei Gesprächspartner miteinander verbunden, wenn Sie die Auflegen-Taste drücken. Bei einigen Telefonanlagen geschieht dies nicht automatisch. In diesem Fall müssen Sie diese Funktion einschalten. Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Im Lieferzustand ist diese Funktion ausgeschaltet.

Automatische Gesprächsübergabe einschalten (ECT)

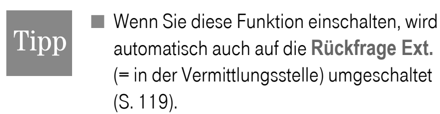


→ → **Basis** → **Einstellungen** → (System-PIN) → **ISDN-Einstell.**

Übergabe (ECT)

Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Lang drücken (Ruhezustand).



Tipp:

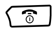
- Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird automatisch auch auf die **Rückfrage Ext.** (= in der Vermittlungsstelle) umgeschaltet (S. 119).
- Die Funktion ECT ist nur bei **Rückfrage Ext.** wirksam.
- Die Funktion ECT können Sie auch direkt an Ihrem T-ISDN-Anschluss nutzen. Dazu müssen Sie das Leistungsmerkmal „Zusammenschalten von Verbindungen“ beauftragen.

Externe Rückfrage aktivieren und Gespräch übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses Gespräch an einen zweiten externen Gesprächspartner weitergeben.

Sie leiten eine externe Rückfrage ein (S. 32).

 Rufnummer des zweiten Gesprächspartners eingeben. Sie können die Nummer auch aus dem Telefonbuch bzw. weiteren Listen übernehmen (S. 41).

 Auflegen-Taste drücken, um das Gespräch weiterzugeben.

Das gehaltene Gespräch wird an den zweiten Gesprächspartner übergeben.

Anhang

Pflege

Reinigen - wenn's nötig wird

Wischen Sie Basis und Mobilteil mit einem **feuchten** Tuch (keine Lösungsmittel) oder einem Antistatiktuch ab. Benutzen Sie **nie** ein trockenes Tuch. Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung.

Kontakt mit Flüssigkeit

Wenn das Mobilteil mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen ist, auf keinen Fall das Gerät einschalten. Sofort alle Akkus entnehmen.

Lassen Sie die Flüssigkeit aus dem Gerät abtropfen und tupfen Sie anschließend alle Teile trocken.

Lagern Sie das Mobilteil ohne Akku für **mindestens 72 Stunden** an einem trockenen, warmen Ort. Danach ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Selbsthilfe bei Problemen

Wenn sich Ihr Gerät einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst, sich mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.

Das Display zeigt nichts an.
■ Das Mobilteil ist nicht eingeschaltet. → Auflegen-Taste **lang** drücken. ■ Der Akku ist leer. → Akku laden bzw. austauschen (S. 9).
Das Mobilteil reagiert nicht auf Tastendruck.
■ Die Tastensperre ist eingeschaltet. → Raute-Taste # zum Ausschalten **lang** drücken (S. 11).
Im Display blinkt „Basis x".
■ Das Mobilteil befindet sich außerhalb der Reichweite der Basis. → Abstand zwischen Mobilteil und Basis verringern. ■ Die Basis ist nicht eingeschaltet. → Steckernetzgerät an der Basis kontrollieren.
■ Das Mobilteil ist abgemeldet. → Mobilteil anmelden (S. 122).
Im Display blinkt „Basissuche".
■ Das Mobilteil ist auf **Beste Basis** eingestellt. Es ist aber keine Basis eingeschaltet bzw. in Reichweite. → Abstand Mobilteil/Basis verringern. → Steckernetzgerät der Basis kontrollieren.

Das Mobilteil klingelt nicht. Es kommen keine Anrufe an.
■ Der Klingelton ist ausgeschaltet. → Klingelton einschalten (S. 105). ■ Die Anrufweiterschaltung ist auf **Sofort** eingestellt. → Anrufweiterschaltung ausschalten (S. 55), (S. 56). ■ Die Nachtschaltung ist aktiv. → Nachtschaltung ausschalten (S. 110). ■ Berechtigung **Nur Intern** ist eingestellt. → Ggf. Berechtigung ändern (S. 94). ■ Die Zuordnung der MSN zum internen Teilnehmer fehlt oder ist falsch. → Empfangs-MSN festlegen (S. 115).
Das Mobilteil klingelt nicht wie eingestellt.
■ Für die MSN ist eine andere Klingelmelodie eingestellt. → An der Basis Geräteklingelton einstellen (S. 117).
Das Mobilteil klingelt nach Einrichtung der ISDN-Rufnummer (MSN) nicht.
■ Die Ortswahl wurde mit der MSN gespeichert. → MSN ohne Ortsvorwahl speichern.
Sie hören keinen Klingel-/Wählton.
■ Die Telefonanschluss-Schnur der Basis wurde ausgetauscht. → Beim Kauf im Fachhandel auf die richtige Steckerbelegung achten (S. 7).
Einige der ISDN-Funktionen funktionieren nicht wie angegeben.
■ Die ISDN-Funktionen sind nicht freigeschaltet. → Beim Netzbetreiber informieren.
Die Einheiten/Kosten werden nicht angezeigt.
■ Es sind keine Zählimpulse vorhanden. → Beim Netzbetreiber die Zählimpuls-Übermittlung beauftragen. ■ Die Gesprächskostenanzeige ist nicht eingeschaltet. → Gesprächskostenanzeige einschalten (S. 59). ■ Die Kosten pro Einheit sind auf „00,00“ gestellt. → Kosten pro Einheit einstellen (S. 59).
Sie hören nichts mehr. Ihr Gesprächspartner hört Sie auch nicht.
■ Sie haben die Taste (INT) bzw. die Display-Taste **STUMM** gedrückt. Das Mobilteil ist „stummgeschaltet“. → Mikrofon wieder einschalten (S. 26).
Die Rufnummer des Anrufers wird trotz CLIP nicht angezeigt.
■ Die Rufnummernübermittlung ist nicht freigegeben. → **Anrufer** sollte die Rufnummernübermittlung (CLI) beim Netzbetreiber freischalten lassen.
Sie hören bei der Eingabe einen Fehlerton. (absteigende Tonfolge)
■ Die Aktion ist fehlgeschlagen/Eingabe ist fehlerhaft. → Vorgang wiederholen. Beachten Sie dabei das Display und lesen Sie ggf. in der Bedienungsanleitung nach.
Sie können keine Rufnummer wählen
■ Die Berechtigung **Nur Intern** ist eingestellt. → Ggf. Berechtigung ändern (S. 94). ■ Die Fernwahlziffer hat sich geändert. → Fernwahlziffer prüfen und korrigieren (S. 120).
Bei der Anrufweiterschaltung werden die Umleitungsbedingungen nicht angezeigt
■ Die interne Anrufweiterschaltung ist aktiviert. → Externe Anrufweiterschaltung aktivieren (S. 118). → Freischaltung beim Netzbetreiber beauftragen.

Bei einer Telefonanlage kommt es nach dem Wählen zu keiner oder einer falschen Verbindung
■ Die Vorwahlziffer ist nicht oder falsch eingegeben. → Vorwahlkennziffer überprüfen und berichtigen (S. 126).
Ein anderes Telefon am So-Bus klingelt nicht.
■ Bei den Telefonen wurde die gleiche MSN zugeordnet. Eines der Telefone hat zusätzlich eine **interne** Anrufweiterschaltung aktiviert. → Die interne Anrufweiterschaltung ausschalten oder externe Anrufweiterschaltung einstellen (S. 118).
Sie hören trotz besetzter MSN ein Klingelzeichen
■ MSN wurde in zusätzlich am ISDN-Anschluss betriebenen Geräten gespeichert. → Rufnummer, für die der Anrufschutz während eines Gesprächs gelten soll, ggf. aus der Liste der Rufnummern jedes einzelnen Zusatzgerätes löschen.
Das Mobilteil empfängt SMS nicht als Text
■ Sie sind nicht bei allen SMS-Zentren angemeldet. → Bei SMS-Zentren anmelden (S. 76). ■ Sie wurden automatisch beim SMS-Zentrum von T-Com abgemeldet, da eine SMS dreimal nicht zugestellt werden konnte. → Beim SMS-Zentrum von T-Com anmelden (S. 76).
Das Mobilteil empfängt keine MMS mehr.
■ Sie sind bei Ihrem Diensteanbieter nicht mehr für den Empfang von MMS angemeldet. → Bei Ihrem Diensteanbieter für den Empfang von MMS erneut registrieren lassen (S. 86). ■ Sie sind bei Ihrem Diensteanbieter nicht mehr für den Empfang von SMS angemeldet. → Bei Ihrem Diensteanbieter für den Empfang von SMS erneut registrieren lassen (S. 64).

Weitere Hinweise finden Sie auf unseren FAQ-Seiten im Internet: http://www.t-com.de/faq

Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung. Die Rufnummer finden Sie im Abschnitt „Technischer Kundendienst“ auf S. 131.

Zur Energieversorgung ist Ihr T-Sinus 721 MMS über die Netzanschluss-Schnur und das gesteckte Steckernetzgerät mit dem Stromnetz Ihres Hauses/Ihrer Wohnung verbunden. Prüfen Sie bei Stromausfall die Haus-/Wohnungssicherung bzw. warten Sie auf das Einschalten der Netzspannungsversorgung durch das Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Wenn Sie ein Hörgerät tragen, kann das T-Sinus 721 MMS einen unangenehmen Brummton verursachen. Dieser Brummton entsteht durch Funksignale, die in das Hörgerät eingekoppelt werden.

Technischer Kundendienst

Bei technischen Problemen mit Ihrem T-Sinus 721 MMS können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline **0180 5 1990** des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie auch zur Bedienung Ihres T-Sinus 721 MMS.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Netzanbieters. Für den Netzbetreiber T-Com steht Ihnen der Technische Kundendienst unter freecall **0800 330 2000** zur Verfügung.

CE-Zeichen



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie:
1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
CE Management Steinfurt
Sonnenschein 38
48565 Steinfurt

Gewährleistung

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen und wieder aufladbaren Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die **Hotline 0180 5 1990** des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt

0,12 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie und stimmen mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.

Rücknahme und Recycling

Rücknahme und Recycling von Batterien und Akkus

Das Gerät enthält Batterien oder wieder aufladbare Batterien (Akkus, Akkumulatoren), die zu seinem Betrieb oder für bestimmte Funktionen notwendig sind.



Schadstoffhaltige Batterien sind mit dem obigen Symbol gekennzeichnet. Es weist darauf hin, dass diese nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Die Batterieverordnung verpflichtet die Verbraucher gesetzlich zur Rückgabe aller verbrauchten Batterien. Helfen Sie bitte mit und leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie Batterien nicht in den Hausmüll geben.

Chemische Symbole auf den Batterien bedeuten, dass der angegebene Inhaltsstoff in der Batterie enthalten ist. Die Symbole haben folgende Bedeutung: Cd - Cadmium, Hg - Quecksilber, Pb - Blei.

Ihr Händler (T-Com oder Fachhändler) nimmt verbrauchte Gerätebatterien in haushaltsüblichen Mengen in seinem Ladengeschäft kostenfrei zurück und kümmert sich um die umweltgerechte Entsorgung bzw. das Recycling der Materialien.

Sollte Ihr Händler nicht in Ihrer Nähe sei, können Sie die verbrauchten Batterien auch zu kommunalen Entsorgern (z. B. Batterietonne oder Wertstoffhof) bringen. Diese Stellen sind ebenfalls zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet.

Rücknahme von alten Geräten

Hat Ihr T-Sinus 721 MMS ausgedient, nimmt der Händler (T-Com oder Fachhändler) von ihm gemietete oder bei ihm gekaufte Geräte in seinem Ladengeschäft kostenlos zurück.

Technische Daten

DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	60 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich	1880–1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s
Sendeleistung	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Umgebungsbedingungen im Betrieb	+5 °C bis +45 °C; 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit
Abmessungen des Mobilteils	132 x 52 x 22 mm (L × B × H)
Gewicht des Mobilteils mit Akku	110 g
Betriebszeiten des Mobilteils	Bereitschaftszeit: ca. 100 Std. Gesprächszeit: ca. 20 Std. Ladezeit: ca. 2,5 Std.
Stromverbrauch der Basis	Im Bereitschaftszustand: ca. 3 Watt Während eines Gesprächs: ca. 3 Watt
Stromversorgung Ladeschale	230 V ~/ 50 Hz

Lieferzustand

Lieferzustand der Basis

Funktion	Lieferzustand	Seite
Anklopfen	ein	S. 109
Anruf anonym (dauerhafte Rufnummern-unterdrückung)	aus	S. 30
Anrufweiterschaltung: Anzahl Rufzyklen/ Rufverzögerung	0	S. 56
Anrufweiterschaltung: Automatisch	keine	S. 57
Anrufweiterschaltung: Extern	keine	S. 57
Anrufweiterschaltung: Externe Intern/Extern umschalten	AWS Extern	S. 118
Anrufweiterschaltung: Intern	aus	S. 56
Anrufweiterschaltung: Rückfrage Extern/Intern	Rückfrage Ext	S. 119
Berechtigung	Wahl + Annahme	S. 94
Fernwahlziffer für Deutschland	0: andere Orte national 00: international	S. 120
Gespräch nach extern weiterleiten (ECT)	aus	S. 126
Interne Nummern	gemäß Nummerierung	S. 109
Kosten	00,00	S. 58
Kosten: Kontierungsart	Einheiten v. Amt	S. 59
Kosten: Letzte Kosten	aus	S. 60

Funktion	Lieferzustand	Seite
Kosten: Preis je Einheit	Kein Faktor	S. 59
Kosten: Währung	EUR	S. 59
MSN (Busy on Busy)	aus	S. 118
MSN nächst.Wahl	aus	S. 117
MSN: Abweisen für Gruppe	aus	S. 118
MSN: Empfang/Senden	alle/keine	S. 115
Nachtschaltung	aus	S. 110
Nachtschaltung: Endezeit	08:00 Uhr bzw. 8:00 am	S. 111
Nachtschaltung: Samstag/Sonntag	Sa/So ganztägig	S. 112
Nachtschaltung: Startzeit	20:00 Uhr bzw. 8:00 pm	S. 111
Notrufnummern	länderspez.	S. 95
Schnellwahl 1 ꝏ	ein	S. 93
System-PIN	0000	S. 94
Wahloptionen	Normalwahl	S. 39
Wartemelodie	Intern	S. 108

Lieferzustand des Mobilteils

Funktion	Lieferzustand	Seite
Akkuton/ Tastenklick/ Quittungston	ein	S. 106
Automatische Rufannahme	ein	S. 102
Babyfon/Babyfon-Empfindlichkeit	aus/hoch	S. 98
Display-Sprache	Deutsch	S. 101
Klingelton: Melodie/Zeit-steuerung	Melodie 1/aus	S. 103
Lautstärke: Hörer/Klingel-ton/Freisprechen	1/5/3	S. 103, S. 103
Basisauswahl	Basis 1	S. 125
MMS-Zentrum	Zentrum 1	S. 86
Terminname	gelöscht	S. 22
Texteingabehilfe EATONI	aus	S. 136
Wahlwiederholungsliste	leer	S. 48
Wecker/Termin	aus	S. 21, S. 22

PC-Interface

Sie können das Mobilteil T-Sinus 701 MMS über das mitgelieferte Datenkabel mit Ihrem Rechner verbinden. Ihr Rechner kann dann mit Hilfe eines Programms (kostenloser Download unter http://www.t-com.de/faq) mit Ihrem T-Sinus 701 MMS kommunizieren und auf Parameter und Listen des Mobilteils zugreifen. Sie können:

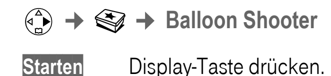
- Telefonbuch, E-Mail-Verzeichnis, Kurzwahlliste, Liste der Termine und Wahlwiederholungsliste verwalten/löschen.
- Klingelton und Lautstärke einstellen.
- Bilder, Sounds und Animationen verwalten.

Während der Datenübertragung zwischen Mobilteil und PC wird im Display **Datenübertragung** angezeigt. Während dieser Zeit sind keine Eingaben über die Tastatur möglich und ankommende Anrufe werden ignoriert.

Spiel „Balloon Shooter“

Versuchen Sie, möglichst viele Ballons zu treffen.

Spiel starten

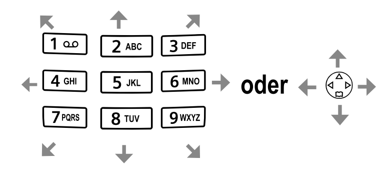


Starten — Display-Taste drücken.

Weitere Optionen

Ein Menü mit weiteren Optionen wird geöffnet, wenn Sie die Display-Taste Menu drücken.

Um das Fadenkreuz zu bewegen, drücken Sie:



Um den Ballon abzuschießen, drücken Sie die Taste 5 JKL.

Text schreiben und bearbeiten

Beim Erstellen eines Textes gelten folgende Regeln:

- Die Schreibmarke (Cursor) steuern Sie mit [Steuertaste links/rechts/oben/unten].
- Zeichen werden links von der Schreibmarke eingefügt.
- Stern-Taste [*] **kurz** drücken, um vom Modus „Abc“ (1. Buchstabe großgeschrieben, alle weiteren klein) zu „123“ und von „123“ zu

„abc" und von „abc" zu „Abc" zu wechseln. Stern-Taste [*] **vor** der Eingabe des Buchstabens drücken.

- Stern-Taste [*] **lang** drücken:

  Zeigt die Auswahlzeile der Zeichen, die der Stern-Taste zugeordnet sind.

- Bei Einträgen ins Telefonbuch wird der erste Buchstabe des Namens automatisch großgeschrieben, es folgen kleine Buchstaben.

Text bearbeiten (ohne Texteingabehilfe)

Wenn Sie eine Taste **lang** drücken, werden die Zeichen der entsprechenden Taste in der **untersten Display-Zeile** angezeigt und nacheinander markiert. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das markierte Zeichen im Eingabefeld eingefügt.

Ob die Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung eingestellt ist, wird Ihnen im Display angezeigt:

- Bei der Eingabe ins Telefonbuch steht in der untersten Display-Zeile „A" bzw. „a".
- Bei der Eingabe einer SMS steht rechts oben im Display „Abc", „abc" bzw. „123".

Texteingabehilfe

Die Texteingabehilfe EATONI unterstützt Sie beim Schreiben von Namen und Texten (z. B. Telefonbuch, SMS).

Jeder Taste zwischen [0 +] und [9 WXYZ] sind mehrere Buchstaben und Zeichen zugeordnet (siehe Sonderzeichentabelle, S. 138). Diese werden in einer **Auswahlzeile** direkt unter dem Textfeld (über den Display-Tasten) angezeigt, sobald Sie eine Taste drücken. Der nach der **Wahrscheinlichkeit** am ehesten gesuchte Buchstabe wird **invers** dargestellt und steht am Anfang der Auswahlzeile. Er wird in das Textfeld übernommen.



1. EATONI ist eingeschaltet
2. SMS-Text
3. Auswahlzeile

Wenn dieser Buchstabe richtig ist, bestätigen Sie ihn, indem Sie die nächste Taste drücken. Entspricht er nicht dem gesuchten, drücken Sie so oft **kurz** auf die **Raute-Taste** [#], bis der gesuchte Buchstabe invers in der Darstellungszeile erscheint und damit in das Textfeld übernommen wird.

Wenn Sie die Raute-Taste [#] **lang** drücken, wird die Auswahlzeile der Zeichen angezeigt, die der Raute-Taste zugeordnet sind.

Texteingabehilfe aus-/einschalten

Die Texteingabehilfe wird funktionsspezifisch ein- bzw. ausgeschaltet.

Wenn Sie die Texteingabehilfe z. B. beim Eintrag ins Telefonbuch ausgeschaltet haben, ist sie für das Schreiben einer SMS immer noch eingeschaltet.

Voraussetzung: Sie befinden sich in einem Texteingabefeld (z. B. SMS, MMS, Name im Telefonbuch, T-Tasten-Liste oder E-Mail-Verzeichnis).

Menu Display-Taste drücken.

Txt.eingabehilfe

Auswählen und OK drücken (✓ = ein).

[Auflegen-Taste] Auflegen-Taste **kurz** drücken, um in das Textfeld zurückzukehren. Geben Sie nun den Text ein.

Beispiel: Sie schreiben das Wort **„Hotel“**.

Geben Sie [4 GHI] ein, auf dieser Taste liegt u. a. das „h“. Eine Auswahlzeile öffnet sich, eine Auswahl an „I G H“ und Sonderzeichen erscheint. Der erste Buchstabe „I“ ist grau hinterlegt. Wenn Sie jetzt 2x die Raute-Taste [# ⊸] drücken, springt der Cursor von „I“ zu „H“, Ihrem gewünschten Buchstaben.

Sie bestätigen diesen Buchstaben, indem Sie den nächsten Buchstaben eingeben: Die Taste [6 MNO] ist u. a. mit „m n o“ belegt. Das „o“ in der Eingabezeile ist **automatisch** grau hinterlegt. Denn von allen Buchstaben und Zeichen, die auf dieser Taste hinterlegt sind, entspricht es der Wahrscheinlichkeit nach am ehesten dem gewünschten Buchstaben. Bestätigen Sie ihn, indem Sie den nächsten Buchstaben eingeben: Die Taste [8 TUV] ist u. a. mit „t u v“ belegt, der erste Buchstabe „t“ ist grau hinterlegt. Sie bestätigen ihn, indem Sie den nächsten Buchstaben eingeben: Die Taste [3 DEF] ist u. a. mit „d e f“ belegt. In der Darstellungszeile ist **automatisch** das „e“ grau hinterlegt. Bestätigen Sie das „e“, indem Sie den letzten Buchstaben eingeben: Die Taste [5 JKL] ist u. a. mit „j k l“ belegt. **Automatisch** ist das „l“ grau hinterlegt. Fahren Sie mit dem nächsten Zeichen fort, z. B. einem Leerzeichen (1 x Taste [1 ∞]).

Reihenfolge der Telefonbucheinträge

Die Telefonbucheinträge werden generell alphabetisch sortiert. Leerzeichen und Ziffern haben dabei erste Priorität. Die **Sortierreihenfolge** ist wie folgt:

1. Leerzeichen (hier mit ␣ dargestellt)
2. Ziffern (0–9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Wenn Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen wollen, fügen Sie vor dem Namen ein Leerzeichen ein. Dieser Eintrag rückt dann an die erste Stelle (Beispiel: „␣Karla“). Sie können die Einträge auch mit Ziffern nummerieren (z. B. „1Ute“, „2Karla“, „3Albert“).

Namen, denen Sie einen Stern voranstellen (z. B. „*Ute“), stehen am Ende des Telefonbuchs.

Sonderzeichen eingeben

Standardschrift

	[1]		[0 +]	[*]	[#]
	*)	**)			
1x	Leerzeichen	Leerzeichen	.	Abc–> 123	#
2x	1	↲	,	123 –> abc	@
3x	€	1	?	*	\
4x	£	€	!	/	&
5x	$	£	0	(	§
6x	¥	$	+	)	
7x	¤	¥	-	<	
8x		¤	:	=	
9x			¿	>	
10x			¡	%	
11x			“		
12x			‘		
13x			;		
14x			_		

*) Telefonbuch und andere Listen

**) Beim Schreiben einer SMS

Menü-Übersicht

In der folgenden Menü-Übersicht ist zu einigen Menüfunktionen eine Ziffernkombination angeben (sog. „Shortcut“). Diese Menüfunktionen können Sie schneller als durch Blättern auswählen, indem Sie das Menü öffnen und danach die entsprechende Ziffernkombination eingeben. **Beispiel:** 3 DEF 2 ABC 4 GHI für „Klingelton für den Wecker einstellen“.

Im **Ruhezustand** des Telefons (Menü öffnen) drücken:

2 Kamera

Suchermodus wird eingeschaltet

3 Audio

3-1	Sprachlautst.		
3-2	Klingeltöne	3-2-1	Für ext. Anrufe
		3-2-2	Für int. Anrufe
		3-2-3	Für Termine
		3-2-4	Für Wecker
		3-2-5	Für alle gleich
3-3	Hinweistöne		
3-4	Klangbetonung		

4 Extras

4-1	Sound Recorder		
4-2	Babyfon		
4-3	Walkie-Talkie		
4-4	Balloon Shooter		
4-5	Kosten	Kostenübersicht	
		Berechnungsart	Einheiten v.Amt
			Kosten vom Amt
			Kein Faktor
			"Faktor –,– "
			Faktor —
		Letzte Kosten	

5 Meldungen

5-1	MMS	5-1-1	MMS schreiben		
		5-1-2	Eingang		
		5-1-3	Entwürfe		
		5-1-4	Gesendet		
		5-1-5	Nicht gesendet		
		5-1-6	Einstellungen	5-1-6-1	MMS-Zentren
				5-1-6-2	Standardeinst.
				5-1-6-3	Empfang
5-2	SMS	Text erstellen			
		Eingang 2/5			
		Ausgang 2			
		Speicherplatz			

6 **Kalender**

6-1	Termine
6-2	Wecker
6-3	Ereignisse

8 **Dateimanager**

8-1	Kamerabilder
8-2	Bilder
8-3	Animationen
8-4	Sounds
8-5	Textmodule
8-6	Speicherplatz

9 Einstellungen

9-1	Datum/Uhrzeit				
9-2	Mobilteil	9-2-1	Display	9-2-1-1	Logo
				9-2-1-2	Farbschema
				9-2-1-3	Kontrast
				9-2-1-4	Helligkeit
				9-2-1-5	Nachtmodus
		9-2-2	Sprache		
		9-2-3	MT anmelden	9-2-3-1	Basis 1
				⋮	[bis]
				⋮	Basis 4
				9-2-3-5	Datenbasis
		9-2-4	Basisauswahl	9-2-4-1	Basis 1
				⋮	[bis]
				⋮	Basis 4
				9-2-4-5	Beste Basis
		9-2-5	Aut.Rufannahme		
		9-2-6	Mobilteil-Reset		

9-3	Basis	Status	Rückruf
			Anruf anonym
			Anrufweitersch.
			Ext. Belegungen
		Entgang. Anrufe	
		Angen. Anrufe	
		Anrufvorbereit.	Anonym temporär
			MSN nächst.Wahl
			Keypad temporär
			Gespr.entparken
		AWS Extern	
		AWS Intern	Einschalten?
			AWS-Ziel
			Anz.Klingelzykl
		Nachtschaltung	
		Einstellungen	Sicherheit
			Teiln.einrichten
			System-Einstell.
			ISDN-Einstell.
			Service-Zentren
		Installation	

Zubehör

T-Sinus 700R

Mit diesem Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile für den Telefonverkehr erhöhen. Sie können Bereiche erschließen, in denen bisher kein Empfang möglich war.

Im erweiterten Funkbereich können alle Mobilteil-Funktionen genutzt werden.

Hör- und Sprechgarnitur

Sie können über die SLIM-Lumberg-Schnittstelle handelsübliche Sprechgarnituren anschließen.

Alle Geräte, Zubehörteile und Akkus können Sie grundsätzlich beziehen

- über die T-Punkte,
- im Internet über http://www.t-com.de

Kurzanleitung T-Sinus 721 MMS

Display-Sprache ändern	9WXYZ 2ABC 2ABC [Sprache wählen] OK; lang drücken
Mobilteil ein-/ausschalten	lang drücken
Tastensperre ein-/ausschalten	# lang drücken
Klingelton ein-/ausschalten	* lang drücken
Freisprechen ein-/ausschalten	(ein); (aus)
Extern anrufen	[Rufnummer]
Anonym anrufen (nächstes Gespräch)	→ → **Basis** → **Anrufvorbereit.** → **Anonym temporär** lang drücken
Wahl wiederholen	kurz drücken ggf. [Eintrag]
Rückruf bei Besetzt oder Nichtmelden aktivieren	[Besetzt- oder Freiton] RÜCKRUF
Rückruf annehmen	[Am Mobilteil wird der Rückruf signalisiert]
Rückfrage einleiten	[Sie führen ein externes Gespräch] entweder R [Externe Rufnummer] oder INT [Interne Nummer] [Gespräch mit dem 2. Teilnehmer. Das erste Gespräch wird gehalten.]
Rückfrage beenden	**Ende** OK
Externen Anruf während eines Gesprächs annehmen	[Anklopfton] ANNAHME [Gespräch mit anklopfendem Anrufer. Das 1. Gespräch wird gehalten.]
Makeln	[Sie führen ein Gespräch, ein zweites wird gehalten] oder [zwischen beiden Gesprächspartnern wechseln]
Konferenz einleiten	[Sie führen ein Gespräch, ein zweites wird gehalten] KONF. [Alle 3 Gesprächspartner können miteinander sprechen.]
Mit Telefonbuch wählen	[Name] ggf.
Angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen	[Eintrag in Anrufer-, SMS- oder MMS-Liste öffnen] → **Nr. ins Tel.buch** [Name] Menu **Speichern** OK; drücken
Aus Anrufer-, SMS- oder MMS- Liste zurückrufen	→ [Liste auswählen] → [ggf. Eintrag auswählen]

Freisprech- und Hörerlautstärke einstellen	→ → **Sprachlautst.** Sichern; lang drücken
Intern anrufen	[interne Nummer] oder LISTE [Mobilteil auswählen]
Ruf an alle Mobilteile	drücken
Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben	[interne Nummer]
Internes Gespräch nach extern weitergeben	R [Rufnummer]
Datum und Uhrzeit einstellen	→ → **Datum/Uhrzeit** → [Tag/Monat/Jahr] [Stunden/Minuten] Sichern; lang drücken
Wecker einstellen	→ → **Wecker** → (ein/aus) [Stunden/Minuten] Sichern; lang drücken
MMS schreiben	→ → **MMS** → **MMS schreiben** Text: Ändern [Text] Menu **Text speichern** OK Bild: Einfügen [Liste auswählen] OK [Bild auswählen] OK Sound: Einfügen **Sounds** OK [Sound auswählen] OK
MMS senden (MMS-Seite ist geöffnet)	Menu → **Senden** [Rufnummer/E-Mail-Adresse] [Betreff] Menu **Senden** OK Ja
SMS schreiben	→ → **SMS** → **Text erstellen** [Text eingeben]
SMS senden (Eingabefeld ist geöffnet)	Menu → **Senden** [Rufnummer] oder [Telefonbuch öffnen] OK Menu **Senden** OK
Foto aufnehmen und sichern	→ (Display im Suchermodus) → Klick! Sichern; lang drücken

Quick reference guide T-Sinus 721 MMS

Changing the display language	9WXYZ 2ABC 2ABC [Select language] OK; hold down
Activating/deactivating the handset	hold down
Activating/deactivating keypad protection	# hold down
Activating/deactivating ringer	* hold down
Activating/deactivating handsfree	(on); (off)
Making an external call	[Enter number]
Making a call without identification (next call)	→ → **Base** → **Call preparat.** → **Temp.withhold** hold down
Redialling a number	[Select entry if necessary]
Activating call back on busy/ no answer	[Busy or dialling tone] CALLBCK
Accepting a callback	[The call is indicated on the handset]
Initiating an enquiry call	[During an external call] either R [Enter external number] or INT [Enter internal number] [Talk with the 2nd participant. The first call is held.]
Ending an enquiry call	**End** OK
Accepting an external call during a call	[Call waiting tone] ACCEPT [Talk with waiting caller. The first call is held.]
Toggling	[You are talking while a second call is being held] or [switch between two callers]
Initiating a conference call	[You are talking while a second call is being held] CONF. [All 3 participants can talk to each other.]
Dialling with the directory	[Enter name] if necessary
Copying a telephone number to the directory	[Open entry in calls, SMS or MMS list] → **Copy to Directory** [Enter name] Menu **Save Entry** OK; hold down

Calling back from a list (calls, SMS or MMS)	→ [Select list] → [Select entry if necessary]
Setting the handsfree and handset volume	→ → **Handset Volume** **Save**; hold down
Making an internal call	[Enter internal number] or **LIST** [Select handset]
Calling all handsets	hold down
Transferring an external call to another handset	[Enter internal number]
Transferring an internal call externally	[Enter external number]
Setting the date and time	→ → **Date/Time** → [Day/Month/Year] [Hours/Minutes] **Save**; hold down
Setting the alarm clock	→ → **Alarm Clock** → (on/off) [Hours/Minutes] **Save**; hold down
Writing MMS messages	→ → **MMS** → **New MMS** Text: **Edit** [Enter text] **Menu** **Save Text** **OK** Picture: **Insert** [Select list] **OK** [Select picture] **OK** Sound: **Insert** **Sounds** **OK** [Select sound] **OK**
Sending MMS messages (MMS page is open)	**Menu** → **Send** [Enter number/email address] [Enter reference] **Menu** **Send** **OK** **Yes**
Writing text messages	→ → **SMS** → **Write message** [Enter text]
Sending text messages (Entry field is open)	**Menu** → **Send** [Enter number] or [Open directory] **OK** **Menu** **Send** **OK**
Taking a photograph and saving it	→ (screen in viewer mode) → **Take** **Save**; hold down

Kısa Kullanım Kılavuzu T-Sinus 721 MMS

Ekran dilini değiştirme	[dili seçin] OK; uzun süreli basın
Mobil el cihazını açma kapatma	uzun süreli basın
Tuş kilidini etkinleştirme/ iptal etme	uzun süreli basın
Zil sesini açma/kapatma	uzun süreli basın
Eller serbest görüşmeyi açma/kapatma	(açık); (kapalı)
Harici arama	[telefon numarası]
Anonim arama (sonraki görüşme için)	➜ ➜ **Baz istasyon** ➜ **Arama hazirligi** ➜ **Geçici anonim** uzun süreli basın
Tekrar arama	(kısa süreli basın) gerekirse [kayıt]
Meşgul olduğunda veya ulaşılamadığında geri aramayı etkinleştirme	[Meşgul veya çevir sesi] GERI A.
Geri aramayı kabul etme	[Geri arama mobil el cihazında bildirilir]
Danışma (sorgu) başlatma	[Harici görüşme yapıyorsunuz] ya [harici telefon numarası] veya DAH [dahili telefon numarası] [2. görüşme başlar. İlk görüşme bekletilir.]
Danışmayı bitirme	**Son** OK
Görüşme sırasında harici bir aramayı kabul etme	[Araya girme sesi] CEVAPLA [Araya giren görüşmeciyle bağlantı kurulur. 1. görüşme bekletilir.]
Değiştirme	[Bir görüşmeniz devam ederken, ikinci görüşme bekletiliyor] veya [iki görüşme arasında geçiş yapın]
Konferans başlatma	[Bir görüşmeniz devam ederken, ikinci görüşme bekletiliyor] KONF. [3 görüşmeci de birbiriyle konuşabilir.]
Telefon rehberiyle arama	[ad] gerekirse

Görüntülenen numarayı telefon rehberine devralma	[Kaydı, Arayanlar/SMS veya MMS listesinde açın] → **Rehbere kayit** [ad] Menu **Girisi kaydet** OK; uzun süreli basın
Arayanlar/SMS veya MMS listesinden geri arama	→ [listeyi seçin] → [gerekirse kaydı seçin]
Eller serbest ve kulaklık ses düzeyini ayarlama	→ → **Ses siddeti** Kaydet; uzun süreli basın
Dahili arama	[dahili numara] veya LISTE [mobil el cihazını seçin]
Tüm mobil el cihazlarını arama	uzun süreli basın
Görüşmeyi diğer bir mobil el cihazına aktarma	[dahili numara]
Dahili görüşmeyi harici numaraya aktarma	R [telefon numarası]
Tarih ve saati ayarlama	→ → **Tarih/Saat** → [Gün/Ay/Yıl] [Saat/Dakika] Kaydet; uzun süreli basın
Çalar saati ayarlama	→ → **Alarm** → (açık/kapalı) [Saat/Dakika] Kaydet; uzun süreli basın
MMS yazma	→ → **MMS** → **Yeni MMS** Metin: Degist. [metin] Menu **Metin kaydet** OK Resim: Ekle [listeyi seçin] OK [resmi seçin] OK Ses: Ekle **Sounds** OK [Sesi seçin] OK
MMS gönderme (MMS sayfası açık)	Menu → **Gönder** [telefon numarası/e-posta adresi] [konu] Menu **Gönder** OK Evet
SMS yazma	→ → **SMS** → **Mesaj yaz** [metni girin]
SMS gönderme (Giriş alanı açık)	Menu → **Gönder** [telefon numarası] veya [telefon rehberini açın] OK Menu **Gönder** OK
Fotoğraf çekin ve kaydedin	→ (ekran vizör modunda) → Dondur! Kaydet; uzun süreli basın

Stichwörter

D

E



Herausgeber:
Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
Postfach 20 00
53105 Bonn

MNr.: 40 207 998
Ausgabe: April 2004

